Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Sano". Schalter-balle geöffnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

27,000 Monnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Fernsprecher-Ruft "Tagbiett-Sand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Angeigen-Dreis für die Zeile: 15 Big. für ietale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angeiger in einheutlicher Schieren: 20 Ma. in daren abweigender Schaubführung, sowie für alle übrigen totalen Angeigen; 30 Big. für alle answärtigen Angeigen: 1 Mr. für lotale Actionen: 2 Mt. für ausbaktige Angeigen: 2 Mt. für ausbaktige Archimen. Gann. date. britet und vierel Geiten, durchfauften, nach besonderer Berchnung. Bei wiederbeiter Angeigen in turgen Jwildenrammen entprechender Rabeit.

Gar bie Aufnahme uon Angeigen an borgeichtiebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen.

Nr. 582.

Wiesbaben, Montag, 14. November 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Begunge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, R. I.— viertelfabrlich burch ben Berleg Zungnaffe 21. ohne Bringertobn. R. I.— viertelfabrlich durch alle benichen Bedauftalten, aasichlieklich Beltelfgeld. — Bezugs-Beftellungen nehmen aufgedem enigegen: in Wiestladen bie Inveiglede Bisnarcheng 29, invise die 112 Ausgabeitellen in allen Arien ber Chabt in Borbrich die bortigen 28 Ausgabeitellen und in ben benacharten Landorien und im Rheingan die beitelfenden Tagblatt-Tedger.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgebe bis 19 Uhr mitigs; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmitigs.

Die Neumahlen in England.

Mis Anfang August d. 3. das englische Parlament fich bis gum 15. Robember vertagte, fah man im Infelreich der weiteren Entwidelung der durch ben Rampf gegen das Oberhaus jum Ausbruch gefommenen Berfaffungsfrifis mit einigem Optimismus entgegen. Satte fich boch burd, die gemeinfame Trauer fiber bas am 7. Mai erfolgte Ableben des Konigs Couard to eine Mrt Berfohnlid:feitsfrimmung angebahnt, von welcher der Premierminister Asquith - da man immer gern glaubt, was man wünicht - um fo mehr einen nochhalti-gen Ginflug auf die Bolitik erwartete, ba die Berhandlungen der fegenannten Betofonfereng, in der Liberale und Koniervative zu einem Kompromig über die Reform des Oberhaufes fommen follten, aufänglich einen gebeihlichen Fortgang ju nehmen ichienen, In der letten Sibung des Unierhaufes bor ben Gerien fonnte ber Bremierminifter die mit großer Befriedigung aufgenoinniene Mitteilung maden, daß es der Betofonfereng gelungen fei, einen Zeil der Differengen gwiichen Oberhaus und Unterhaus ju beseitigen, fo daß es munichensmert fei, die Kompromisberhandlungen mahrend ber Ferien fortaufeter. Freilich fügte Asquith an Diefen optimistischen Bordersat ben pessimistischen Rachlag an, baf, wenn feine Ausficht auf eine endgüllige Berfiendigung vorhanden fei, die es ermöglichen werde, bent Parlament noch wahrend feiner Berbitjeilion bon bem Ergebnis der Betofonfereng Kenntnis gu geben, bie Berhandlungen abgebrochen werben mußten,

Das ift jebt geschehen, und der Rabinettechef fieht fich fomig in die ernfte Rotwendigkeit verfett, dem am Barla. Dienstagnachnrittag aufammentretenden ment bon bem Scheitern ber Soffnungen Dits teilung gu maden, die er ihm als Terienfreude eröffnet hatte. Am Dienstagbermittag wird ein Rabinett &rat ftattfinden, ber über die weiteren Magnahmen beraten foll, bie dem Barlament alsbalb fundgegeben werden follen. Belchen Beg die likerale Regierung angefichts bes Scheiterns ber Betofonfereng einfchiagen wird, fieht noch nicht feft, und unverfennbar find innerhalb bes Sabinetis ernite Meinungsberichiebenheiten bariber verhanden. Die einen, welche die icharfere Richtung vertreten, find für fofortige Auflöjung bes Barlaments, um die Remvahlen noch bor Weihnachten ftatifinden gu laffen, da fie meinen, dag man das Gifen idmieben folle, fo lange es glubt, mahrend bie bebachtigeren Rabinettsmitglieber es für richtiger gu balten iceinen, den man das Parlament gunadit noch

das Budget durchberaten läßt, um dem Oberhause Zeit für die Erledigung von Roseterns Oberhausresormvorschlägen und somit Gelegenheit zu einer etwa doch noch ersolgenden Einkehr und Umkehr zu geben.

Diefe lettere Soffnung wird man freilich als eitel bezeichnen milifen, ebenjo wie die andere, dag etwa Ronig Georg fich entichliegen tonnte, noch in gwolfter Stunde mit Bilfe eines Peersichubs ben Widerstand des Oberhauses zu brechen. Und eben des halb ericheint es im Grunde nur als eine Frage der Taftif, eb bie Regierung alsbald gur Anflojung bes Parlaments ichreitet ober die Remvahlen bis gum Beginn bes neuen Jahres verichiebt. Um diefen Bahlfampf mit der Parole "Gegen das Oberhaus" wird das Rabinett Asquith nicht herumfommen, da bie Moniervativen ebenjo jest entschlossen find, nicht nachzugeben, wie die Liberalen ichon mit Mudficht auf ihren linken Tlügel und die Arbeiterparteiler und Iren gezwangen find, bei der Stange zu bleiben. Gein Programm, dos alfo auch das Wahlbrogramm fein wird, hat dos Rabinett Asquith ichon por der Bertagung des Parlaments in den bekannten Refolutionen gur Oberhausfrage fundgegeben. Dieje wollen dem Oberhaufe das Recht nehmen, das Budget abzulehnen oder es mit Sufagen gu berfeben; fie wollen ferner bei den übrigen Gesehesborlagen die Befugnisse des Cberhauses in der Beise beichränken, daßt jede Borlage auch ohne beffen Buftimmung Gefeh wird, die in drei aufeinander folgenden Geffionen bom Unterhause angenommen und dem Oberhause wenig-ftens einen Monat bor Sessionsichluß zugegangen it, vorensgesett, daß fie die fonigliche Canftionierung erhalten hat und daß zwischen dem Tage ihrer Eineringung im Unterhaufe und dem Tage ibrer dritten Annahme wenigstens zwei Johre verstrichen find, Und endlich foll die Dauer des Parlaments auf fünf Jahre ftatt der jegigen fieben beschränft merden,

Die Schwäcke der Negierungspartei liegt nun darin, daß ihre Mehrheit, die dei den letzen Wahlen, bei denen 274 Liberale, 41 Arbeitervarteiler und 82 ir ische Kationalisten gegenüber 273 Unionisten gewählt wurden, auf 124 Timmen zurückging, eine durchaus nicht homogene ist, auch in der Oberhausfrage, da die Arbeitervarteiler und Freu für die völlige Abligassung des Oberhauses eintreten. Andererseits des ichränft sich die einzige Wahlvorole der Konservativen, seidem ihnen die Liberalen auch auf dem Gebiete der Flottensorderungen Konsurrenz mochen, auf die Tar istreson im schatzsöllnerischen Sinne, die aber im Inselreiche nichts weniger als vollstimlich ist. Tas ist der Grund, weshalb man alles in allem die Wahlaussichten der Liberalen als die günstigeren bezeichnen kann, wenn es — und das wäre freilich die Borbedingung sier einen Sieg des Kabinetts Asquish

— diesem gelingt, die Uneinigkeit innerhalb der Regierungsparteien jum Schweigen und Liberale, Arteiterparteiler und Iren in Reih und Glied und in eine gemeinsame Schlachtfront zu bringen.

London, 13. Robember. Mehrere fonjervative Beitungen erheben feit bem Scheitern ber Betofonferens heftige Bormurfe gegen das Rabinett, das bon ber irijden Unterftugung abhängig fei. Richt nur England allein, fondern das gang britifche Reich fei der merhörten Beichannung und Gefabr ausgefeht burch den Berfuch, die britische Berfaffung mit amerifaniidem Gelbe ju gertrummern. Diefer Borwurf besüglich ber irifden Somerule wird mahricheinlich der Hauptpunft ber konservativen Bahl-varole fein. Der Schapkangler Linod George hat ben Beitungen ein Schreiben gugefandt, in bem es beift: "Wir haben vergebens jedes Mittel angewandt, auf verföhnlichem Wege für alle Briten die gleichen politischen Rechte zu erlangen. Best find wir gum Sampfe getrieben um eine unparteitiche Behandlung im Heimatlande. Wir weisen den Anspruch der 600 Torn-Veers guriid, daß sie dazu geboren seien, über das Schickfal von 45 Millionen Landsleuten zu ver-fügen und deren Wünsche nach einer guten Regierung mit Giigen gu freten."

Deutsches Reich.

* Hof- und Berjonal-Rochrichten. Der Kaifer, ber gestern u. a. das Aloster Beuron besuchte, fährt am 17. Robember nachmittags von Donaueschingen nach Berlin gurud, wo er am 18. besmittags eintrifft.

Der Reichspolidempfer "Arinz Ludwig" des Norddeutschen Lood ist gestern morgen 7 Uhr in Aden eingetroffen. Das Kronvrinzenvogen führ in Aden eingetroffen. Das Kronvrinzenvogen führt sosiet an Kand und frühlichte beim Gouderneur. Später besichtigte es die Stadt und die Umgedung. Es ist berrliches Weiteren. Die Weitersahrt ersosge um 1 Uhr machmittags.

* Die "Rordbeutiche" gum Reichshaushaltsplan für 1911. In ihren Rudbliden bemerft bie "Rorbb. Milg. Big." ju ben Beirachtungen ber Preffe über ben Gtaisenhouri für 1911, daß die Reichsfinangberwaltung bei ihren Ginnahmeschähungen mit bolliger Objettibitat, niemand gie Leibe, niemand ju Gefallen, berfahren fei, ohne banach ju fragen, wie bas gefundene Ergebnis nach ber einen ober anderen Richtung ausgebentet werben tonnte. Ihre Schatungen für 1910 burften fich im Gefamtergebnis mit fast mathematischer Genauigfeit ale gutreffend erweifen. Berfuche, aus bem Gtat ein Flasto ber Finangreform nachguivelfen, mußten miggluden; benn bag bie errechneten Steuererträge von 417 Millionen Mart jebenfalls in nachfter Bett nicht boll gu erwarten feien, fei bom Regierungstifch in ber Ctatsbebatte bes vorigen Jahres ausführlich bargelegt worben. Schlieflich erffart bie "Rorbb. Mag. Big." in bezug auf eine Melbung bon Differengen zwischen bem

Fenilleton. Lionardo da Dinci.

II.

"Mit einer Laute aus Silber, einen Pjerdetohf dartellend, ein Geschem von Lorenzo Medici", so suhr Prolessor Thode am Samstagabend ohne weitere Einseitung in seinem Bortrag sort, "sam Lionardo da Bincl 1481 nach Matsand an den hos des Lobedico Moro".

Professor Thode verlas bann einen Brief Lionardos, in welchem ber Meister Lodovico Moro seine Dienste andot. Er schreibt darin, daß er im stande sei, seuerseise Brüden, seuerseise Schisse, Kanonen, Wasserleitungen und nach vieles andere zu dauen, und schließt mit der Mitteilung, daß er in Malerei und Bildhauerei so bewandert set wie nur traend ein anderer.

Bon feinem Schaffen in Mailand in ben Jahren 1481 bis 1487 ift nichts befannt geworben. Der Rünftlerbiograph Baul Richter bermutet nach ben Aufzeichmungen bes Meifters, er fei in biefen Jahren in Agupten gewesen und babe bort bem Gultan Auftrage erhalten. Profeffor Thobe aber bat eine andere Bermutung, die er fur bie mabrfceinlichere halt. Er glaubt, die Aufgeichnungen Lionardos über Agupten find lebiglich aus feiner Phantafie entitanben. Der Lebrer Lionardos, Andrea bel Berroccio, fei in biefen Jahren in Benedig gewesen und habe bort ein Standbiff bon bem Conbottieri Cofcone geichaffen. Brofeffor Thobe hat Diefes Standbild eingebend betrachtet und gefunden, bag ber charafteriftifche Rouf bes Cofeone Honarbestes Gepräge itägt, bon ben Arbeiten Berrocchios abweicht und mit anderen Röpfen alter Damner, bie bon Lionardo erhalten find, ibentifch ift. Mus biefen Beobachtungen folgert er, Lionardo babe feinem Lehrer bet bem Stanbbild bes Coleone geholfen.

In ben 90er Jahren erhielt Lionardo von Lobobico Moro ben Auftrag, für feinen Bater, den Condottieri Francesco Sporza, ein Reiterstandbild zu ichallen. Lionardo trug sich, wie aus ben nachgelaffenen Zeichnungen zu ersehen ift, mit der für damalige Zeiten überaus fühnen Ibee, ein galoppierendes Bierd zu modellieren, also ein Bewegungsnoment barzustellen, welches bisher noch niemand ausgesübrt hatte.

Im Jahre 1493, bei ber hochzeit Maximilians mit Bianca Maria, tam bas Mobell zur Aufftellung. Der Meister hatte einige Jahre barauf große Einkäuse an Bronze gemacht und wollte munnehr zum Guß schreiten, als 1499 bie Franzosen in Italien einfielen, Lobobico Moro vertrieben und bas Mobell zerftörten.

Professor Thobe hieft Umichan unter ben Werfen, die Lionardo hinterließ. Die Ernte ist schmas. Sehr vorsichtig nur äußerte sich der Gelehrte über die Florabuste. Sie trage wohl stonarbestes Gepräge, seiner Meinung nach aber stamme sie nicht von der Sand des Meisters.

Am langlien verweilte Professor Thobe bei ber Erlanterung bes "Seiligen Abendmahle", welches befanntlich auf die Band bes Resettoriums ber Kirche Santa Maria beste Grazie in Maifand gemalt ift.

Schabe, daß Professor Thode hingerissen durch sein Thema, schon vorher so lange vorgetragen batte, bis er vom "Sekigen Moendmahl" sprach. Die sehr zahlreichen Inhöre waren sichtlich abgespannt und manche seiner schönen Worte, seiner geistreichen Gedanken versehlten ihre Wirkung.

In den Lichibilbern zeigte der Gelehrte außer dem "Selligen Abendmahl" zwei Aussührungen der "Viorgo aux rochars". Das eine Bild hängt im Loudre in Paris, das zweite, ungleich schönere — von Projessor Thode als eine spätere verbesserte Wiederholung bezeichnet — wird in der National Gallerh in Loudon ausbewahrt. Dann solgte der berühmte Arauensops der "Bollo Peronnidre", der deutsich die Entwicklung des Meisters zeigt, im Gegensaß zu dem Portrait der Ginebra Benci.

Interessant waren die Erffärungen, die Professor Thode an das Bild des Christus knübste, ber, die Siegesfahne in der hand, seinem Grab entschwebt. Wie er die Schler motivierte und die Schönheit des Gemaldes berborhob.

Diese Schönheit, die fich in der fnicenden Gestalt ber bl. Lucia, besonders aber in ber bes Monches, bes hl. Leonardo, offenbart.

Was ber Gelehrte uns nächste Woche noch über Lionarbo ju fagen hat, baben hat er am Samstag nichts vertaten. Wieber bantie ihm bas Aubitorium mit rausschenbem Beifall.

B. F.

Resideng-Chenter.

Camstag, ben 12 Nobember: "Der heilige Alots, find." Schwant in 3 Aufzügen von Leo Batter Stein und Lubwig heller. Spielleitung: Georg Rüder.

Ein bantbares Milien und - friich gewagt ift halb ges wonnen. Rann co aber fur ein Paar frobliche Ulfbichter ein befferes Millien geben, ale bas ber Oberammergauer Paffionsspiele, b. h. natürlich, nicht bie Spiele felbft, als vielmehr ihre ilmweit, bas Darum und Daran ber Infgenierung, ber Orilichfeit, ber Leibenfcofien, bie ba entfacht werben, Leibenschaften, in nichts berichieben bon benen. welche etwa bie Bernfofchaufpieler befeelen, wenn bie Rollenverteilungofrage verhandelt wirb. Rofilice Gowant. inpen tauchen ba auf, wie eiwa die von Rofel van Born jo "ichruftlich echt" geminte Beronifa Geifreiter, Die gebofft hatte, einmal die Maria gut fpielen. Die Mutter Gottes nuß aber verburgt eine reine Jungfrau fein, mesbalb bie Rolle nur fcwer gu befeben ift. Beronita jeboch fann biefe Bebingung erfüllen, fie bat fich eben für bie Maria aufgeipart. Doch zwei Spielzeiten, 20 Jahre, geben an ihr borüber, ohne bag fie gu ber Chre berufen wird. Da half fie es benn nicht langer mehr ans, und bie reine Jungfrau beiratet, um noch ben Mois ju gebaren, ber ben Johannes fpielt, ben fie aber noch einmal ale am Rreug hangenb gie feben hofft. Alois ift halb und halb mit ber Rathi berfprochen, aber nun, ba er ein berühmter und begehrter Mann in den Angen ber American girls geworben, von denen ibn eine — Margot Bijchoff machte bas mit tofflicher Glaubivarbigfeit - gar jum Gatien ausertoren bat - brobt bie alle Liebe in bie Bruche und er als Schwiegerfohn eines Multimillionars nach Amerita gu geben, De-

Ariegeminifter, bem Staatsfefretar bes Reichsmarineamis und bem Staatsfelretar bes Reichsichanamis bezüglich ber Forberungen bes Marincamis für ben Ausban ber Flotte und bes Rriegeminifferiums im Intereffe ber Beeresberftarfung: "Es fann berfichert werben, bag ber Ausbau Motie programmgemäß erfolgen wirb, bag bon bem Betrag, ben bas Rriegsminifterium für 1911 im Intereffe ber heeresberftarfung für erforberlich gehalten bat, nichts abgesett ift. Wie fast immer, gehören auch biesmal bie schön aufgeputten sensationellen Rachrichten über persönliche Bufanmenfioge, Entlassungsgesuche, Bermittlungen und bergleichen in bas Reich ber Fabel."

* Reicheversicherungeordnung und Betriebefrantenfaffen. Der Betriebstrantentaffenberband, ber bie Intereffen bon etwa 2700 Rrantentaffen mit weit über 2 Millionen Berficherten bertritt, tagte fürglich in Berlin unter bem Borfit bes Kruppichen Direftors Juftigrat Banbel. Gehr eingehend wurde über bie Befchluffe bes Reichstagsausichuffes für die Reichsberficherungsorbnung in erfter Lefung verhandelt. Mit aller Entichiebenheit wurde die Erhaltung ber Betrichefrantentaffen in bollem Unifang geforbert. Die Betriebetrantentaffen hatten fich aufs befte bemabrt; in thnen arbeiteten Unternehmer und Arbeiter in friedlichem Berein gufammen, weshalb auch bie Betriebstrantentaffen mehr leifteten als bie anberen Raffenarten. Die Errichtung bon Betriebsfranfenfaffen burfe auch nicht von Boransfehungen abhängig fein, bei benen parteipolitische und gewerficaftlichtaftifche Beweggrunde ben Ausschlag geben. Beiter murbe bie Möglichfeit geforbert, gemeinfame Betriebetrantentaffen für Betriebe gleicher Art mehrerer Unternehmer ju grünben.

* Lanbrutliche Wahlmadje in Labiau-Wehlau, Bei ber Erfahwahl im Bahlfreise Labiau-Behlau ift ber landrat-liche Bahlapparat wieder in voller Tätigfeit. Der Land. rat bes Kreifes Labiau, v. Sippel, ift bie Geele ber tomfervatiben Bahlagitation. Die "Ronigsberger hart. Big." halt ihm bor, bag er in feinem Kreisblatt eine Berfügung erlaffen babe, welche bie Bestimmungen bes Reichswahlgesehes gerabezu auf ben Ropf fiellt, und fie protestiert gegen fein Borgeben, bas in feinen Birfungen geeignet war, ben Liberalen bie Abidrift ber Bahlerliften unmöglich gu machen, während ben Ronferbativen die Liften, fein fauberlich abgeschrieben, in einem frantierten Rubert mit Aufbrud ins Wahlbureau gesandt werben. Sie bat mitgeteilt, ohne bisher reftifigiert worben gu fein, bag ein Betrieb ber Brobingialbermaltung gu einem fonfervatiben Bahlbureau umgewandelt fei, daß bie Beamten mit Bahlarbeiten beschäftigt feien, bag ihnen eine Stunde friiher Urlaub erfeilt wurde, um an einer tonfervatiben Bahlerversammlung teilgunehmen, beren Borfigenber ber Direttor jener Probingialanfialt mar. Es ift ferner mitgeteilt worben, wie amtlich für bie tonfervative Breffe gearbeitet wirb, wie Landrate felbft Rreislehrerkonferenzen dazu benuten, konfervative Literatur burch bie Lehrer verbreiten zu laffen. Das wird für die Wähler erft recht ein Ansporn sein, durch ihre Stimmabgabe gegen folde Buftanbe Protest einzulegen.

Die Mofessanalifierung. Die unter bem Borfit bes Oberburgermeifters b. Bruchhausen in Trier ftattgehabte Berfammlung bes Berbanbes für Ranalifierung ber Mojel und ber Gaar gestaltete fich ju einer einbrudsbollen Rund-gebung für biefes Projett. Profeffor hermann b. Gon gebung für biefes Projett. macher - Bonn fprach itber bie volls- und weltwirtschaftfiche Bebeutung bes Planes, mahrend bie Dringlichkeit feiner Ausführung und bie parlamentarifche Lage bon Lanbtageabgeordneten Schreiner-Trier und Lanbgerichtsbireftor Dr. Röchling . Berlin erörieri wurben. Die Berfammlung nahm eine Entichliegung an, worin ber Aberzeugung Ausbrud gegeben wirb, bag eine Ranali-fierung ber Mofel und ber Saar für alle Erwerbsfiande gunftige Erwerbebebingungen erhoffen lagt und bag fie

insbefondere auch bon großem Borteil für bie Stellung unferer beutschen Gifeninduftrie auf bem Weltmartt if Darum fonne die Berfammlung bie Erffarung ber preuglichen Regierung vom 7. April b. 3., Die nur Die infandiichen Wettbewerbsberhältniffe gweier Gruppen ber beutfchen Gifenindufirie und nicht ihre volkswirtschaftliche Gefamtlage ins Auge gefaßt hat, nicht als geeignet betrachten, bie Bestrebungen nach ber Ranalifierung jener Gluffe auch nur zeitweife gur Rube fommen gu laffen. Die bon bem elfag-lothringifchen Sanbesausichuß gefaßte Entichliegung, ben Ban einer Ranalftrede Dep-Diebenhofen möglichft bon Sanbes wegen in Angriff gu nehmen, begrüßt bie Berfammlung als für bas Gefamtunternehmen forbernb,

* Der Moberniftenerlaß veröffentlicht. Das Amtsblatt ber Diogeje Mugsburg veröffentlicht nunmehr ben papftlichen Erlaß über ben von ben tatholifden Theologen abzulegenben Mobernifieneib. Der Erlaß tragt die Aberschrift: "Acta Pii PP. X.: Motu proprio ad Modernismi periculum pro-pulsandum". Bon einer Einichränfung bezüglich eingefner Beftimmungen, wie fie nach Blattermelbungen für Babern in Aussicht genommen fein follten, enthält bas Amtsblatt nichts; es enthält fich auch jeglicher erläuternben Bemertung.

* Stadtifche Gelbftfilfe gegen bie Teuerung. Um ber Milchtenerung entgegenzutreten, beschloffen bie burgerlichen Rollegien in UIm, auf eigene Rechnung Die Mildverforgung in ber Stabt ju regeln, Man beabsichtigt, bon auswärts — gebacht ift an bas ausgedehnte landwirt-schaftliche baberische hinterland — Milch zu einem Preis gu beziehen, ber es ermöglicht, bie Milch ebenfo abzugeben wie bor ber Milchpreiserhöhung.

* Mehr Nationalgefühl! Aus Tolio wirb ber "Riautschou-Bost" geschrieben: Es ift leiber nichts Reues, bag bie Fremdenlisten großer Hotels außerhalb ber beutschen Landesgrengen bon einem recht bedauerlichen Mangel an Rationalgefiibl feitens unferer Landsleute geugen. Go hat fich auch in bem Frembenbuch bes befannten Imperial-Sotel ju Tofio eine große Bahl Deutscher als "German" ober als in "Germany" anfaffig bezeichnet, anftatt, wie es Frangofen und Englander vernünftigerweise tun, fich ihrer eigenen ganbessprache gu bebienen. Auch herr Dernburg lommt laut Frembenbuch bes Imperial-Hotel zu Totio aus "Germany" auftatt aus Deutschland. Im Rana-Hotel au Miffo ift ein "Mr. Becker and Wife" aus Berlin abgeftiegen, anscheinenb bas Mitglieb bes herrenhaufes, frühere Oberbürgermeifter bon Coln, ber im Imperial. Soiel als von "Cologne, Germany" tommenb, bergeichnet fieht. In Riffo fanb ich außerbem bie Abreffe bes preußischen Generalleminante Frorn, b. Ganl bon beffen eigener Sand mit "Baron de Gayl, German General", in Rioto bie eines Serra aus Tfingtau mit Tabbert, German, Teingtau, China, Rue Frederic" angegeben uiw. Derartige Berfiofe gegen Rationalgesimnung und guten Geschmad muffen an ben Pranger gefiellt werben,

* Der telegraphische Berfehr mit bem westlichen Deutschland und mit England und Emben, der burch bas Unweiter vielfach geftort war, ift, wie antilich gemeldet wird, jest giemlich normal, bagegen mit Belgien noch Bergogerungen unterworfen. Der telephonifche Berfehr mit bem weiflichen Deutschland und mit Belgien ift jum größten Teil noch geftört.

* Schwere Folge bes Colner Streifframalis. Der bei bem Arawall in Deut am 3. b. Dt, burch einen Steinwurf verlette Schubmann, bem ein Arm amputiert werben mußte, ift in ber vergangenen Racht geftorben.

Wahlbewegung.

Gin intereffanter Brief bes herrn Lude ober - "Die Biindfer unter fich". Mit Bezug auf die in ber Rr. 528 bes "Biesbabener Tagblatis" unter ber obigen überschrift erfolgte Beröffentlichung einiger Stellen eines Bribgt

briefes bes fiellbertretenden Borfigenben bes Bunbes ber Landwirte in Franffurt a. M. teilt uns herr General major b. Aloeben mit, erfonne es getroft ber Offentlich teit überlaffen, fich felbft ein Urteil itber ben Berfaffer eines folden Schreibens ju bilben. Im Intereffe bes Bunbes ber Landwirte enthalte er fich borläufig weiterer Kommen tare gu bemfelben.

97r. 53%.

Rationalliberale und Freifinnige in heffen. Anf bal Schreiben bes Borftandes ber Forischrittlichen Boltspartei, ber fich wegen ber Reichstagswahlen mit bem Borftand ber nationalen Lanbespartei in Berbinbung gefest hatte, ift jest bon bem geichafisführenben Ausichul ber nationalliberalen Partei folgende Am-wort eingetroffen: "Auf Ihr Schreiben bom 25 Oftober teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir bereit find, m Berbandlungen eingutreten, betonen aber icon jest, bas wir bei ber brobenben Gefahr ber Bermebrung fogialbemofratifder Manbate eine Sauptaufgabe barin feben, gu berhindern, daß fich bie burgerlichen Barteien weiter gerfleischen und baburch der Sozialbemofratie Porfchub leiften. Wir haben bier herren zu biefen Berhandlungen beftimmt und erbitten uns Ihre Borichlage begüglich bes Tages und ber Stunde ber Busammentunft."

Eine Wahlvereinbarung in Thuringen. In Thuringen ift für die nächften Reichstagswahlen swifchen ber & Drie drittliden Boltspartei und ben Rational. liberalen ein Bahlpatt abgeschloffen worben. Ausgenommen find Jena und Koburg. Die Bolfspartei und Die Rationalliberalen werben in je fechs Bahlfreifen Randibaien auffiellen.

Parlamentarifches.

Abg. Seifig +. Der Lanbiagsabgeordnete für ba Babitreis Toft Cleiwin, Gutsbefiber Dr. Seifig (Bentr.), ift infolge eines Schlaganfalles im Alter bon 54 Jahren geftorben. Er bertrat ben bem Bentrum ficheren Babifreis feit 1898.

Anoland.

Offerreidy-Ungarn.

Die beutscheifden Ginigungeverhandlungen. Die lesten Berfuche, bie Ausgleichsaftion gu retten, blieben rejultatios. Die neue Fassung der Sprachemoriage, wonach in Böhmen einsprachig, in Prag zweisprachig antitert würde, bezeichnen die Tschechen als unannehmbar. Die Mittion fcheint berloren.

Die auswärtige Bolitif in ber ungarifden Delegation Bei ber Fortfehung ber Beratung fiber bas Bubget bei Minifteriums bes Außern in ber ungarifden Delegation stellien fantliche Redner fest, die friedliche Beilegung ber Rrife fet außer ber Friebenetiebe bes Ronigs ber won Deutschland betätigten Bunbestrene gugufdreiben, Olyan Appondi hob auch die freundschaftlich konziliante Haltung Frankreichs hervor. Graf Tisza bemerkte, seine in Ausschuß gemachte Außerung fei bon ber Breffe unrich tig wiebergegeben worden. Er habe fich bahin anege fprochen, baß Ofterreich-Ungarn, wenn ber Dreibund nicht befiehen wurde, über anderweitige Bundniffe verfigen würde, baß aber ber Dreibund, so lange er sich bewähre, als das zwedmäßigste Bundnis aufrecht erhalten werben musse. Man nutse, führte ber Redner weiter aus, bamtt rechnen, bag Rugland nach einer gewiffen Beit eine Kräftesammlung und machtige Kräfteentwidlung auf bem Baffan auftreben werbe. Da frage es fich, ob Rugland mit aggreffiben Tenbengen hervortreien ober fich an ber von Offerreich - Ungarn angestrebten Rulturarbeit beteiligen werbe. Ofterreich-Ungarn muffe in Butunft auf alle Ebentualitäten vorbereitet fein und nur bas Bewußtfein feiner Braft tonne ben Erfolg feiner Bolitit fichern. Tisga ichlog

türlich flegt fchlieglich bas Ratherl, bas Grl. Richter berg. frijd und übergeugend gab, mabrend herrn Bartat in Rolle bes langmähnigen Lieblingsjüngers eine naib. bergliche humorifitiche Naturburichenrolle zugefallen war, bie ihm formlich auf ben Leib geschrieben gu fein ichien. Eine toftliche Episobenfigur fiellte noch herr Ruder in einem alten munbsertigen Sausierer auf die Beine, wie benn überhaupt an maschechten Thpen fein Mangel mar. Gerabeju übermaltigend wirfte bas Rorps ber Burudgewiejenen und Berftimmten, bie ein fmarter Ameritaner (Serr Zachauer mimte ihn erhebenb) für Baffionsspiele in ber Union engagieren wollte, bie aber nun alle ben Chriffus ju fpielen begehrien und barüber und über andere materielle Fragen bos aneinandergerieten. Das gange Stud war eine rechte Gaubi, ant ber biele Rrafte bes Refibengtheaters unter herrn Ruderts lebensvoller Regi in einer fehr annehmbaren Sochgebirgebeforation mit appetitlichem Alpenglüben und fonstigen hilbschen Detorationen ausgestattet war. Rein Bunber, bag ber an fich schon febr beluftigenbe Schwant, beffen Fabel ja öfter icon bagetvefen, fich bei fo flotter Darstellung in ber Birfung noch poienzierte. Der Seilerfeits-erfolg war ba, ber "wohlgelungene Theaterabenb" tomplet. Sch. v. B.

Königliche Schaulpiele

Conntag, ben 13. Robember: "Margarete". Oper In 5 Aften bon Ch. Gounob.

Much in ihrer jetigen Wieberaufnahme hat bie Oper ben altgewohnten Erfolg gehabt: allen Rlagen über "Goethe Brofanierung" zum Trop wird fie immer wieder gern gehört. Und am Ende hat es Goethes Ruhm wirklich feinen Mbbruch getan, bag bie herren Dichel Carée und Jules Barbier gu ihrem "Margarete"-Libretto bie Ramen und Außerlichkeiten ber Sauptfiguren und einige Buge ber handlung aus bem Goetheschen Drama entnahmen. Dafür haben fie im Berein mit Ch. Gounob lauter lebensvolle und - im Ginne ber alteren Oper - hochft bantbare Rollen geschaffen. Die weich-melobioje, einschmeidelnde Mufit beriibri afferdings bier und ba fcon ein wenig antiquiert: aber fie ist min auch ichen ein halbes Jahrhundert lang im Schwang, — für eine Oper eine halbe Ewigleit —!

Die jetige Bieberaufnahme haben wir wohl haubtfadflich bem Gafifpiel bes herrn Gommer gu banten, ber bielleicht in ber aukeren Erscheinung nicht gang bem

Bild enispricht, das fich unsere Phantafie bon bem berführerischen Fauft vormalt, ber aber auch bieje Bartie im übrigen mit feuriger Singabe angriff und allen gefanglichen Forberungen mit Rraft und Frifche begegnete. In befannter Beife bot herr Braun mit bem Dephifto eine Beftalt, recht aus bem Bollen gefconttten! Dit formlich aufregender Lebenbigleit fang er bas "Bled bom Gold"; mit padenber Damonit bie Befchworungeigene im 3. Alt. herr Geiffe-Bintel als Balentin entgudte burch ben Wohlfaut und bie Fille feines fippig quellenben Baritons.

Reubefest war bie Bartie bes Spbel mit Fraulein Rofeler, jener neuengagierten Berlinerin, Die bisber bier nur in einer Oper angemeffene Beichaftigung fand und barnach wieber in ber Berfenkung verfcwand. Run fang fie also ben Sybel — um bei Berfin au bleiben: "es is nich ville, aber es is doch wat" — und offenbarie auch in biefer Rolle ein mehr als alltägliches Talent. Mit bem Auftritislied "Blümlein traut" hatte fie fofort gewommenes Spiel. Bier, wie auch fonft überall, ertaunte man ein energifches und temperamentbolles Erfaffen jebes für bie Bubne wirffamen Musbruds; frifche, biegfame Stimme warme Befeelung bes Tous; angeregies Spiel. So barf Fraulein Rofeler in ihre etwaige fernere "Berfenfung" wenigstens ben Troft mitnehmen, bag fie, jumal bei ihrer außeren Wohlgestalt, ber beste Spbel war, ben unfere Bofbühne feit lange gesehen hat.

Ms Margareie berfuchte fich Fraulein Rramer. Biel-Toje Experimente, ba bie geschätte Gangerin auf bie Doner bas jugenblich-bramatifche Fach boch nicht auszufüllen vermöchte: weber ibre Berfonlichteit noch bie Ratur ihrer Stimme ericheinen bafür recht geeignet; wenigftens gestern war eine gewisse Monotonie in der Durchführung ber Partie borberrichend. Doch in Ambetracht, baft Fraulein Rramer bie Margarete gum erstemmal fang, bot fich auch manch Gelungenes im einzelnen. Die Begegnung mit Fauft im 2. Aft gab fich einfach und ungezwungen; im Bortrag ber Ballabe bom "König in Thule" machte bie Sangerin bon ihrem garten buftigen Biano ben beften Bebrauch: in biefem halbtraumerifchen Gefühleguftand war fold weiche Tonfärbung gewiß angebracht; in ber "Schmudfzene" wohl weniger, boch gerieten bier bie folorierten Details über Erwarten. Der Reig einer fiebenswerten, findlichen Annut in Ton und Ausbrud waltete in ben Liebesfgenen bes 4. Alts und gewann ber Rünfilerin alle Shmpathien. Do ber felige Counob burchaus mit-

inmbathifiert hatte, bezweifle ich: feine hier fo ichwelgerifc aufolibende Melodif verlangt eben doch ein entichieben warm und fimilich gefchwelltes Organ, ein inneres Diterleben; furg, bas, mas man fo bramatifchen Ausbrud neunt. Diefer Mangel machte fich auch gegenliber ben gefteigerten fraftigen Algenten im letten Teil ber Bartie mehrfach geltenb. Aber aus ber Rettigfeit, bem Geichmad und Bohllaut bes Gefangs wie auch aus ben guten barfiellerischen Absichien schimmerie boch ein fo erfreuendes Talent herbor, bag ber reiche Beifall bes Bublifums nur berechtigt war.

Gei noch erwähnt, bas auch bie fleineren Rollen: Martha und Branber, bei Fraulein Schmary und herrn Rebtopf in beften Sanben lagen. herm Golars mufifalifche Direttion gab fich in bem gart-abgebampften Rolorit bes Orchefters, Die einfichtspolle banb ber Dea Berrn Debus in manden fzenischen Raffinements gu er-O. D.

Aus Runft und Teben.

* Konzert. Der "Schubertbund" gab am Sonn-tagabend im Saal bes "Kasino" sein 1. Bereinskomzert. Der Mämmerchor trat in einer Stärke von enva 80 Sängern auf und zeigte fich fehr fleißig biszipliniert. Die Inionation in den Chorliebern blieb im allgemeinen rein und ficher, bie Ruancierungen ericienen geschmachou angeordnet. Der Bortrag geriet nach feiten ber garteren bynamischen Abstufungen beffer als nach seiten bes Forte, bas noch weiterer Abflarung bebarf. Mag Bruchs Chor "Bom Rhein" und Schuberts "Schufucht" waren schwierige Aufgaben, bie aber im gangen febr Gefälliges boten; bas Beffe leiftete ber Berein in ben vollstumlicher gehaltenen Liebern bon Chang, Angerer ufw. Der Chormelfter herr S. & a n. gen (aus Maing) tut recht baran, bies einfache Genre in erfter Reihe ju pflegen: ber Berein barf ba immer feines Erfolgs ficher fein. Un Stelle ber erfrantien Frintlein Engell erfreute bie Sofopernfangerin Fraulein Dl. Frieb. felbt burch ben Bortrag mehrerer Lieber bon Schubert, Schumann und Brahms, in benen fich ihr fchlanfer Soch fopran und eine innige Gefühlsweise febr angenehm manifestierten. Franfein Schillo watt bewies in ber Alovierbegleitung die nötige technische Gewandtheit. herrn 2. Ruffin (von Mains) lemte man einen Biolaivieler von erfreulicher Begabung tennen: in verichiebenen

& ber neral atitio cincl himbes

72.

i chen nbung े विभा Mint nd, m t, das fogial

manen.

en, ju Berrhand. ge be njt." ringen nal-

entr.) Sahren hitreis

Donad mitteri lution ct bel gatten ig der

rim ausge rfügen d) be t elne bem tim da nod T rilligen

Chen. idolog gerifc teben Mit-Sbrud n ge-Bartie hmad barenbe& 3 mur

onn. ngert. ngern ation ficher, rbnet. ifchen noch Bom

Beffe ebern en p re in cines ulein teb. abert, Doct. ttelmi

Tuegonb ble Ranbi

Die Die

r pon Graf Sal

halten

offen: Berrn Cari upften peg nt er-

Muf-

t ber In iolabenese

Albend Ausgabe, 1. Blatt. d bem Bertrauensvotum für Aehrenthal an. Graf Batthhanh richtete an die öffentliche Meinung Deutichlands die Mahnung, die Nationalitäteu-politit Ungarus nicht mehr so unrichtig zu beurteilen,

wie bies bisher geschehen fei. Italien.

Rarbinal Fischer, ber ursprünglich Dienstag von Rom abreisen sollte, bleibt die Ende der Woche. Der Aufschub soll mit ber gleichzeitigen Anwesenheit des Auntins Frühwirth zusammenhängen, also wahrscheinlich außer um der Frage der "Versenchung des Westens" auch von der des Modernisseneids bedingt sein.

Sugland.

Brifche Begeifterung. Der frifche Rationalifienführer Rebmonb ift am Camstagabend von feiner Reife nach Amerika gurudgelehrt. Ihm wurde ein glangenber Empfang bereitet, wie er feit ber Rückfehr Parnells aus Amerika im Jahre 1880 nicht mehr vorgetommen ift. Als fein Dampfer gesichtet wurde, loberten Freudenseuer auf ben Soben langs ber gangen Rufte empor bis nach Queenstown. Satutichiffe wurden abgeseuert und Rateten ftiegen auf. Bei feiner Landung in Queenstown erflärte Redmond, bie Barme feines Empfanges in Amerita fei unbergleich-Hich gewefen. Die Summen, Die er burch eine Gubitription für die irische Sache erhalten habe, beliefen fich auf 200 000 Dollar Auch bem irischen Rationaliftenführer D'Connor, ber sochen von einer politischen Reise burch Kanaba gu-ritagefehrt ift, wurde von den in London lebenden Fren eine bogeisterte Rundgebung bargebracht. D'Connor er-ffarte, Amerika fei bereit, bie Bestrebungen ber 3ren gu unterftilten. (Giebe "Lette Rachrichten".)

Die "Spionage" bes Bionierleumants Selm. Der An-Magebeichluß im Broges Belm, ber geftern bor bem Schwirgericht in Sampibire jur Berbandlung tam, ftupt fich auf 10 Buntte, die fich auf neun Stiggen und ein Rotigbuch

Spanien.

Die antimonarcifche Bewegung. In ber Rammer-fitzung erffarte ber Sozialiftenführer Bablo Iglefias, Die Sozbaliften batten fich mit ben Republifanern bereinigt, befonbers gu bem Bived, die Monarchie gu fturgen.

Poringal.

Das Schickal der Königin-Witwe. Die römische Tribuna" melbet aus guter Quede, die Königin-Witwe Maria Pia kehre nicht nach Bortugal zurück. Sie erhält keine Pension von der Republik. In dem Chekontrakt, den die italienische und die portugiesische Kammer billigten, sein ihr 300 000 Krant Wittum zugesprochen, die auf die Halfte heradgemindert werden sollten, salls sie freiwillig Portugal verlasse. Die Republik hat diesen internationalen Kontrakt anerkennen müssen.

Enrhet.

Die Ratifigierung bes Anleihevertrages. Gine Grabe bes Sultans ratifigiert ben Anleihevertrag mit ber beuischöfierreichtichen Bantengruppe.

Amnestie. Der Großwestr beabsichtigt, eine allgemeine Amnestie für alle politischen Verbrecher im 3n- und Austand ju erlaffen. Die Jungilirfen wollen den Belagerungssuffand in ber hauptfladt aufheben.

Vereinigte Staaten.

Die Beilegung bes Streils ber Egpreffuhrleute in Rem Bort fcheint gefichert.

Mittelamerika.

Die Unruhen in Honduras. Am Donnerstag landeten bie fremben Ariegsschiffe vor Amapola Mannichaften zum Schute ber Ausländer. Da Rubestörungen nicht vorlamen, wurden die gelandeten Maunschaften, wie ein beim

nicht eben leichten Soloftiiden bezeigte er alle bie Sicherheit

und technische Zuverlässigleit, die von einem modernen Birtuofen zu erwarten sind. Herr Lehdeder allompag-nierte mit Geschick. Das Publikum spendete fämilichen Dardietungen lebhasten Applaus. -n.

* Konzeri. Der Männergefang-Berein "Friebe" beranstattete gestern im Saal bes "Natholischen Gesenhauses" aufählich seines 35jährigen Stiftungsfestes ein Konzert, bas

fich bes regften Bufpruchs gu erfreuen batte. Aber ben Berlauf bestelben ift im allgomeinen nur Gutes gu berich-

ten. Der Berein bat in herrn Behrer Baeder einen giel-

bewußten, eifrig ftrebenden Dirigenten, bem es gelungen ift, Die eima 40 Mann ftarte Cangerichar ju einem mobi-

bisgipfimierien Chor herangubilben. Mit besonberer Sorg-

auch ronthmifch und bynamifch murbe Anerfemensweries

geboten. Ginige Schwanfungen in ber Intonation find

wohl nur als zufällige anguschen und auf die Temperatur

bes Caals gurudguführen. Mis Brobe feines Könnens fang

ber Berein gwei umfangreichere Chore ("Mars und Amor

bon Bolliner und bas "Morgenlieb" bon Rieb) mit gutem

Glingen. Bu ben bramatifch angelegten Bartien (g. B.

im Morgenlied "Schone Erbe, wach auf") fehlie es aller-

bings an ber nötigen Ergiebigfeit bes Stimmmaterials.

Sein Beftes gab bie Bereinigung in Rompositionen bon

wifther Konzeption, wie im filmmungsvoll bargebotenen

"Bunich" von Witt. Auch ein Chorlied von Ugo Affernt

Die bu mein affes bift" wurde bon ben Buborern bei-

fäffig aufgenommen. Zwei Mitglieber bes Bereins, bie

herren Eroft und gorfc, brachten gwei Duette mit

wohlflingenden Stimmen ju Gehör. Das leichtbefchwingte "Maiglodchen und bie Blumelein" von Menbelssohn ift

aber wohl für zwei Frauenstimmen gebacht und muß auch

bebeutend schneller borgetragen werben, wenn es recht

wirfen soft. Ma Sollstin war Frau May Afferni-Brammer gewonnen worden. Sie spielte "Abagio" bon Spohr, Mazursa von Zarzydi, Nocturne von Chopin-

Sarafate, heire Rati von hubab und als Zugabe bie Ber-

ceufe von Gobard und erwies fich wieder als Geigerin von

bebeutenben Qualitäten. Alle Darbietungen wurden bon

ben Zubörern mit lebhaftem Beifall aufgenommen. —ck.

einem Abend brei Rovitäten, noch bogu an zwei Bübnen,

bie unter ber gleichen Firma zeichnen, ift etwa viel auf einmal

H. Franffurter Theaternotigen. Dan fchreibt und: Mn

fint die Dellamation gepflegt worden zu fein. Aber

Marinebepartement eingegangenes Telegramm bes Kom-mandanien bes Kanonenvootes "Yorkiown" melbet, zurück-gezogen. — Der Präfibent von Honduras, Davila, gibt bekannt, daß von den 108 Mann, die der Fichrer der Revo-Intionaren, General Balabares, gegen bie Regierung abgefandt hat und die bei El Aceitumo gesandet waren, 70 befertierten und fofort fich mit ben Regierungstruppen bereinigt haben, ber Reft ergab fich. Die Deferteure erffären, Balabares habe 200 Mann und beabsichtige ben fofortigen Borftog gegen die Regierung.

Mieviko.

Die antiamerifanische Bewegung in Megito. Rach einer Melbung aus Megito schop in Guadalajara nachts ein amerikanischer Grundbesitzer auf eine Anzahl Personen, bie Rundgebungen gegen Amerifa beranftalteten und fein Saus fturmten. Er toiete einen Anaben und verlette einen Boligeibeamten. Der Amerifaner wurde in Saft ge-

Gftaften.

Das Barlament in China. Durch ein Gbift wirb angeordnet, bag Borbereitungen für bie Ginberufung bes Barlaments getroffen werben.

Juftschiffe und Aeroplane.

Bring Beinrich als Flieger.

Parmitabt, 18. November. Pring Seinrich bon Breugen flog gestern allein etwa 3 mei Rilometer auf einem Guler-Ginfiter. Bringeffin Seinrich unternahm mit Guler einen Flug über 20 Rilometer. Pring Beinrich absolvierte bann allein noch mehrere Bliige, die geigten, daß der Bring die Steuerung der Majdine vollkommen beherricht.

280 Rilometer in 3 Stunden burchflogen.

wb. Brüffel, 14. November. itder den Flug des Abiatifer Legagneur wird berichtet: Der außerordent-lich beftige Wind trieb den Abiatifer so ftark, daß er, nach Abrechnung der Zeit für zwei Zwischenlandungen, die Fahrt von Paris nach Brüffel von 280 Kilometer Länge in 3 Stunden ausführte.

Das Betriebsergebnis ber Parfeval-Gefellichaft in München. Die Minchener Parfeval-Gefellichaft bat ihre kurze Betriebszeit von zwei Monaten, vom August bis Eirbe September, abgeschloffen und nach verschiebenen Abschreibungen noch einen Getwinn von 3000 M. auf bas Stammkabital von 163 000 M. für bas erste Betriebsjahr aufzuweifen.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 14. Robember.

Direfte und indirefte Scigung.

Wir erhalten folgende Bufchrift: Die im "Biesbabener Tagblatt" Nr. 523 von Ingenieur Johannes Fleischer geschriebene Abhanblung betreffe birefter ober inbirefter Beigung veranlagt mid, im Sinblid auf die fo überaus große Wichtigfeit biefer Frage, einiges zu erwidern, ba ber Artifel leicht bagu beitragen fann, in weitesten Kreifen falfche Bonftellungen zu erweden, begib, bestehen gu laffen. Bunachft gang allgemein: Bas versteben wir überhaupt unter guter Zimmerluft, besto. unter genugenber Bentilation? Alls Mahftab bafür bie

"Sufannens Geheimnis" (bentich bon M. Rahlbed), Mufif

tein Dafftab für bie Gute ber Luftemenerung. Man tounte auf diese Beise ja leicht, je nach der zufälligen Beschaffen beit der Rauminsassen, in dem einen Fall, wo wirklich durch Bentilation reichlicher Luftersat stattsände, doch mehr Bazillen nachweisen als in einem anderen Fall, wo schlechter Bufterfan und wirflich berbrauchte gefundheitefchabliche Luft vorhanden wäre. Man hilft fich da anders in ber Prozisł Als Maßsab gilt ganz akgemein der Gehalt, bezw. die Zunahme des Gehalts an Kohlenfäure der Rannt-luft. Beim menschlichen Utmungsprozes wird bekamilich im Organismus Kohlenfäure gebisdet und mit dem menschlichen Atem ausgefioßen. Der menfchliche Atem enthalt eiwa 4 Brozent Kohlenfäure, während Frischlust im Mittel nur den hunderisten Teil davon enthält. Je länger also ein Mensch in einem geschlossenn Raum atmet, desto mehr reichert fich Rohlenfäure in ber Naumfuft, entsprechend bem Quantum ber ausgeauneten Luftmenge, an. Kann man nun einen bestimmten Prozentfan Roblenfaure in ber Raumlust nachweisen, etwa bas 2- dis Nache des Frischuste tohiensäuregehalis, so sagt man, die Lust ist schlecht, verbraucht, es nus Lustersah stattsinden. Wohlgemerkt ist die Rohlemaure bei diefent Berfahren mur ein Mafflab, aber ein gut haffenber, für die Luftgüte; es scheint auch weniger bie relativ geringe Menge Kohlenfaure zu fein, bie schab-gend und unangenehm wirft, als vielmehr menichliche Aus-bünftungen, fogenannte Menschengiste (Anthropotogin), Krontheitserreger ufw., die die Lufterneuerung bedingen. Im Mittel wird bei hygienisch guten Luftungen etwa ftfindlich 30 Andikmeter Frischluft für einen Rauminsaffen ber-langt. In manchen Fällen, so 3. B. bet Arantenhaus-anlagen, wird bedeutend mehr verlangt. — Fragen wir nun einmal, wieweit sich direkte Ofenheizung an dieser verlangten Frischlustzusübrung beteitigt, daburch, daß durch ben Berbrennungsbrozeß Lust durch den Schoenstein ab-zieht und dasit als Enfaß Frischlust durch Tür- und Fen-sierrisen nachströmt. Wie man aun folgenden Beispiel leicht übersieht, wird diese geringsügige Ventifactionstwirtung in ben weiteften Rreifen fiberichatt; baber tommt es auch, bag man bas Ammenmärchen ber vorzüglichen Ofenbentifation immer und immer wieber gu boren befommt. Mifo ein Beifpiel aus ber Praxis: In einem Schultaum für 40 Schiffer wird bei einer Außentemperatur von —20 Grad Celfius in 12 Stunden ein halber Zentner bester Steinkohlen verseuert. Diese Feuerung verbraucht, wenn man bas Doppelte gur Berbremming erforberliche Luftquantum in Stechnung zieht —, also astes mehr als günftige Kimahmen für die Ofenbentikation —, in einer ganzen Stunde nur 30 Kubikmeter Frischlift, während die Benti-lation in der Klasse 40 × 30 — 1200 Kubikmeter in der Stunde ersordert! In Birklichteit werden die Werte der Osenbentikation natürlich noch viel geringer sein, wie zahl-reiche Bersuche einwandstei ergeden daden. So wurde vor eine 14 Togen gelegenklich einer Betriebskontrolle der ettva 14 Togen gelegenflich einer Betriebstontroffe ber großen biefigen Borcherschule burch praktischen Bersuch folgenbes ermittelt: Der große Beigofen ber Bentralheigungs-anlage, Die 14 083 Rubifmeter Gebäuberauminhalt mit Barme ju berforgen hat, berbrauchte, wie fowool burch Rauchgasamafvie als auch burch birefte Lufmmeffung einwandfrei feftgeftellt wurde, in einer Sinnbe im Mittel mer gange 290 Rubismeter Luft! Densen wir und also mal bie-fen Riefenosen in ein Klassenzimmer für 40 Schiller hineingestellt, so ware er also im ftant, bon ben ersorberlichen ftanblichen 1200 Rubitmeter Frischluft mir 290 burch Jugwirfung burch Genfter- und Durrigen einzufaugen! Wenn alfo Bablen reben tonnen, fo trifft bies boch wabrich bier gu. Praftifch ift baber bie Ofenbentifation für Schulraume, Berfaumilungsfale, normal besehie Wohrraume ohne Be-bentung. Die Ursache ber fogenammten unfreiwisligen Bentilation burch Riben und Spalten ist vielmehr haupi-

Angahl ber Krankheibserreger, die sich in einem Raum bordsinden, augunehmen, kann boch nicht richtig sein und ist auch

von Bolf-Ferari, heraus, ber sie bie Schnissersche Bantomime "Der Schleier ber Bierrette", veriont von E. v. Dohnanib, solgen ließ. Bolf-Ferari ist ein seiner und geschickter Konponist. Daß er sich aber eine berart sabe Sandlung für feine gragiofe Mufit ausgefucht bat, ift berwunderlich. Auch ber Berfaffer ber "Liebelei", Artur Schnittler, batte bie traffe Bantomine, Die er fcon früher als Drama bei Brahm aufführen ließ, ruben lassen diesen, um dem schonen Talent Dobnanins eine bessere musikalische Aufgabe zu siellen. Der helbin Pierrette, vie früher im Schauspiel Beatrice hieß und im Renaissancegewand manch icones Bort ju fprechen hatte, bleibt nun nichts weiter übrig, als in pragifer Genauigkeit und altwiener Manier burch Gefichts- und Glieberbergerrungen ihres Lebens Liebe, Luft, Qual und Tobesfurcht mufifalisch auszudruden. Gewiß teine leichte Aufgabe für eine Sangerin, bie Grl. Gellin jeboch aufs befte lofte. - Die Rovitat im Schaufpielhaus, ber Schwant von Aurt Araas "D biefe Leutnants", amufierte, jumal als er eine Gulle lieber alter Befannten auf die Bubne brachte. Der Berjaffer hat ein gutes Gebächtnis und vergift nichts. Sogar ben Gefellichaftsanzug für bie Borftellung mitzubringen hatte er nicht vergessen. Und bas war gut, denn er wurde wirdlich gerufen und tonnie fich im "full dress" bem Bublifum profentieren. - 3m Romobienhaus wurde wieber eine febr

einem Tag aus bem Decamerone. Clowesunels neuer Schwant im Berliner Theater. Im Berliner Theater murbe Clowronnets Schwant "Der neue Kompagnon" von einem gutgelaunten Bubliftum beiter aufgenommen. Warum ben Leutchen ihr Bergnigen berefein? Clowronnel entwaffnet von bornherein baburch, bag er gur Saubtfigur einen Schwantigbritanten macht, ber ben pruntvollen Deppeibornamen Dit-Beinrich ibrt und bem gar nichts mehr einfällt. Gein Diretior beffen moralifche Bilbungsanftalt ehrlicher und befenne rischer als manche wirkliche Musenställe sich schlicht und herzhaft Bendiriheater nemit —, hat bei ihm frische Ware bestellt und nun windet sich ber Arme in unfruchtbaren Weben. Ich war, bant einer Schwäche für Stowronnet, ber mit fo berfchmist zwinfernbem Auge - bas andere ift ftarr burch bas Monolle gebanbigt - feine Bite nintrobijch affprischen Genres zu ergablen weih, recht geneigt, ben Eineinmal, Die Oper tam mit ber jaben Aleinigfeit l fall ber Einfallslosigfeit ungemein immparbifch gu finden.

gut besuchte Sonntagsmatinee abgehalten. Gie galt in reizenber Infgenierung bem Giebanni bi Boccaccio und

Doch mein guter Bille blieb unbelohnt. Statt voll Gelbsteinmie weiter zu fpielen, vielleicht babei farifaturtitifch unfere augenblidlich ber Satire so bantbare Theaterbailse gu bennten, wird eine stanbige, alte, fnarrende Aufiffenmaschinerie untihsam in Bewegung gesetz zu dem mir höchst gleichgültiger Endzweck, daß die beiden Töchter Ott-Heinrichs unier die alleraktmodischste Lustspielhaude kommen. Die Darsieller pumpten Sauerstoff in die ollen

* Bom Grafen Tolftoi. Aber bie Flucht Tolftois wird noch gemelbet: Tolftoi raftet augenblidlich im Schamarbinoth-Rlofter, mo feine Schwefter feit 12 3abren Ronne tft. Die Reife borthin war febr befcmerlich und wurde in einem Gifenbahntvagen 3. Riaffe, ber bon Arbeitern und Bauern überfüllt war, jurudgelegt. In ber Rabe bes Schamardinsty-Frauen-Rlofters liegt bas Optina-Manner tlofter. hier war Tolftet am Domierstag mit feinem Argi abgestiegen, Tolftoi fragte bie bebienenben Brüber, of feine Gegenwart nicht unangenehm berühre, ba er aus ber Rirche ausgestoßen fei. Die Antwort lautete: "Rein, wir freuen und febr." Rachmittags erfchien ein junger Mann aus Jasnaja Boljana. Rach furger Beratung mit ibm und feiner Schwefter ertfarte Tolftol, nur furge Beit raften gu wollen, Zolftoi hatte nur 38 Rubel auf die Reife mitgenommen. Gin paar Tage vor dem Berichwinden erflärte ber Graf feiner Frau, er miffe noch bor feinem Tobe ein Buch schreiben, bas ben Titel "Gin ruffischer Robinsohn" führen werbe. Zwei Gobne und bie Tochter Tolfivis eilten fofort nach bem Eintreffen ber Rachricht von bem Berschwinden bes Baters nach Jasnaja Boljana. Leo Tolfiols geheimnisvolles Berschwinden bilbet in Betersburg bas Tagesgeprach. Es girfulieren bie verfchiebenften Geruchte über bie Urfache. Darnach follen häufige Zwiftigfeiten fiattgefundent baben. Die Familie foll barüber ungufrieben gewesen fein, baß Zolftot ben Robelpreis ansgeschlagen habe, ebenjo ein Mugebot feines Berlegers, feine Berte für eine Million Rubel herauszugeben,

Wiffenschaft und Tednik

In Segenwart bes Königs von Italien und einen Kommiffion bon Regierungsvertretern gelang es Marconi bon ber Station Coltano (Stellen) and bireffe Telegramme mit Marconiflationen in Canaba und mit ber italienischen Rosonie Ernsbraca (Ofiafrifa) gu juecojein.

fächlich burch bas Wärmegefälle, bem Temperaturunterfcied, awifchen Imeuraum und Freifuft, bedingt, und feibstrerftanblich ift es völlig gleich, ob man Bentral- ober Einzelofembeigung bat. - Aber wie erffart fich benn bie bekannte Tatfache, wird mancher jest twohl fragen, bag bei Bentralheigung bie Raume und bie Luft meift trodener erfceinen, follte bas boch nicht an ber fehlenden Dfenventilation liegen? Das hat gang andere Urfachen. Bentralbeigung ift bequem, man tamt fie mibelos und fchnell in Bennitung nehmen, man benutt fie baber recht, recht ausgiebig -, gumal ba bie Rofien bafur meift in ber Miete mitenthalten ober wenigstens gemeinichaftlich bon ben Bemitern zu tragen find, und bag mit gemeinschaftlichen Werien nicht sparfam umgegangen wird, bas ift einmal typisch menschlich. Ran beigt also bessere Bohnraume bauernb, ferner bie Mabchentaumner, bas Mofett, ben Glur, bas Treppenbaus, wahrend bem gleichen Gebaube bei Einzelofenheigung wegen ber Mühewaliung ober ber seibst zu tragenden Kosien bedeutend weriger Wänne zugeführt werden würde. Würde man im selben Maß, entsprechend ber Zentralbeizung, überall Kohlenofen Tag und Nacht bauernd und berichwenberisch breunen laffen -, ber Erfolg ware feinen Deut beffer. Wenn bann noch genau fo wenig fur Luftung gefchabe, hatte man genau biefelbe Trodenbeit im Gebaube. Daber ift die leiber ebenfalls febr verbreitete Auficht, Bentrasheizung trodene alles aus, burchaus irrig; es liegt nicht an ber Bentratheigung als folder, fonbern an ber Menge ber Wärmezusuhr, daß solche Alagen laut werden. Fir Bohnräume sollte baber, ganz gleich, ob burch Sien ober Zentralheizförper geheizt wird, durch öfteres kurzes Offinen ber Genfter und Ginban bon Ablufttanalen, für größere Berhaltniffe burch kunfiliche Bentilation für bie nötige Bufterneuerung geforgt werben. Und bag man bet fünftlicher Bentilation bie embarmte jugeführte Frifchluft burch entsprechenben Bufat bon Bafferbampf für bie menichlichen Lungen möglichft geeignet macht, ungefahr in Busommen-fepung gleich ber Sommerluft, ift boch felbswerftanblich und hat weber mit Bentralbeigung noch mit Bagillen eiwas gu tun. - Bum Golug noch einige Bemerfungen gu ber in bem Artifel bes herrn Fleischer wetter vertretenen Anficht, Gasglfthlicht fei in higienischer Begiehung bem elef-trifchen Gifthlicht borgugiehen. Diese Auslicht ift mir nen und wird auch wohl wenig Anhänger gefunden haben. Bohl hort man guweilen verfchiebene Anfichten über bie Große ber Luftverfchlechterung, die burch bie in ben Raum ausftromenben Abgafe entfieht, baburch, bag ein Zeil ber aimungefähigen Bimmerluft in nicht mehr aimungefähige, ja jum Zeil birett fcabliche Bafe, wie Robtenfaure, Stidftoff, fcmeflige Saure venwandelt wird. Dadurch, bag bie Menge ber Abgase gegenüber ber Menge ber Ber-bremungeluft um 20 Prozent überwiegt, tann auch feine faugende Birfung ber Mamme burch Türrigen ufw. eintreten, gerabe bas Gegenteil ware ber Fall. Die icheinbar faugenbe Wirkung ift nur burch bas Auffleigen ber beißen Gafe im Ihlinder bedingt. Wohl tann man die Temperaturerhöhung bes Raums bei Ginbau von Abluftfanalen gur Bentilation bemuben, basfelbe geht aber mit ber burch eleftrifche Beleuchtung gebilbeten Barme felbft bei geringe rem Betrag viel wirffamer, ba man ja ben gangen Ballaft ber fcabliden Mogafe nicht hinaus gu beforbern braucht. 3d glaube, biefer hinweis genügt. - hoffentlich haben Diefe Beifen bagu beigetragen, in Latenfreifen und folden, die sich nicht bazu rechnen, etwas Marheit in das so un-endlich wichtige Gebiet der Heizung und Lüftung zu bringen. Kniese, Regierungsbaumeister.

- Grafin Ranferlingt . 3m Alter bon 102 Jahren ift gefiern nachmittag bie Grafin Rabferlingt verftorben. Frau Grafin Bertha Rahferlingt war geboren am 13. April 1809 gu Leuthen in ber nieberlaufit als Tochter bes Grafen Saefeler und feiner Gemahlin, geb. Grafin Beuft. Die Berftorbene hat unter fünf preugischen Ronigen gelebt, ben Altmeifter Goethe perfonlich gefannt und mabrend ihres langjährigen Aufenthalts in Berlin mit ben bebeutenbften Berfonlichfeiten bes bergangenen Jahrhunberts in freundichaftlicher Begiehung geftanden. Benn auch nicht gang unberührt bon ben Schatten ihres hoben Altecs, erfreute fie fich boch bis in bie lette Beit noch einer gewiffen geiftigen Grifde und torperlichen Ruftigfeit, In Erinnerung find noch bie gablreichen Gludwuniche und fonftigen Beichen ber Berehrung, bie ihr aus Anlag ihres 100. Geburtstages bor 2 Jahren jugingen. Die Berftotbene war eine Tante bes Generalfelbmarichalis Grafen Saefeler und eine Groftante bes Generalintenbanten Grafen Bulfen-Saefeler.

— Kurhaus. Der am vergangenen Samstag stattgejundene Ball im Kurhaus war gut besucht. Besonders die Abommenten waren in großer Zahl erschienen. Die Kapelle unserer Achtziger spielte stelftig zum Tanz auf und erst gegen 2 Uhr nachts nahm die Beranftaltung ihr Ende.

Gegen Die Aurtage richteten fich am Comstagabend bie Auslaffungen ber einzelnen herren, bie in einer in ber einberufenen Sonberverfammlung "Bariburg" "Deutiden Relinerbundes, Union Gannmeb", ju Borie famen. Der Referent bes Abends, ein herr Gaffer vom Dentichen Rellnerbund, beleuchiete Die bergeitige wirtichaftliche Lage im Soielgewerbe unferer Stabt und meinte: Bahrend in friiheren Jahren ein fleter Buwachs bes Frembenftroms bemertbar war, ift in biefem Sabre barin, zweifelios berbeigeführt burch bie Ginführung ber Auriage, eine Stodung eingetreten, barunter batten in erfter Linie bie Angestellten im Sotel und Gaftwirtegewerbe ju feiben, benn bie Fremben, foweit fie ilberhaupt noch fonunen, verfürzen infolge ber Stoffelung ber Gebubrent ihren Aufenthalt und halten fich für bie Rurtage baburch icablos, baft fle ben Angestellten geringere Trintgelber geben als früber. Es batte barauf Rudficht genommen werben muffen, bag Biesbaben in erfter Linie eine Grembenfladt fei, jur Rur fame nur ein Bruchteil ber Gafte. Die Ansfibrungen ber Rebner in ber bem Bortrag fich anid. legenben Disfuffion fiimmten mit benen bes Referenten überein. Bum Schluß ber Berfanunlung wurde eine Reisfution angenommen, in welcher ber Magiftrat aufgeforbert

wurde, in bezug auf die Kurtage das frühere zwanglose Berhältnis wieder zur Einführung zu bringen oder, salls dies nicht angängig, doch wenigstens eine bedeutende Ermäßigung der Gedichren und eine Aushebung derselben in den Wintermonaten Plat greifen zu lassen.

Die Erfchliefung bes Rorbens. Gin galter Ditburger" ichreibt uns: "In Ihrem geschätten Blatte bom 8. be. war ein Artifel gur Erichliegung bes nördlichen Billenterrains enthalten, ju bem einige Borte gestattet feien. Der Berfaffer betont mit Recht die Erfchliegung bes Terrains von ber Stabtseite aus burch die Anlage einer bequemen Zugangsftrage. Schon viele Jahre lang ift in biefer Sache fowohl von ber Stadtverwaltung wie auch von pribater Ceite gearbeitet worben, ohne bag bisher ein ficht-bares Refultat erzielt wurbe. Bie es mun beift, find bie Borarbeiten an ber Berlinerhofftrage nun foweit gebichen, bağ beren Ansführung nicht mehr in bas Reich bes Marchens fallen, fondern recht bald fogar in die Birflichfeit, bas beißt, zur Ausführung gebracht werden foll. Wenn es auch noch einige Beit bauert, bis wir biefen iconen Traum erfüllt feben, fo ift boch wenigstens ber Anfang ber Tat ba! Es fonnte aber von ber Stadt fcon eine wefentliche Berbefferung berbeigeführt werben, wenn fie ben bevorftebenben Binter bemutte, eine Regelung ber febr ichlechten Stragenberhaltniffe auf ber Schonen Ausficht und bem Canfteinsberg borgunehmen. Es fei bier auf bas Begeftnick gwijchen ber Gelsbergftrage und ber Gde bes Canfteinsbergs bingewiefen, bas eher an ein ftiffes Dorfibpff als an einen Buntt unmittelbar an bem Sampiverfehr unferer Beltbabeftabt erinnert. Als jetige Sauptzufahrt zu ben vielen Billen ber Schönen Aussicht blenend, bedarf es in hobem Mage ber Berbefferung. Richt mir, bag ber in jenem Artifel erwähnte verfehrsftörende Budel in ber Strafe befeitigt wird - es müffen auch die ftorenben hoben Balle und Begeabichluffe, ferner bie boribringenben Borgarten beseitigt und ber Canfleinsberg felbit in einen bem bornehmen Charafter angepaßten Rufiand verfest werben. Die Stadtverwaltung nmg boch die Einsicht baben, bag ber unwürdige und störende Lustand nicht länger mehr weiterbestehen kann. Es wird alljährlich soviel Gelb für Waldwege und andere, gewiß auch gute und nötige Arbeiten verbraucht, allein bie bier gur Sprache gebrachten Berbefferungen find welt eber erforberlich. "Was willft bu in bie Ferne schweifen, fich bas Gute liegt fo nab", trifft bier nicht gu, Man gebe nur einmal, befonbers bei Rogemvetter, hinauf und febe fich ble Berhaltniffe an. Man wird flaunen, bag es moalich ift, fo nabe bem Millionenbau und ber berrlichen Bilbeluffrage folch' wufte Buffanbe gu finden. Umgefebrt ift man beim Berabtommen aus jener Gegend überrafcht, ploslich aus iener Buftenei in ben Beltftabtverfebr au gelangen. Anf biefe Auffanbe feien gunachft bie Berren Stabtvertreter bingemiefen: bann aber auch ber Begirfeberein Rorboft, ber fich boch fonft ber Iniereffen feiner Mitalieber fo warm annimmt. Moce biefe Bitte feine Weblbitte fein, fonbern beflimmend wirfen, bag enblich ein würdiger Luftand bier atichaffen wird." Wer die einschlägigen Tatfachen kennt wird fich ber Bitte bes herrn Ginfenbers mir anschlieften tonnen · Schaulurnen bes "Männer-Turnvereins". Die Bilang

ber Jahresarbeit, die Abredmung fiber bie Tüchtigleit und Beiftungefähigfeit eines Turnvereine, bas ift ein Schauturnen. Im allgemeinen flets bas gleiche Bilb; ber aufmertfame Beobachter tam aber an einzelnen Leiftungen boch Neues in ber Aussuhrung tonfiatieren, und zwar nicht jum Schaben berfelben. Das Turnen ift eben auch ein Sport, und beim Sport gilt in Tepter Linie ber Reford, wenn er auch hier taum bie Grenze bes Bermunfigemagen und forperlich Butraglichen überfchreiten mag. Die Leiftungen ber einzelnen Turner bei bem Schaufurnen bes Manner-Turnbereins Biesbaben", bas gestem nachmittag in ber Turnhalle bes Bereins an ber Blatter Strafe in Anwesenheit eines febr gabireichen Publifums, barunter Landtageabgeorbneter Rommergienrat Bartling fowie Mitglieber bes Magifirats und ber Stabwerordneten-Berfanmilung, flattfand, waren in ihrer bisgipfinierien Exaftbeit ein Beweis für bie Tüchtigfeit bes Bereins und bie erfolgreiche Lehrtätigfeit ber turnerifden Leitung, ipegiell bes 1. Durmwarts herrn Frit Engel. Rach bem Ginmarich ber Turner und Turnerinnen und einem Chorvortrag ber Gefangriege nahm ber 1. Borfibenbe bes Bereins, Stabtverordneter Raliwaffer, Gelegenheit gu einer Begrühung ber außerorbentlich gablreich erfcbienenen Gafte, wobei er nach furgen Musführungen über bie Rüglichfeit bes Turnens für jung und alt die ber Sache noch Fernfiebenben gum Beitritt in Die Reihen ber Turner aufforberte. Dem Raiferhoch bes Rebners folgten gemeinfam ausgeführte Freifibungen bon über 100 Turnern: in ber Gesantheit eine einwandfreie Musführung. Beim Gerateiurnen batte ber Buschauer Gelegenheit, soweit er ber Ruffe bes Gebotenen an eine Abteilung halten fonnte, bie Tüchtigfelt bes einzelnen am Barren, Bferb, Red und Sprunggeftell gu bewundern. Dann folgte eiwas Rened: Geräiefurmen ber Damenabieifung. Alfo auch auf biefem Gebiet fuchen jest bie Damen, die fich bisber öffentlich mir mit Freifibungen probugierten, weimt auch nach bem Gebotenen noch nicht mit besonderem Erfolg, ben herren ben Rang fireitig gu machen, Wenn auch bie einzelnen Obungen recht gut ausgeführt wurden, gragiofer waren jedenfalls bie Renten- und Stabiibungen ber Damenabieffung. Bon ben herren tourbe hierauf noch Borgligliches im Sprungtischfpringen fowie im Rürturnen am Barren und am Red geleiftet. Dem Schaufurnen folgte abenbe 8 Uhr ein Ball.

— Lutherseier. Die anhaltenden Angrisse aus Rom, die schließlich eine Konzentration in der berücktigten Borromäns-Enzyklika sanden, daben das Konsessionsbewußisein auf protesiantischer Sette in nicht unerheblichem Maß gestärlt, eine Stärkung, die anhält und ihren Ausdert sindet in erhöbter Betätigung edangelischen Lebens. Ein deredtes Beispiel dierfür sind die Lissen des Edangelischen Lundes. Während früher im Wiesdoden 170 Mitalieder des Wundes waren, ist diese zahl seit auf 620 angewachsen. Inschedant zöhlt der Edangelische Bund zurzeit 450 000 Mitalieder. Der Saal der "Turngeschlichen Gemeindemitglieder in diesem Jahre schwalbacher Straße, der die edangelischen Gemeindemitglieder in diesem Jahre schwalbacher kun gegen römische Aberhebung zu drotessieren, dat gestern anlässlich der dort statisindenden Lutherseier das imposante Bild einer sich für eine geneinsame

Der große Gaal unb Sache begeisternden Menge, Der große Gaal und Die Galerien waren überfullt. Bfarrer Merg begrußte Die Antwesenden in herglichster Weise und feierte in feinen weiteren Ausführungen Luiber ale ben größten beutichen Mann und die Resormation als die größte bentiche Tat. Das Bild biefes Mannes tome bem ebangelifden Bewuftfein bes einzelnen nicht oft genug vor Augen geführt tverben. Pfarrer Merg tonnte mittellen, bag in biefem Binter noch die wiederholte Aufführung (seweit bis jest festfteht, erstmalig am 22. Januar) eines Lutherfeststels geplant fet. Gin Aufruf in ben Tageszeitungen wird Gingelheiten bierilber bennnachft bringen. Den Borten bes Reb. ners folgte bas gemeinfam gefungene Lutherlieb "Ein fefte Burg ift unfer Gott". Amprachen bielten bann noch Bfarrer Bedmann über "Die Reformation als religiofe Macht", Pfarrer Botlippi über "Die Reformation 118 fulturelle Macht" und Bjarrer D. Dr. Gerbert-Biebrich fiber "Die Reformation als nationale Machi". Der weitere Teil bes Programms wurde burch Bortrage bes "Ringfirdenchors" und Gologefange ber Rongertfangerin Fraulem Gerba Sartivig ausgefüllt.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- Bur gehnjährigen Gebachtnisfeier ber Friebensfirche, ber alifatholifden Rirche an ber Schwalbacher Strage, fanb gestern vormittag in biefer ein Festgottesbienft flatt. Anschluß baran ipenbete ber altfatholische Bischof Demmel aus Bonn, ber, wie berichtet, gurgeit bier weilt, bie Firmung. Abende berfommelte eine Festveranftaltung bie Gemeindemitglieber in ber "Bartburg", wo Pfarret Rrimmel bie ericienenen Gafte begrußte und feine Infprache mit einem Soch auf ben anwesenben Bifchof fcblos. beffen gesegnete Tätigfeit noch recht lange ichütsend fiber be Gemeinde walten moge. Dit berglichen Worten bantte bei Bifchof ffir all bie Liebe, bie ihm bier in Wiesbaben em gegengebracht worden fei. Die altfatholische Bewegung werbe fich, fo fehr auch von gegnerifder Seite bagegen ge eifert würde, boch ftets ju behaupten wiffen. Chorgefange bes Rirchenchors, fowie Rlavier- und Gefangsfoli und ein bem ernfteren Zeil der Beranftaftung folgenber Ball bielt bie Antvefenben noch längere Beit beifammen.

- Reffauifches Lanbesbentmal. Das Romitee gur Errichtung bes naffauifchen Lanbesbenimale batte in feiner lebien Sibung am 10. Mary b. 3. eine Kommiffion, beftebend aus ihrem Borfibenben Oberffleutnant a. D. 994. belmi, bem Schatzmeifier Bantier Dr. Berle und Bantier Cron, bamit beauftragt, bie letten Ausgaben nebft Belegen ju prufen. Bu biefom 3wed traten die brei herren Camstag, ben 12. b. DR., in bem Geschäftszimmer ber Firm Marcus Berls u. Lo zusammen. Dem "Berein füt Raffautiche Attertumekunde und Geschichtssorichung" wurde eine Canundung von 13 Photographten bon ber Entbuffungefeler bes Landesbenfmals mit ben Ramen ber berportretenben Berfontichleiten, aufgenommen burch ben Sof photographen Benabe, als Gefchent liberwiefen. Die Rechmmg glich fich aus in Einnahme und Ausgabe. Die Britfung gab zur Beanftanbung feinerfet Anlag. Dem Schatzmeifer wurde Entfastung erteilt und bas Romitee wie ber Den malfonds aufgelöft.

- Bon ber Gifernen Sanb, Das neue Empfangs gebaube auf hiefiger Gifenbahnftation ift fo giemlio fertiggestellt und tann bestimmt nachtes Fridiahr in Bemitung genommen werben. Der Renbau mit feiner fich an an ber gangen Front binglebenben Beranda braientiert fich recht ginflig. Der bereits in Gebrauch befindliche neue Bartefaal ift nicht übergroß, taum grober als berjenige in bem alten Stationsgebaube. Darauf tounnt es auch taum an. Der eigentliche 3med bes Neubaus ift ber, bei Ge-witterregen wahrend ber Sommermonate ben gablreichen Befudern ber umliegenben Balber ben bon ihnen feither bermiften Schut ju biefen, und biefer Bestimmung wird es mit feinem geräumigen Schalterraum, ber oben an bas Empfongegebaude angebauten geräumigen Warteballe und bem burch bie Beranda gebilbeten geschühlten Raum por bem Babirhof in vollem Umfang gerecht. Burgeit ift man an ber herstelfung bes Entwafferungstanals, welcher unter ber Strafenfiberfahrt nach bem Talgrund geleitet wirb. -Babrend wir bier am bergangenen Freitag einen ftorfen Schneefall hatten, beffen Spuren an einigen Stellen noch am geftrigen Goimtag bemertbar maren, fonette es Samstag in ber Rabe ber Platte berart, bag ber Gonce bald gentimeterhoch bie gange Lanbichaft bebedte. - Dem ftarfen Sturm wabrend ber Racht ouf Freitag find in ben Bolbungen nach Biesbaben gu gwei Baumriefen gum Opfer gefallen. Es hanbelt fid babet allerbings um frante Baume, bie auch conedies taum lange noch ihre Eriftens batten friften fonnen.

— Fremdenversche. Zahl der dis 2. November angemeldeten Fremden: 167 469 Personen, davon zu längerem Ausenthalt: 54 540 Personen, zu lärzerem Ausenthalt: 112 929 Personen; Zugang dis einschlieblich 9. November: 1843 Personen, davon zu längerem Ausenbalt: 602 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 1241 Personen; zusammen: 169 312 Personen, davon zu längerem Ausenbalt: 55 142 Personen, zu fürzerem Ausenthalt: 114 170 Personen.

Bernfprechverfehr, über bie Daner ber Ferngefprache und über die Babi ber bon einem Ferniprechanichluß aus für benfelben Unichtig am anderen Drie ju berfelben Beit guläffigen Gefpradsammelbungen gelten fortan nachftebenbe Bestimmungen: 1. Die Einheitsbauer eines Gefprachs beträgt 3 Minuten. Die Ausbehmung bis ju 6 Minuten gegen gewöhnliche Gefprachagebuhr ift tagsuber ftets 311loffig. 2. Aber 6 Minuten barf ein Ceiprad bann ausgebehnt werben, wenn feine anbere Gefprachsanntelbung bor liegt. Andernfalls ift Berfiags von 9 Uhr bormittage bis Uhr nadmittags bie Fortfehung ber Gefprache 6 Minuten himaus nur gegen bie Gebühr für bringenbe Befprache julaffig. Auf Die eintretenbe Gebührenerhobung wird bie Sprechfielle, bon ber die Anmelbung ausging, auf mertfam gemacht. 3. Werftags por 9 Uhr pormittags und nach 7 Uhr nachmittage nub an Sonn- und Sciertagen außer in ber Beit von 11 Uhr bormittage bis 1 Uhr nachmittage tonnen bie Gefprache gegen bie gewöhnliche Gebuhr bis au 30 Mimiten ausgebehnt werben. 4. In ber Beit von 11 Ubr vormittags bis 1 Uhr nachmittags tit an Sonn- Lad Beier tagen bie Fortfegung ber Gefprache über 6 Minuten binane überhaupt nicht guläffig. 5. Bon einem Fernsprechanichlus aus barf für ein- und benfelben Anschuß an einem anderen Orte ober für eine und biefelbe Berfon bei einer öffentlichen

Die

inten

den

nitite.

mer.

inter

tebt, 3 ge

ngel-

Reb.

felte

HUCH

brid eitere

Sing-

irdic,

fanb

lichol

Billist

Itung

arret

enile s do I will

ex bet

e bet

t cut

points 2 II Ge

fänge

d ein

bicit

r Er.

feiner

29th

ansier

clegen

Sama

Strm

שלדווטו

Cittle r bet

T. 5500

Medb-

it fung

nethin Dell

tt g &

emlid

ich an

ri fich

neue

toe in

faun

i Gic-

reichett

feither

n bad

e und

i mon

mitet

forfen

Stellen

tte es

3chnet

Dem

in ben

mus m

Frante

gifteng

ditae=

gerem tthelt:

Ber-

atment

55 149

prache

ans Ben

chembe brachs

thunen

ts 311"

mage.

g bop

diber fiber de Go

öhung

d anti-

anger

ittagë

bis zu

1 Uhr Feier

tidius tocrem

Hichen

Borfensprechstelle an einem anderen Orte jeweile nur ein Griptach angemelbet werben; erft nach beffen Erlebigung ift die Anmeldung eines neuen Gespräches gestattet. 6. Der Inhaber mehrerer Hauptanschlüsse fam für jeden seiner Dauptanschlüsse — Nebenanschlüsse bleiben außer Betracht — gleichzeitig ein Gespräch für denselben Anschuß oder für Mefelbe Berfon bei einer öffentlichen Borfenfprechftelle an einem anderen Orte anmelben. Besinden sich die Sauptan-ichlusse auf bemielben Grundstüde, so tomen die Gespräche entweber in den verschiedenen Anschuftleitungen oder in einer Anschluftleitung angemelbet und erlebigt werben.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

- Gine Abeinbrude Bingen-Rubesheim? Mus bem Mbeingau wird wieder einmal bie Rachricht verbreitet, bag bie Gifenbahmberwaltung munmehr bie Borarbeiten für eine Rheinbrude Bingen-Rüdesheim bollendet habe, und bag mit bem Bau ber Brude in abfehbarer Beit ju rechnen fei. Bei biefer Rachricht ift lebiglich ber Bunich Bater bes Gebandens. Gine Brude gwijden ben beiben fich gegenüberliegenben Stabten witrbe ficher im Intereffe ber befferen Musgeftaltung bes Berfehrs wünfchenswert fein, aber nicht nur eine Gifenbahnbriide, fondem, wie bei früheren Ber-handlungen ber Beborben mit ben Interessenten fiets berborgehoben toorben ift, eine Bride, bie jugleich Stragenund Gifembabmbrude ware. Auf ber linden Abeinfeite auf beffifchem Gebiet ift man an ber Gache weniger intereffiert wie rechtsrheinisch, benn ber Bau ber Gifenbahnbriide würde einen bireften Gifenbabmberfehr Biesbaben-Bingen-Rreugnach Saarbruden ufm. ermöglichen, mabrent beute bon Blesbaben aus nur einige Rurswagen über Maing in biefe Gegend laufen. Der Umweg vertenert und berlingert bie Fahrt. Sand in Sand bamit mußte ein Umbau ber Baonhofe Ribosheim und Bingen geben, was feinergett fcom Die Seffifche Ludwigseifenbabngefefifchaft er-Gegenflebe wie heute heffen, wenn es emva auf ben Bau ber Briide bringen follte, was gar nicht ber Fall ift. Der beffifche Staat mußte bie Balfie ber Roften übernehmen, und ba es fich um ein Millionenprojest handelt, ware bas eine große Summe Gelbs. Die Betriebsergebniffe ber preußisch-heffischen Gifenbahnverwaltung find im Bachfen, bie Oberfchuffe werben allmählich wieber größer. Es befiebt bamtt auch hoffming, bag für große Renbauten in Bufunft wieber mehr aufgewendet werben fann, als bies bisber aus Sparfamleitsruchfichten geschehen ift. Bielleicht ift barns auch einmal Gelegenheit, ber Brildenbaufrage nöherguirefen, bie junachst noch berschoben werben fann, weil ber Trajeftverfehr givifden Bingen und Ribesheim bollig ausreicht, um die Reifenben, die bon einer Abeinfeite auf die andere zu Zuganschluffen wollen, zu beforbern.

auf die andere zu Zuganspinsten wollen, zu beförbern.

— Kontroll Versammlungen. Zu benselben haben zu erscheinen: Morgen Dienstag, den 15. November 1910, vormittags 10 Uhr: die gedienten Manmichasten (ausschließlich nittags 10 uhr: Marine, Jäger, Maschinengewehrender), und zwar: Marine, Jäger, Maschinengewehrendert, Kavallerie, Heldrichterie, Fuhartillerie, Pioniere. Sisenbahr. Telegraphen, Lusischister und Krastischer. iruppen, Train (einschließlich Krankenträger und Bader), Ganitäts- und Beierinar-Hersonal und sonstige Maunichaften, Olonomiehandwerter, Arbeitsfoldaten, Buchfenmacher und Bidfennachergebilfen, Beuerwerte- und Beugunterpersonal, Jahlmeister Apiranten, Bassermeister und ge-priiste Bassermeistergebilsen ber Jahresklassen 1907—1910. Die Kontrol Bersammung findet im Exergierhaus der In-

fortieriefaforne, Schwafbacher Strage 18, flatt.

- Ronditors Freid und Leid. Gin Borfall, ber bel ben Baffanten große Seiterfeit berborrief, ereignete fich am Sconttagvormitiag in ber Gerichtoftrage. Scheinbar mit anderen Gedanken beschäftigt, richtete ein Rouditorlehrling sein hauptaugemmert auf die Femterflucht eines hauses, auftatt auf seine forglich verbedte Schlagfahnetorte. Dierbei bomertte er nicht, wie biefeibe plottlich ins Rutichen geriet und fcflieflich mit bem Erbboben Befanntichaft machte. Gofort fammelte fich um ben verbust bafiebenben Buderbader eine Menge Kinder. Obwohl nun guter Rat tener, war er boch balb gesunden. Unter Beachtung ber größten Sorgfalt ward bie etwas beränderte Torte wieder auf bie Schuffel gebracht, bon ber unfreiwifligen Bugabe gereinigt und rubig ihrem Bestimmungsort zugetragen.

- Tot aufgefunden in feiner Wohnung Riebricher Strafe 10 murbe Samstagabend bas 73jahrige allein-fiebenbe Fraulein Ratharina Bepler. Die Sausbewohner hatten fie feit gwei Tagen nicht gefeben, und nachbem fie bie Titr öffnen ließen, tomnie ber herbeigerufene Argt nur noch ben burch Schlaganfall eingetretenen Tob ton-

Batieren.

- Gin Schaufaftendiebftahl wurde in ber letten Racht in ber Bouletichen Baremieberlage in ber Bellritfirage, nahe ber Balramitraße, ausgeführt. Der Raften wurde mittels Rachichluffels geöffnet, und nachbem für eiwa 100 M. Strumpfwaren berausgenommen waren, auch wieber forgfällig verschloffen. Der Tater tounte bie Arbeit ungefiort verrichten und enitam unertamt.

Branbichaben. In bem Saufe Ibfteiner Strafe 9 miffand geftern abend burch bas Umfallen und Explobieren einer Betrofeumlampe ein Zimmerbrand, bei welchent Dobel und Ausstattungoftude ben Flammen jum Opfer fielen. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte etwa 1/2 Stunde mit ben Lofcharbeiten gu tun.

- Das Opfer einer Goffagerei ift in ber lehten Racht ein 35 Jahre alter Buchhalter aus ber Bleichstraße geworben. In fibeler Stimmung botte er mit mehreren herren eine Bierreife unternommen, Die gegen 1 Uhr ihren Abfchluß in Deimungsberichiebenheiten und einer fich bieran firfiblenben Ochlägerei fand, wobei ber Buchhalter nicht unerhebliche Kropfverlehungen babontrug. Baffanten brachten ibm blutilberftromt nach bem britten Polizeirevier, bon wo aus er burch bie Sanitatswache nach Anlegung eines Rotverbands bem fiabtifchen Arantenbaus zugeführt wurde.

Beftgenommen wurde wahrend ber bergangenen Racht ein junger Buriche, welcher in ber Bleichftrage einen bott bor feiner Wohnung fiebenben Manne ohne jebe erfichtliche Berantaffung überfallen und fcwer mighandelt haben foff.

Suraäste. General der Kavallerie v. Rade ist zu mehre vöckentlichem Kurgebrauch im "Hotel Rose" abgestiegen. Am Dienstag führt der Wagen aus flug der Kurderwalkung, 21/2 libr ab Kurdaus, nach Revotal. Siatte über Kundsabrweg, Herrneichen und zuruck. — Am Mittwoch

diefer Woche (Buß- und Bettag) beranftaltet die Kurvermaltung abends 8 Uhr ein Bolfs. Ginfoniefonzert, beffen Solift herr Kapellnteifter hermann Irmer ift. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Bf.

- "Tagblatt". Cammlungen. Dem "Tagblati", Berlag gingen su: Bur bie Lutherlirde: von Major Langer 10 M.

Theater, Runft, Bortrage.

* Sturbaus. Wie nicht anders zu erwarten, gibt sich für den morgen Dienstag im Murbause stattsfindenden Lieder- aben d des Hern Kaul Schmedes aus Wien das größte Interesse fund. Der beliebte Sänger wird Lieder von Robert Schumann, Theodor Streicher (der Komponist selbst wird seine Kompositionen am Klavier begleiten). Johannes Brahms, Edvard Grieg und Has Wolf singen. Den Künstler wird, wegen gewöhrlich, herr Kapellmeister ligo Afferni am Klavier begleiten.

Soffsiheeter. Sebermanns jun. Schifferbranta "Die Soffnung auf Segen", welches am Freitag, ben 11. Robember, einen großen Erfolg erzielte, gelangt am Dienstag, ben 15. und Freitag, den 15. Robember, zur Wiederbolung. Donnerstag, ben 17. Robember, bird Chrill und Maurice Frobezs Reubeit "Der fremde Blid" gegeben.

* Bepuläre Kammermufilabende. Auf den beute abend 8 Uhr in der Loge Plato ftattfindenden zweiten Abend des "Lindner-Quartetts" unter Wittorfung der Königl. Breuß. Kammerfangerin Frau Leffler-Burdard und des Königl. Kammermufilers herrn Kaul (Biola) sei hiermit nochmals bin-genielen

Kammermunters Derm Kaul (Biola) sei diermit nochmals dins gewiesen.

* Aonzert zum Besten der Blindenanstalt. Am Sonntag, den 20. November, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet der "Bieddaher Rännergesangverein" unter Leitung den Gern Konfesse Kannstagereinstags 4 Uhr, veranstaltet der "Bieddaher Rännergesangverein" unter Leitung den Fräulein Anna Kunkel und veren Alobs Zeidler zum Besten der Blindensanstalt eine Biederholung seines am Abend deren kattsindenden Rereinskongeries. Bei der großen Kollage, in der sich diese so segensreich wirkende Anstalt infolge der Erbanung des bringend nonvendig gewesenen Keudens augenblissisch beendet, ist zu winsschen, des ein recht zahlreicher Besind den "Männergesangverein" in seinem mildtätigen Werf unterklicht. Einstrittskarten sind in der Hofuntialienbandlung von Sch. Wolff. Wilhelmstage 16, zu haben. Käberes ist aus der Anzeige im dentigen Blatt, Seile ", erüchtlich.

* Ringsirchender. Auf das im Anzeigenteil angesindigte Konzert am Butzag sei and dier nochmals hingewiesen. Auf das im Anzeigenteil angesindigte Konzert am Butzag sei and dier nochmals hingewiesen. Auf das im Anzeigenteil angesindigte Konzert am Butzag sei and dier nochmals hingewiesen. Auf das im Anzeigenteil angesindigte Konzert im Butzage sein Keitet den Kriedbard wird der Ebore einige a-capella-Chöre den Beder, Keintbaler und Flaumsichnich vortragen. derr Rag Arzeisisch singt auber dem Kanzeisen wird der Ebore einige a-capella-Chöre den Beder, Keintbaler und Flaumsichen der Kriedbard wird der Kriedbard wi

"Frangöfische Aufführungen, Wir machen auf die Dienstag-nachmittag 4% Uhr in der Wartburg frattfindenden französischen Aufführungen nochmals aufmerkfam. Räheres im Inseraten-teil.

Aus ber Amgebung.

Grantfurter Clabiberorbnetenmablen.

i. Frankfurt a. M., 14. Rovember. Bei den gestrigen Stadt-berordnetenwassen wurden 10 Kandidaten der bereinigten Liberalen und 8 Sozialdemokraten gewählt, 11 ber-einigte Liberale und 11 Sozialdemokraten kommen in die

Drudereien unter vollzeiticher Auflicht.

f. Franksurt a. M., 18. November. Der Franksurter Boligeipräsident hatte in einer Bekanntmachung untersagt, am beutigen Stadtberordneten. Bablsonnetag Flug- und Extradilätter berandsageben. Wie berlautet, ist der Behörde bekannt geworden, daß einige Franksurter Blätter trot des Berdotes bersuchen wollen, heute abend Flug- und Extradilätter berandzugeben. Der Bolizeipräsident hatte infolgedessen versägt, das die Drudereien beute unter polizeilicher versägt, das die Drudereien beute unter polizeilicher Bewachung stehen sollen. Die Beamten seien angewiesen, die Käume der Drudereien nicht au betreten, die Berteilung den Flugdlättern aber zu der eien nicht zu betreten, die Flugdlätter seibst mit Beschlag zu delegen, sodalb sie das Gedaude der Druderei verlassen datten. Die gesamte Bolizei war den 6 Ukr früh ab ausgedoten; für den Abend waren Borfehrungen getrossen, um elwaige Erzesse und Strahendemonistrationen zu unterdrüden. Drudereien unter beligeilicher Mufficht.

Berkaufstag der Großberzogin von Desten,
ss. Offenbach, 13. November. Der Berkaufstag der Großberzogin dat den an ihn geknüpften Erwartungen in vollem Made entipraden. Der Andrang der Befucher war fede ftark. Der Etand der Großberzogin war von Anfang an das Ziel aller Besucher. Im den Andrang abzulenken, begad sich der Großberzog in die anderen Berkaufstände. Alles drängte sich, aus seinen Dänden die berschiedensten Baren in Empfang zu nehnen. Dadei besauftet er sich nicht etwa auf die teuren Sachen. Auch die fürstlischen Damen und Brinz Deinrich von Breußen, die in dem Stande der Eroßberzogin verkauften, hatten alle Dände voll zu tun. Bon 3 libr nachmittags dis nach 9 libr waren die Derrschieften unermüblich tätig. Die Rückfabet nach Bolssgarten erselgie um 10 libr. Rach dem Effen trasen auch die drei Töchter des Baren ein.

* Mains, 14. Robember. Rheinbegel: 3 m 95 cm gegen 3 m 47 cm am gestrigen Bormittag.

Vermischten.

Unweiter und Aberichwemmungen,

Der Rhein ift an berichiebenen Stellen aus teinen Ufern getreten und hat die tiefer gelegenen Sandereien oberhalb bon Ribesheim überflutet. Auch in vielen Rellern ber unteren Strafen ift bas Baffer eingedrungen, jo daß diese geräumt und die darin befindficen Fäffer gefprießt werden mußten, Die fiberichwente mung der Wiesen von Rempten an aufwarts ist be-deutend. Der am Rhein entlang sich giehende Weg ist meterhoch liberichwemmt und nirgendswo gangbar, Auf ber anderen Rheinseite berrichen bie gleichen Berhaltniffe. - Die Rahe bringt noch immer bedeutende Waffermengen mit, Die Seitenbuche haben die Ufer überschweimmt, ebenso ber Slug, der weit ins Land ge-

Der Damm, der ben neuen Ofthafen in Frankfurt am Main bon dem Main abtrennt, wurde geitern früh vom Sochwaffer überflutet. Das Baffer drang in die beiden noch im Bau befindlichen Safenbeden ein und fteht jett dort in einer Sohe von 41/2 Meier.

In den unteren Stadtteilen in Coln mußten die Borierre mohnenden Familien ihre Wohnungen berlaifen. Die Stadtverwaltung ftellte Dampfpumpen auf, um die fiberschwemmung ber tiefergelegenen Strafen an berhuten.

Das Mofelgebiet bietet ein schaurig icones Bild, einzelne Orte find überflutet, fo daß ber Bertebr in ben Stragen mit Röhnen aufrecht erhalten wird. In Rochem wurde eine Angahl Geichafte geichloffen, viele Leute verlegten ibre Wohnungen in die oberen Stodwerfe, Um meiften haben die Ortichaften ber rechten Mojelfeite unter bem Sochwaffer gu leiden; fie find böllig bom Berfehr, bejonders bon Gifenbahn und

Posterkehr abgeschnitten, In Casicl, Walded, im Sauerland, Oberhessen, im Nicsen- und Hochgebirge bat der Schneesturm schweren Schaden an Ge-

bäuden und Wäldern angerichtet.

Im bobmifden Erggebirge weilt feit Mitternacht ein ftarfer Schneefturm, In Oberleutensborf ist das städtische Telephon mehr als bis zur Salfte gerftort. Die Eleftrigitatsgentrale fteht vollstandig ftill, da die Masten mit ber Starkstromleitung brachen. Im Erzgebirge liegt ber Schnee meterhoch. Großer Schaben murbe burd, ben Schneebruch in Waldern berurject.

Bei bem borgestrigen in ber Gegend bon Dil-hausen (Thuringen) berrichenden Sturm wurde em Landwirt aus Schönau vor dem Walde von einer ums fürgenden Tanne getroffen und fomt feinem Bferde fofort getotet. Er hatte eine Fuhre Sols aus dent

Balde geholt.

Der orfanartige Gidoftsturm bat auch auf der Nord see sehr viel Schaden angerichtet. Det Tampfer "Disseldors", der auf Scharnhoer gestrandet ist, ist von den beiden Schleppdampfern "Bulkan" und "Telegraph" und später unter weiterer Assissen des Schleppers "Thorn" schwer beschädigt nach Hamburg zurudgeichleppt worben. Der deutsche Leichter "Martha" liegt ebenfalls auf der Reede von Curhaven. Das Schiff geriet ins Treiben und wurde gegen den deutsichen Schoner "Beteranderheid", der auch zurückgestehrt war, angetrieben. Beide Schiffe erlitten Befchäbigungen.

Die Überschwennungsgesahr in Paris wöchst mit jeder Stunde. Man legt eine fieberhafte Tätig-feit an den Tag, die noch nicht unter Wasser gesehren Warenvorräte aus dem Bereich des Wassers zu schleppen. Überall errichtet man Tänune, um dem Vordringen des Wassers Einhalt zu tun. Die Seine ist diese Nacht noch weiter gestiegen. Die elektrische Beleuchtung der Alexanderbrische war diese Nacht nicht wöhlich weil die elektrischen Apparate der Arisch unter möglich, weil die elektrischen Apparate der Brücke unter Wasser ftanden. Die Brücke wird vorläufig mit Aceinlengas erleuchtet. Es find bereits brei Rais überschwemmt. Man ist mit der Räumung der längs der Seine liegenden Saferspeicher beichäftigt. In den Bororten feines Oberlaufes raumten die Bewohnerbie dem Fluß zumächt liegenden Straßen und Säufer und suchen in höher gelegenen Stellen Zuslucht. Das Wasser erreichte den unterirdischen Zugang zum Austerlittahnhof. Bür die Reisenden werden Stege gebaut. Die Gicherungsarbeiten danern fort. Die Seine führt gablreiche Bolgftomme mit fich. In ber Parifer Borftadt Billeneuf baben gablreiche Ginwohner ihre Wohnungen verlassen; chenso nuste die Mehr-zahl der Einwohner der Jusel Jatte ihre Wohnungen verlassen und sich in Sicherheit bringen, Längs des Aluffes werden überall Schutborrichtungen errichtet und vielfach Schutmauern gebaut, Die Genfter des Orleansbobninnnels find zugemauert worden. Berichiedene Fabrifen in den Borftadten Courbeby und Lebalois fteben teilweife unter Baffer und muften ben Betrieb einstellen. In Sens ift ebenfalls die Aberichwemmungsgefahr febr groß. Zweihundert Familien haben ihre Bohnungen verlaffen. Der Bahnkörper ber Baris-Loon-Mittelmeerbahn wird bereits bom Baffer unterspillt. Die Jonne hat stellenweise eine Breite ron 2 Kilometer.

In Reims und Epernan ift die Lage febr be-benflich. Die Marne ift in der Racht bon Freitag auf Samstag um 1,80 Meter geftiegen. Die Rachrichten aus ber Champagne lauten beifer, Das Baffer fällt; es herricht wieder gutes Better. — Das Sturms metter bauert an ber bretonifden Rufte fort. Gin Fischerboot mit vier Infossen strandete auf der Sobe von Andierne. Die gesomte Besatung ist umge-



A Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Wahlergebnisse in den Vereinigten Staaten von Amerika haben die Hoffnung wieder ins Kraut schießen lassen, daß wir in absehbarer Zeit mit einer Zolltarifrevision daß wir in abschbarer Zeit mit einer Zolltarifrevision zu rechnen haben würden, durch die unser Export nach den Vereinigten Staaten begünstigt würde. Diese Hoffnung ist schon wiederholt aufgetnucht, hat sich aber bisher immer als trügerisch erwiesen, und noch jetzt tut die Geschäftswelt klüger, sich mit den bestehenden Zöllen abzufinden, als eine Tarifrevision zu erwarten. Zwar ist die Stimmung gegen die hoben Zölle in den weitesten Volkskreisen sehr erbittert, und zwar einfach deswegen, weil die Lebensmittelpreise überaus hech, das Einkommen aber gegenüber der Zeit der Krise noch nicht so gesch kommen aber gegenüber der Zeit der Krise noch nicht so gewuchsen ist, um die hohen Preise mit in Kauf nehmen zu können. Aber die Herren der Situation, die Finanz- und Industriemagnaten in den Vereinigten Staaten, wiesen ganz genau, daß die Suppe nie so heiß gegessen wird, wie sie gehan, das die Suppe hie so heis gegessen wird, wie sie gekecht ist. Zeit gewonnen — alles gewonnen. Die wirtschaftliche Konjunktur ist im Aufstieg begriffen, das Einkommen der Arbeiterbevölkerung wird steigen, die hohen Warenpreise werden dann nicht mehr erbitternd wirken; und gerade in Bezug auf die Preise der Nahrungsmittel, die zurzeit in den Vereinigten Stanten recht hoch steben, kann sich durch eine Zollrevision sowieso nichts andern. Daß aber die Amerikaner die billigeren Fabrikate der ausländischen In-dustrie auf ihren Markt hereinlassen werden, um die eigene Industrie in ihrer Entwickelung zu stören, das ist nach der sanzen bisheriene Februickelung zu stören, das ist nach der ganzen bisherigen Entwickelung der amerikanischen Wirt-

Montag, 14. November 1910. schaftspolitik kaum anzunehmen. Ja es ist sogar zu erwarten, daß die amerikanischen Arbeiter aelbst vor den Konsequenzen einer solchen Politik zurückschrecken wurden, da Arbeitsgelegenheit und Lohnniveau dadurch beeinträchtigt werden würden. Vorläufig hat es daher wohl noch gute Weile mit einer
Tarifrevision in freihändlerischem Sinn. Vor wenigen Tagen
erst malte man sogar noch das Gespenst eines deutsch-amerikanischen Zollkriegs an die Wand. Anläßlich des Eingriffes
der Gesetzgebung in die Verhältnisse des Kalimarktes
der Gesetzgebung in die Verhältnisse des Kalimarktes glaubten sich die amerikanischen Kali-Interessenten, die vorher umfangreiche Abschlüsse für Amerika getätigt hatten, empfind-lich geschädigt. Es kam zu Vorstellungen und zu Verhand-lungen, die damit endeten, daß das alte Kalisyndikat den Amerikanera nicht entgegenkommen will. Darauf kam es zu Drohungen, die einen Zollkrieg zwischen Amerika und Deutschland involvierten. Ohne auf den schwierig liegenden Konfliktsfall hier nliher einzugehen, wird man es sich in Amerika wohlweislich überlegen, gerade gegenwärtig noch die innere Unzufriedenheit zu steigern. Denn daß ein Zolikrieg auch für Amerika seine Nachteile hätte und für viele Warengattungen preissteigend wirkte, das dürfte kaum zu bestreiten sein. Immerhin ist aber schon die Erörterung der Gefahr eines Zoll krieges wichtig genug, um die Öffentlichkeit wieder einmal auf die Wichtigkeit der handelspolitischen Probleme hinzuweisen und daran zu erinnern, daß die gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der mitteleuropäischen Länder dringender als je nach einem gemeinsamen Schutze gegenüber der amerinach einem gemeinsamen Schutze gegenüber der annenkanischen Gefahr verlangen. Die Vereinigten Staaten wachsen
allmählich zu einem Lande heran, dessen Industrie den Weltmarkt in steigendem Maße aufsuchen muß. Aus der sich verschärfenden Konkurrenz gehen aber die Länder mit den
wenigsten Verlusten hervor, die bei ihrer Exportpolitik sich auf
einem möglichst breiten Inlandsmarkt stützen können. Denn nur auf dieser Basis können die Kosten des internationalen Wettbewerbs ohne zu starke Belastung des Inlandskon-sums einigermaßen leicht getragen werden. Die Vereinigten Staaten haben diesen Markt zum Teil schon in ihrem eigenen großen Wirtschaftsgebiet, zum Teil schafften sie ihn durch eine Die Vereinigten enge zollpolitische Annäherung an Mittel- und Südamerika, Auch England hat in seinen Kolonien ein Marktgebiet, in dem

Industrie und Handel.

unerschütterlich sein.

seine Erzeugnisse bevorzugt sind. Für die mitteleuropäischen

Länder bleibt nur der eine gangbare Weg, daß sie unter sich zullpolätisch prävölegieren und gegenüber dem weiteren Auslande sich auf den Boden der Gegenseitigkeit stellen. Die Handelsvertragspolitik der mitteleuropäischen

Länder muß von dem gemeinsamen Grundsatze geleitet werden,

daß die wirtschaftlichen Interessen zwischen ihnen selbst enger

und mehr auf einander angewiesen sind, als die zwischen ihnen

und Amerika bezw. England. Nur dann wird die wirtschaft-liebe Position Mitteleuropas in den wirtschaftlichen Konkurrenz-kämpfen, die auf dem Weltmarkte bevorstehen, gesichert und

* Schloßfabrik, A.-G., vorm. Wilh. Schults in Schlagbaum. Die Generalversammlung beschloß, wieder 5 Proz. Dividende zu verteilen. Es wurde in der Versammlung mitgeteilt, daß die Aussichten sehr günstig seien und daß für einzelne Fabrikate der Schloßbranche wieder Preiskonventionen gebildet

* Die Panzer-Tresorbau-Aktiengesellschaft in Berlin erzielte bei Abschreibungen von 102 749 M. (i. V. 82 514 M.) in 1909/10 einen Reingewinn von 175 020 M. (293 476 M.), woraus 9 Proz. (15 Proz.) Dividende vorgeschlagen werden. Die Verwaltung wartet von den neu aufgenommenen Arbeitszweigen eine Besse-rung des Ergebnisses. Die Stahlgußpreise seien jetzt etwas ge-bessert, bei der Berliner Abteilung sei eine erhebliche Auftragssteigerung zu verzeichnen.

H. Fuchs, Waggonfabrik, A.-G. in Heidelberg. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 12 Proz. (wie i, V.) festsetzte, wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, daß man zwar genügend Aufträge für das nächste Jahr beeitze, je-doch zu weniger befriedigenden Preisen als im Vorjahr. Da es scheine, als ob die verschiedenen Regierungen demnächst auch mit größeren Aufträgen herauskommen wollten, hoffe man auf Besserung in der Waggonbranche.

Verkehrswesen

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxem-öurgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der ersten Novemberdekade 1910 194 410 Frank; das sind gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 31 860 Frank,

Handelsregister Wiesbaden.

— Jos. Pohl, Wiesbaden. In das Handelsregister Λ. Nr. 88 wurde bei der Pirma "Jos. Pohl" mit dem Sitze zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 14. November 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewient
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten Schischtwerts, höchstens 6 Jahre alt b) j.fleisch., nicht ausgem. u. ält, ausgem. o) mäßig genährte j., gut genährte ält. d) gering genährte jeden Alters Bullen: a) vollfl., ausgew.böchst. Schlachtw. b) vollfleischige jüngere c) mäßig gen. jüng. u. gut gen. ältere d) gering genährte färsen und Kühe: a) vollfleisch., ausgem. Färsen höchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe	per Ztr. 50-56 46-50 40-42 48-50 42-44 39-44	per Ztr. 91-97 88-90 74-77 - 80-88 70-73 - 70-79
höchsten Schlachtwerts bie zu 7 Jahren o) filtere ausgemästete Kühe und wenig gutentwickelte füngere Kühe und Färsen d) mäßig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen Gering genährtes Jungvich (Frosser) Kälber: a) Doppellender, feinste Mast. b) f. Mast. (VollmMast. u. beste Saugk. o) mittlere Mast. und gete Saugkälber d) geringere Saugkälber Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schafe o) mäß. gen. Hämmel u. Schafe (Merzsch.) d) Marschachafe oder Niederungsachafe Schweine: a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew.	89-44 84-39 25-81 21-24 	72-79 65-75 50-62 48-55- - 90-96 85-90 76-83 75-78 70
b) vollfl. Schweine ib. 2 // Ztr. Lebendgew. c) vollfl. Schweine über 2 // tr. Lebendgew. d) vollfl. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew. e) fleischige Schweine fleischige Schweine	511/s-571/s 561/s-571/s 56-571/s 54-56	70 ¹ / ₂ —72 70—72 71—78 70—72

Auftrieb: Ocheen 374, Bullen 39, Färsen und Kühe 886, Ælber 271, Schafe 436, Schweine 2033, Das Geschäft war in Ochsen und Schweinen gedrückt, Ueberstand gering, in Kälbern und Schafen gut, Ueberstand

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 14. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta.) Vorletzte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft 168,50 114.40 Commerz- u. Discontobank 114.60 Darmstädter Bank 130,90 130.60 141.20 144,10 Deutsche Effekten- u. Wechselbank L-sconto-Commandit 190,14 191 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt . Reichabank Schaaflinusener Bankverein Wiener Bankverein 143,50 146.30 138,75 Hamburger Hyp Bank-Pfandbr.

Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 143 187.80 123 122.10 Hamburg-Amerik. Paketfabrt . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 148,60 106,75 106,60 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . Gotthard . Oriental, Eisenb.-Betricb . 22,10 Baltimore u. Ohio 108,60 108,90 Lux. Prinz Henri Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immohilien 60 % Schöfferhof Burgerbrän Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst 147.10 147,50 89,50 87,50 85,80 532 182,25 Felten & Guilleaume Lahm, 168 Lahmeyer 116,25 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 163.25 163,10 251,50 260,10 Buderus . . Doutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. 187,60 Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg 212.20 212.40 do. Gues 74.50 197.75 Harpener 187,50 Phonix Laurahütte 240.10 170.75 Allgem. Elektr. Gesellsch. . . 257.40 Tendenz: still.

Tehte Nadriditen.

Gin bentich-frangofifcher Bwifchenfall?

hd. Baris, 14. Robember. Das "Journal" berichtet über einen Zwischenfall, der angeblich biplomatische Folgen nach fich ziehen burfte. Bor ungefahr 4 Jahren berurteilte bas Schöffengericht in Millhaufen i. G. ben Birt Soffchilber gu einer fleinen Befängnisftrafe. Sofichilber gog es jeboch bor, feine Strafe nicht abzufigen. Er ging nach Frankreich, wo er fich in Belfort nieberließ. Dort eröffnete er ein Schanflofal unter bem Ramen "Renbegbous ber Elfasser". Hofschister wurde fpater ben beutschen Be-hörben als Refruierungsagent für die Frembenkegton, sowie als Mitglied ber frangölischen Gegenspionage benungiert. Die Boliget bon Mithaufen fucte hierauf Sofschilber in ihre Gewalt zu bekommen. Bor einigen Zagen erschienen bei ihm zwei Elfaffer, welche angaben, aus Millhaufen gut tommen, Gie luben hoffchilber gu einer Beche ein. 2018 biefer vollftanbig betrunten mar, fchlugen fie ibm bor, er moge fie bis gur Grenge bei Betit Croir begleiten. hoffchilber fagte gu, fchlief jeboch im Juge ein und wurbe barmif in Montreux verhaftet und an bennfelben Tage nach Millbaufen transportiert. Bie bas "Journal" am Schluß bingufügt, werben feitens ber frangofifchen Beborben eingehenbe Untersuchungen bes Falles angestellt werben.

Redmonds Triumphzug.

wb. London, 14. Robember. Die gestrige Reise bes irifden Nationalistenführers Redmond bon Queens. town nach Dublin glich einem Triumphaug. In Corf und Dublin wurde er von einer gewaltigen Menichenmenge jum Sotel geleitet, Auf den Bwifchenfiationen waren gabireiche Anhänger bes Parteiführers erichienen, Die ibn begeiftert begrugten und ihm Abressen überreichten. Redmond erklärte in feinen Anfprachen in Corf und Dublin, die Ereigniffe nehmen eine Entwidlung, die den Triumph der Somerule ger made. Er gehe nach London, um bon den en g = lifden Barteien in ihrer gegenwärtigen ichwierigen Lage bie beften Bedingungen gu erlangen, bie moglich feien. Der gegenwärtige Kampf ber Parteien gegeneinander gemähre Irland eine unbergleichliche Gelegenbeit und fonne nur mit ber ichleunigen Befeis tigung bes einzigen Sinberniffes fur bie Errich tung eines irijden Parlaments endigen.

Gin neues englisches Riefenkriegsichiff.

wh. London, 14. November. Wie die Blätter mel-den, ichreibt die Admiralität den Bau eines neuen Kriegsschiffes aus, bas größer, ichneller und mächtiger fein foll als irgend ein bereits bestehendes ober im Bau befindliches Schiff der englischen Flotte. Es foll ben Banzerfreuzer "Lion" noch übertreffen, eine Wasserberdrängung von 28 000 Tonnen, eine Länge von 720 Fuß und eine Geschwindigkeit von 30 Seemeilen haben gegen 26 500 Tonnen, 600 Fuß und 28 Seemeilen "Lions".

Gine Bahn quer burd Berfien.

London, 14. November. (Eigener Draftbericht.) Rach einer Melbung der "Times" aus Petersburg arbeitete ein Syndifat ruffischer Banken, das über 15 (90 Bfund Sterling verfügt, ben Blan au einer Eifenbahn quer durch Berfien bom Kautafus bis Beludichiftan. Der Borichlag wird bom Ministerpräs fibenten Stolppin und bem Bermejer bes Minifteriums

des Außern Sjasonow warm unterstützt, und auch bon Imiriajew, Domiafow und Gutfow befürwortet. Das Mitglied der Reichsduma Zwegintfow trifft morgen in London ein, um auch die Unterstützung Englands für das Projekt zu gewinnen.

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

Die Urfache ber Explosion bes Triegefchiffes "Maine". hd. Sapanna, 14. Robember. Unter dem Rumpf des am 15. Februar 1895 in die Luft geflogenen amerifanischen Kriegsschiffes "Waine", wobei 270 Mann den Tod fanden, hat man ftarte Rupferdrabte entbedt, wie fie für eleftrifche Starfftromleitungen berwendet werden. Die Untersuchungskommission sieht das als Beweis dafür an, daß das Schiff auf eine auf elektrischem Wege entzündete Mine gesahren sei

Ruffische Poftranber.

Alexandrowsk, 14. Robember. (Eigener Drabtto richt.) Gestern abend wurde der nach Beloferst gebende Postwagen überfallen. Der Postillon und ein Poligen beamter wurden mit einer Bombe getötet, Die Rauber erbeuteten 30 000 Rubel.

Gin Schiffsunglud.

hd, London, 14. November. Infolge ftorfen Rebeis ftiefen am Camstag die Dampfer "hungaria" "Lady Rirf" nacheinander auf dem Chobe mit einem Gegler gufammen, der den Tlug binauffuhr. Die fofort bon ben beiden Schiffen angestellten Recherchen maren erfolglos. Man sah bon dem Segler nur eine Anzahl Trümmer. Bis zur Stunde weiß man nicht den Ramen des Seglers, Auch fehlt über bas Schichel der Besatung jede Nachricht.

Gin fdwerer Bufammenftof eines Gaterguges mit einem Strafenbahnwagen,

lid. New York, 14. November. In Rakamazoo (Michigan) ftieg auf einem Strafenbahnfibergange ein Güterzug mit einem Stragenbahnwagen gufammen, Reun Berfonen wurden auf der Stelle getotet, 12 ichwer, einige 20 leichter berlett. Der Strafenbalnwagen wurde bollständig zertrümmert.

wb. Baris, 14. November. Auf dem Katholifentag in Linon hielt der Erzbischof Coadjuter von Cambrh de la Maire eine überaus heftige Rebe gegen ben Minifter ber Arbeiten und ber öffentlichen Gurforge, Laferre, "bae Oberhaupt des infamen Freimaurerregimes, das lett in dem chemaligen erzbischöflichen Palaft residiere". Die Bersammlung nahm diese Angriffe nitt fürmischem Bei fall auf und ftieg ben Ruf aus: Rieber mit Laferre!

wb. Paris, 14. November. Wie aus Rancy Bemerbet wird, wurden in Arth-fur-Meurihe im Gebülch am Flusufer die Leiche eines Mannes entbedt, und in dessen Reiber Papiere mit bem Ramen bes 1858 geborenen Luftichiffers Sugen Gebard gefunden. Man vermittet, daß Gelbftem ord vorliegt. Gebard war ein Sohn bes berichmiten Luftichiffers, ber insbefondere burch bie Ginrichtung Lufiballonpost mährend der Pariser Belagerung fich befaunt gemacht hatte.

Zehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht, (Mitgetens bom Banthaus Bfeiffer u. Ro. Lanpooffe 18.) (Witaeiert vom Bankbars Bfeiffer u. Ko. Lancoaffe 18.)
Frankfurter Börfe, 14. Rovember, mittags 12½ ühr. Kredit-Altien 208, Diskonto-Kommandit 190.75, Dresdmer Bank 163, Deutsche Kank IS6.75, Dandelsgeiellschaft 267.75, Staatsbaha 159.50, Rombarden 21½, Baltimore und Odio 108½, Gelken-kirchen 212.50, Bochumer 224.50, Darpener 187.75, Lürkenlose 179.50, Rorddeutscher Llodd 106.75, Samburg-Amerika-Baket 143.50, 49roz. Auflen 92½, Idding 242, Edifon 268.25, Schuler 156.25, Aberfee 193. Wiener Börfe, 14. Robember. Ofterreichilde Kredit-Africa 662.20, Staatsbahn-Afrien 748.70, Lombarden 115.70, Mark-noten 117.65.

noten 117.65.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienstselle Frankfurt a. I

für ben 15. Robember:

Meift trübe, noch mehrfach Regen, fühler, ftar? minbig.

Benqueres burch bie Franffurter Beiterfarten (monatite) 50 Bi.), welche am "Tag. latt Dans", Banggaffe 21, taglich anges Slagen werben.

Die Wettervorandfapen fint außerbem in ber Tagblatt Dauptagentur, Bilheimfraße 8, und in ber Tagblatt Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL. LEIDEN

gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Abend-Ausgabe umfast 16 Seiten.

Beitung: 28. Goulte vem Britt.

Berantwortlider Rebattene für Politit u. Canbel: A. Degenbart, Gebenheimen Sche: bir Feitlleton: W. Schulte von Redli, Sommiderg; für Biebladene, Radrickten: E. Rötberdet; für Kaffeunfet Kattickten, find der Ungebung und Gerichtstell f. Diefenbach; für Bermidtet, Svort und Berickfichen: E. Loboder; für bie füngigen u. Arftamen: D. Bornauf; familie in Biebbaben, Brud und Brelag ber L. Schellenbergichen boi-Guchorudern in Biebbaben,

iesbadener Uai

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Conter-halle gebfinet bon 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Monmenten.

Begings-Breis für beibe Ansgaben: 70 Dig monatlich, M. 2.— vierteliadrich burch ben Berlag Bangraffe 21, ohne Bringerlahn. A. 3.— viertelisterlich burch alle deutschen Bostonfiniten, andichtieslich Britafligt. — Begings Bestelliche Britafligen. in Ablesbaden die Inweigliche Miss-mardeing B, famie die 112 Ausgabeftellen in allen Teifen ber Cabat; in Biebelch: die dreifigen Und-gabestellen und in den bemachbarten Candorten und im Riefingau die betreffenden Lagbieit- Teager.



2 Tagesausgaben.

Perufpreder-Stufs "Zagblett . Saud" Rr. 6650 - 53. Mon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Augelgen-Preis für die Zelle: 16 Dis für lotate Angeigen im "Arbeitsmard" und "Lieber Angeiger" in einzestiger Sahlerm; 20 Big. in danen alweichender Sahandführung, istdie für alle übeigen lotaten Angeigen; 20 Bis. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotate Arthunen; 2 Mt. für auswährigen Vollamen. Gange, dalte, dalte, dietet und derrei Griffing, durchlaufend, mas dezemberer Brenharms.— Bei wiederheiter Anfandure underladerter Angeigen in Aurzen Zwildenrämmen entiprechender Rabeit.

Gor bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Geroabr übernummen.

Mr. 582.

Biesbaben, Montag, 14. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Neuwahlen in England.

Als Anfang August d. J. das englische Barlament fich bis zum 15. November vertagte, sah man im Juselreich der weiteren Entwickelung der durch den Kampf gegen bas Cherhaus jum Ausbruch gefommenen Berfaffungsfrifis mit emigem Optimismus enigegen. Satte fich doch durch die gemeinsame Traner über das am 7. Mai erfolgte Ableben des Konigs Couard fo eine Art Berjöhnlid:feitoffinnnung angebahnt, bon welcher ber Premierminifter Akquith - ba man immer gern glaubt, mas man wiinscht -- um fo mehr einen nachhaltigen Ginflug auf die Bolitif erwartete, da die Berhandlungen der sogenannten Betokonferenz, in der Liberale und Konferbative zu einem Kompromif fiber die Reform des Oberhaufes fommen follten, aufänglich einen gedeihlichen Fortgang gu nehmen ichienen, In der lesten Sibung bes Unierhaufes bor den Ferien fonnte der Premierminifter die mit großer Befriedigung aufgenommene Mitteilung machen, daß es ber Betofonfe-reng gelungen fei, einen Teil ber Differengen zwischen Oberhaus und Unterhaus zu beseitigen, so daß es wimichenswert fei, die Kompromisverhandlungen während ber Ferien fortauseben. Freilich fügte Abquith an diefen optimistischen Borbersab den peffimistischen Rod> fat an, daß, wenn keine Aussicht auf eine endgültige Berftendigung vorhanden fei, Die es ermöglichen werde, bem Barlament noch mabrend feiner Berbitfeffion bon bem Ergebnis der Betofonfereng Kenntnis zu geben, bie Berhandlungen abgebrochen werden müßten,

Das ift jebt geschen, und der Rabinettschef fieht fich fomit in die ernfte Notwendigkeit berfett, bent am Barla. Dienstagnachmittag zusammentretenben ment bon dem Scheitern ber Soffnungen Ditteilung zu machen, die er ihm als Ferienfrende eröffnet hatte. Am Dienstagbormittag wird ein Rabinettsrat fiatifinden, ber liber die weiteren Magnahmen beraten foll, die bein Barlament alsbald fundgegeben merben follen. Welchen Weg die literale Regierung angefichts des Scheiterns ber Betofonfereng einschlagen wird, fieht noch nicht fest, und unverkennbar find innerhalb des Rabineits ernste Meinungsverschiedenheiten borüber borhanden. Die einen, welche die icharfere Richtung vertreten, find für fofortige Auflöjung bes Barlaments, um die Reuwahlen noch vor Weihnachten ftattfinden gu laffen, da fie meinen, daß man das Gifen femieden folle, fo lange es glubt, wahrend die bebächtigeren Kabinettsmitglieder es für richtiger gu balten icheinen, dog man bas Parlament gunächft noch

das Budget durchberaten läßt, um dem Oberhaufe Beit für die Erledigung von Rofeberns Oberhausreformborichlagen und fomit Gelegenheit gu einer eine doch noch erfolgenden Einfehr und Umfehr zu geben.

Dieje lettere Soffnung wird man freilich als eitel bezeichnen muffen, ebenfo wie die andere, daß etwa Ronig Georg fich entschlieben fonnte, noch in zwölfter Stunde mit Bilfe eines Beersichubs ben Widerstand des Oberhauses zu brechen. Und eben desbalb ericheint es im Grunde nur als eine Frage ber Laftif, ch die Regierung alsbald gur Auflösung des Pariaments fcreitet oder die Nemonblen bis zum Beginn des neuen Jahres verschiebt. Um diesen Bahlfampf mit der Barole "Gegen das Oberhaus" aber wird das Rabinett Asquith nicht berumfonmen, da die Monfervativen ebenfo fest entichlossen find, nicht nachjugeben, wie die Liberalen icon mit Riidficht auf ihren Iinken Flügel und die Arbeiterparteiler und Iren gezwungen find, bei der Stange ju bleiben. Gein Programm, das alfo auch das Wahlprogramm fein wird, hat dos Rabinett Asquith icon bor der Bertagung des Barlaments in den befannten Refoluionen gur Oberhausfrage fundgegeben. Dieje wollen dem Oberhaufe das Recht nehmen, das Budget abzulehnen oder es mit Zufätzen zu bersehen; fie wollen ferner bei ben iibrigen Gesetesvorlagen die Besugnisse des Oberhauses in der Weise beichränken, daß jede Borlage auch ohne beffen Buftimmung Gefeh mird, die in drei aufeinander folgenden Geffionen bom Unterhause angenommen und dem Oberhause menigftens einen Monat vor Seffionsichlug zugegangen ift, voransgesett, daß fie die fonigliche Canftionierung erhalten hat und bag zwischen dem Tage ihrer Einbringung im Unterhaufe und dem Tage ihrer britten Unnahme wenigstens zwei Jahre verstrichen find, Und endlich foll die Dauer bes Barlaments auf fünf Jahre ftatt ber jegigen fieben beschränft werben,

Die Schwäche ber Regierungspariei liegt nun barin, daß ihre Mehrheit, die bei den letten Wahlen, bei denen 274 Liberale, 41 Arbeiterparteiler und 82 irifche Nationalisten gegenüber 278 Unionisten gewählt wurden, auf 124 Slimmen gurudging, eine burchaus nicht homogene ift, auch in ber Oberbausfrage, ba die Arbeiterparteiler und Gren für die völlige Abfdiaffung des Oberhaufes eintreten. Andererfeits befdrankt fich die einzige Bahlparole der Konferpativen, feitbem ihnen die Liberalen auch auf dem Gebiete der Mottenforderungen Konfurreng machen, Tarifreform im fontgollnerifden Ginne, Die ober im Inselreiche nichts weniger als volkstümlich ift. Das ift der Grund, weshalb man alles in allem die Wahlausfichten der Liberalen als die günftigeren begeidmen fann, wenn es - und bas mare freilich bie Borbedingung für einen Gieg bes Kabinetts Asquith - diesem gelingt, die Uneinigkeit innerhalb der Regierungsparteien jum Schweigen und Liberale, Arbeiterparteiler und Gren in Reih und Glied und in eine gemeinfame Schlachtfront ju bringen.

* London, 13. November. Mehrere fonfervative Beilungen erheben feit bem Cdeitern ber Betofonferens heftige Bormürfe gegen das Rabinett, das bon ber irifden Unterftütung abhängig fei. Richt nur England allein, jondern bas gang britische Reich fei der unerhörten Beschämung und Gefahr ausgesetzt durch ben Berfuch, die britische Berfassung mit amerifanifdem Gelde gu gertrummern. Diefer Bormurf beguglich ber irifden Somerule wird mahrideinlich der Hauptpunkt ber konservativen Wahlparole fein. Der Schahkanzler Llyod George hat ben Beitungen ein Schreiben gugefandt, in dem es beift: Bir haben bergebens jedes Mittel angewandt, auf veriöhnlichem Wege für alle Briten die gleichen politifden Rechte zu erlangen. Best find wir gum Rampfe getrieben um eine unparteiifche Behandlung im Heimatlande. Wir weisen den Anspruch der 600 Torp-Beers gurlid, daß sie dazu geboren seien, über das Schickfal von 45 Millionen Landsleuten zu verfiigen und beren Bunfche nach einer guten Regierung mit Guben gu treten."

Dentsches Reich.

* Hofe und Berjonal-Rachrichten. Der Kaifer, der gestern u. a. das Aloser Beuron besuchte, fährt am 17. Rovember nachmitiges von Donaueschingen nach Berlin zurück, wo er am 18. derentags eintrifft.

Der Reichsboltdampfer "Brinz Andwig" des Korddeutschen Llodd ist gestern morgen 7 Uhr in Aden eingetroffen. Das Kronprinzen paar begab sich josort an Land und frühttidte beim Gouberneur. Später besichtigte es die Stadt und die Ilmgebung. Es ist herrliches Wetter. Die Weitersahrt erfelgte um 1 Uhr nachmitiggs.

* Die "Rorddentsche" zum Beiseler

* Die "Rordbenifche" jum Reichshaushalishfan fur 1911. In ihren Rudbliden bemerft bie "Rordb. Allg. Big." ju ben Betrachtungen ber Breffe über ben Gatsentivuri für 1911, bag bie Relchofinangberwaltung bei ihren Ginnohmeschätzungen mit bolliger Objeftibliat, niemand gu Leibe, niemand gu Gefallen, verfahren fet, ohne bauach gu fragen, wie bas gesundene Ergebnis nach ber einen ober anderen Richtung ausgebeniet werben tonnte. Ihre Schabungen für 1910 burften fich im Gefamtergebnis mit fast mathematischer Genauigfeit als gutreffenb erweisen. Berfude, aus bem Giat ein Giasto ber Finangreform nachanweifen, mugten miggifiden; benn bag bie errechneten Steuerertrage von 417 Millionen Dart jebenfalls in nachfter Beit nicht boll gu erwarten feien, fei bom Regierungetifch in ber Etatsbebatte bes vorigen Jahres ausführlich bargelegt worben. Schließlich erflart bie "Rorbb. Mig. 3tg." in beging auf eine Melbung bon Differengen gwifden bem

Fenilleton. Lionardo da Vinci.

"Mit einer Laute aus Silber, einen Bjerbetopf bar-ftellend, ein Geschent von Lorenzo Medici", so suhr Pro-fessor Thode am Comstagabend ohne wettere Einseltung in feinem Borirag fort, "fam Lionardo da Binci 1481 nach Mailand an ben hof bes Lobovico Moro".

Professor Thode verlas bann einen Brief Lionarbos, in welchem ber Meifter Lobovico Moro feine Dienfte anbot. Er fcreibt barin, baf er im ffanbe fet, feuerfefte Brilden, feuerfeste Schiffe, Ranonen, Bafferleitungen und noch vieles andere zu bauen, und schlieft mit ber Mitieilung, bag er in Molerei und Bilbhauerei fo bewandert fei wie nur irgend ein anberer,

Bon feinem Schaffen in Mailand in ben Jahren 1481 bis 1487 ift nichts befamtt geworben. Der Rünfilerbiograph Baul Richter bermutet nach ben Aufzeichnungen bes Meifters, er fei in biefen Jahren in Agmbien gewesen und habe bort bom Gultan Auftrage erhalten. Profesior Thobe aber hat eine andere Bermutung, die er für die wahrscheinlichere halt. Er glaubt, die Aufzeichnungen Lionarbos ieber Agupten find lebiglich aus feiner Bhantafie entftanben. Der Lehter Lionarbos, Andrea bel Berroccio, fet in biefen Jahren in Benedig gewesen und habe bort ein Standbillo bon bem Conbottieri Ecleone geschaffen. Brofeffor Thobe bat biefes Stanbbild eingebend betrachtet und gefunden, bag ber charafteriftifche Ropf bes Coleone Ronarbestes Geprage tragt, von ben Arbeiten Berrocchies abweicht und mit anderen Röpfen alter Manmer, Die von Lionarbo erhalten find, ibentifch ift. Mus biefen Beobachtungen folgert er, Lionarbo babe feinem Behrer bei bem Stanbbild bes Coleone geholfen.

In ben 90er Jahren erhielt Lionardo won Lobobico Moro ben Anftrag, für feinen Bater, ben Conbottierl Francesco Gforga, ein Reiterftanbbilb gu ichaffen.

Lionardo trug fich, wie aus ben nachgelaffenen Beidmungen gu erfeben ift, mit ber für bamalige Beiten überaus fühnen Ibee, ein galoppierendes Bierd ju modellieten, alfo ein Bewegungsmoment barguftellen, welches bisher noch niemond ausgeführt batte.

Im Sahre 1493, bei ber hochzeit Maximilians mit Bianca Maria, fam bas Mobell jur Mufftellung, Der Meifter batte einige Sahre barauf große Gintaufe an Bronge gemacht und wollte munnicht gum Buft ichreiten, bie Frantsofen in Stallen einfielen, Lobovico Moro vertrieben und bas Modell gerftorten.

Brofeffor Thobe hielt Umfchan unter ben Berfen, Die Lionardo binterlieg. Die Einte ift fcmal. Gehr borfichtig nur außerte fich ber Gelehrte über bie Florabufte. Sie trage wohl flonarbestes Gebrage, feiner Meiming nach aber ftamme fie nicht bon ber band bes Meifters.

Um längften bertveilte Profeffor Thobe bei ber Erlauterung bes "Seiligen Abenbmahle", welches befanntlich auf die Wand bes Rejeftoriums ber Mirche Canta Maria belle Grazie in Mailand gemalt ift.

Schabe, bag Professor Thobe hingeriffen burch sein Thema, febon borber fo lauge bergetragen batte, bis er bom "Belligen Moenbmabt" fprad. Die febr gablreichen Bubore waren fichtlich abgespannt und manche feiner iconen Worte, feiner geiffreichen Gebanten berfehlten ihre Birfung.

In ben Lichtbilbern zeigie ber Gelehrte außer bem "Beiligen Mbenbmahl" zwei Musflihrungen ber "Vierge aux rochers". Das eine Bild bangt im Loubre in Paris, bas gweite, ungleich ichonere - von Professor Thode als eine fpatere berbefferte Wieberhofung bezeichnet - wirb in ber Rational Gallern in London aufbewahrt. Dann folgte ber berühmte Frauentopf ber "Belle Feronniere", ber beutlich bie Entwidfung bes Bleifters zeigt, im Gegenfat gu bem Bortrait ber Ginebra Benei.

Intereffant waren bie Erffarungen, bie Brofeffor Thobe an das Bild des Christus knilpfic, der, die Siegesfahne in der Hand, seinem Grad entschwebt. Wie er die Fehler motivierte und die Schönheit des Gemäldes berdorbob.

Diefe Schönheit, Die fich in ber frieenben Geftalt ber bi. Lucia, befonders aber in ber bes Blonche, bes hl. Leonarbo, offenbart.

Bas ber Gelebrie uns nachste Boche noch fiber Lionarbo gu fagen bat, babon bat er am Camstag nichts verraten. Wieber bantte ihm bas Aubitorium mit raufcenbem Beifall.

Refidens-Theater.

Camstag, ben 12. Slobember: "Der heilige Mota fius." Sammant in 3 Anfhügen von Leo Walter Stebu und Luoivig heller, Spielleitung: Georg Rüder,

Ein bantbares Milieu und - frifch gewagt ift halb gewonnen. Rann es aber für ein Baar frobliche Ulfbichter ein befferes Milien geben, als bas ber Oberammergauer Baffionsfpiele, b. h. natürlich, nicht Die Spiele felbft, als vielmehr ihre Umwelt, bas Darum und Daran ber Infgenierung, ber Ortilchfeit, ber Leibenschaften, bie ba entjacht werben, Leibenschaften, in nichts verschieben bon benen, welche etwa bie Bernfsichauspieler bejeelen, wenn bie Rollenverfeilungsfrage verhandelt wirb. Stoftliche Schwantthpen tauchen ba auf, wie etwa bie bon Rofel ban Born fo "fcheuftich echt" geminte Beronifa Geifreiter, die ge-hofft hatte, elnmal die Maria ju fpielen. Die Mutter Gottes umig aber verbürgt eine reine Jungfrau fein, wes. halb bie Rolle nur fdmer gu befeben ift. Beronita jeboch tonnt biefe Bebingung erfillen, fie bat fich eben für bie Maria aufgefpart. Doch gwei Spielgeiten, 20 Jahre, geben an ihr borüber, ohne bag fie gu ber Ehre berufen wirb. Da halt fie es benn nicht langer mehr ans, und bie reine Jungfran beiratet, um noch ben Mois gu gebaren, ber ben Johannes fpielt, ben fie aber noch einmal als am Rreug bangenb jut feben hofft. Mois ift halb und halb mit ber Rathi beriprochen, aber nun, ba er ein berühnnter und begehrter Mann in ben Augen ber American girls geworben, von benen ihn eine - Margot Bifcoff machte bas mit toff. licher Glaubwirbigfeit - gar jum Gatten auserforen bat - brobt bie alle Liebe in die Briiche und er ale Schwieger. fobn eines Multimilitonars nach Amerita gu geben. DaKriegsminister, dem Staatssefreiär des Reichsmarineamis und dem Staatssefreiär des Reichsschapamis bezüglich der Forderungen des Marineamis für den Ausdau der Flotte und des Kriegsministeriums im Interesse der Koeresderstärtung: "Es sam versichert werden, daß der Ausdau bestag, den das Kriegsministerium sürd, daß der Ausdau betrag, den das Kriegsministerium sürd 1911 im Interesse der Herschertstärtung sür ersorderlich gehalten hat, nichts abgesetzt ist. Wie sast immer, gehören auch diesmal die schön ausgeputzten sensationellen Rachrichten über versönliche Insammenstöße, Eutlassungsgesuche, Vermittlungen und bergleichen in das Reich der Fabel."

Montag, 14. November 1910.

* Reichsversicherungsordnung und Betriedstrankentaffen. Der Betriedstrankentassen, der die Interzisen den eina 2700 Krankentassen mit weit über 2 Miktonen Bersicherten vertritt, tagte kürzlich in Berlin unter dem Borsit des Kruppschen Direktors Jusigrat Wandel. Sehr eingehend wurde über die Beschlüsse des Reichstagsausschusses sier die Reichsversicherungsordnung in erster Lesung verhandelt. Mit aller Entscherungsordnung in erster Lesung verhandelt. Mit aller Entschenkeit wurde die Erhaltung der Betriebstrankentassen in vollem Umrang gesordert. Die Betriebstrankentassen häten sich aufs beste dewährt; in ihnen arbeiteten Unternehmer und Arbeitet in sriedlichem Berein zusammen, weshald auch die Betriebstrankentassen wehr leisteten als die anderen Kassenarten. Die Errichtung von Betriebstrankentassen kassen von Betriebstrankentassen von Betriebstrankentassen die den parteipolitische und gewersschungen abhängtg sein, bei denen parteipolitische und gewersschussen abhängtg sein, bei denen parteipolitische und gewersschaftlich-taktische Beweggründe den Ausschlag geden. Beiter wurde die Möglichteit gesordert, gemeinsame Betriebstrankentassen sin Betriebe gleicher Art mehrerer Unternehmer zu gründen.

* Lanbratliche Bahlmache in Labiau-Wehlau. Bei ber Erfahwahl im Babifreife Labiau-Behlau ift ber lanbratliche Bablabparat wieber in voller Tätigfeit. Der Banb rat bes Kreifes Labiau, v. Sippel, ift bie Geele ber tomfervativen Bahlagitation. Die "Königsberger Sart. Big." halt ihm vor, bag er in feinem Kreisblatt eine Berfligung erlaffen habe, welche bie Beftimmungen bes Reichs-wahlgefebes gerabegn auf ben Ropf ftellt, und fie protestiert gegen fein Borgeben, bas in feinen Birfungen geeignet war, ben Liberalen ble Mbidrift ber Bahlerliften unmöglich ju machen, während ben Ronfervativen bie Liften, fein fauberlich abgeschrieben, in einem franktierten Rubert mit Aufbrud ins Wahlbureau gesandt werben. Sie bat mitgeteilt, ohne bisher reitifigiert worben gu fein, bag ein Betrieb ber Brovingialvermaliung gu einem tomervatiben Bablburean umgewandelt fei, bag bie Beamten mit Bahlarbeiten beschäftigt feien, bag ihnen eine Stunde früher Urlaub erteilt wurde, um an einer fonferbativen Bablerverfammlung feilgunchmen, beren Borfipenber ber Direttor jener Provingialanftalt mar. Es ift serner mitgeteilt worben, wie amtlich für die konfervative Bresse gearbeitet wird, wie Landräte selbst Kreislehrerkonferengen dazu bemugen, tonferbatibe Literatur durch bie Lehrer verbreiten zu laffen. Das wird für die Wähler erft recht ein Ansporn sein, durch ihre Stimmabgabe gegen folde Buftanbe Proteft einzulegen.

* Die Mosellanassserung. Die unter dem Lorst des Oberbürgermeisters v. Bruchhausen in Trier stattgehabte Bersammlung des Berbandes für Kanasisserung der Mosel und der Saar gestaltete sich zu einer eindrucksvolken Kundgedung sür dieses Projett. Prosessor hermann v. Schumacher-Bonn sprach über die volks- und weltweitschaftliche Bedeutung des Planes, während die Dringsichkeitsseiner Ausschling und die parlamentarische Lage von Landigsächgeordneten Schreiner-Trier und Landgerichisdiressor dr. Köckling-Berlin erörtert wurden. Die Bersammlung nahm eine Entschließung an, worin der Aberzeugung Ausdruck gegeben wird, daß eine Kanalisierung der Wosel und der Saar sür alle Erwerdsstände günstige Erwerdsbedingungen erhössen läßt und daß sie

insbesondere auch von großem Borteil für die Stellung unserer dentschen Eisenindustrie auf dem Weltmarkt ist. Darum könne die Versammlung die Erklärung der preußtschen Regierung dom 7. April d. J., die nur die insandischen Verkbewerdsverhältnisse zweier Eruppen der derschen Eisenindustrie und nicht ihre dolkswirzschaftliche Gesamtsage ins Auge gesaßt hat, nicht als geeignet detrachten, die Bestredungen nach der Kanatisserung seuer Flüsse auch mur zeitweise zur Aube kommen zu lassen. Die don dem elsab-sothrungischen Landesaussichuß gesaßte Enischließung, den Ban einer Kanatistrede West-Diedenhosen möglichst von Landes wegen in Angriff zu nehmen, begrüßt die Berfannslung als für das Gesamtumernehmen sordernd.

Der Mobernistenerlaß veröffentlicht. Das Amisblatt ber Didzese Augsburg veröffentlicht nunmehr den päpfilichen Erlaß über den von den katholischen Theologen abzulegenden Modernisteneid. Der Erlaß trägt die Aberschrift: "Acta Pir PP. X.: Motu proprio ad Modernismi perkulum propulsandum". Bon einer Einsch für ung bezäglich einzelner Bestimmungen, wie sie nach Blättermeldungen für Bahern in Aussicht genommen sein sollien, enthält das Amisblatt nichts; es enthält sich auch jeglicher erläuternden Bemerkung.

* Siabtische Selbsthilfe gegen die Teuerung. Um der Milchteuerung entgegenzutreten, beschlossen die bürgerlichen Kollegien in Ulm, auf eigene Nechnung die Milchversorgung in der Stadt zu regeln. Man deabsichtigt, von auswärts — gedacht ist an das ausgedehnie landwirtsschaftliche baberische Hinterland — Milch zu einem Preis zu beziehen, der es ermöglicht, die Milch ebenso adzugeben wie der Dischpreiserhöhung.

* Mehr Rationalgefühl! Mus Tofio wird ber "Klautfcou-Boft" gefchrieben: Es ift leiber nichts Renes, bag bie Frembenliften großer Sotels auferhalb ber beutichen Landesgrengen bon einem recht bebauerlichen Manget an Nationalgefühl feitens unferer Lanbaleute zeugen. Go hat fich auch in bem Frembenbuch bes befannten Imperial-Sotel 3u Tofto eine große Babl Deutscher als "German" ober als in "Germany" aufaffig bezeichnet, auftatt, wie es Frangofen und Englander verninftigerweise tun, fich ihrer eigenen Laubessprache gu bebienen. Auch herr Dern burg tommt lant Frembenbuch bes Imperial Sotel zu Tolio aus "Germany" austatt aus Deutschland. Im Kana-Hotel au Mitto ift ein "Mr. Becker and Wife" aus Berlin abgeftiegen, anscheinenb bas Mitglieb bes herrenhaufes, ber frühere Oberbürgermeister bon Colin, ber im Imperial-Hotel als von "Cologne, Germany" tommend, verzeichnet sieht. In Nillo sand ich außerdem die Abresse des preußischen Generalleutnante Frhrn, b. Gahl bon bellen eigener Sanb mit "Baron de Gayl, German General", in Rioto bie eines Serrit aus Efinatau mit Tabbert, German, Tsingtau, China, Rue Froderio" angegeben uftv. Derartige Berftofe gegen Nationalgefinnung und guten Gefchmad milfen an ben Branger gefiellt werben.

* Der telegraphische Berdehr mit dem wostlichen Deutschland und mit England und Emben, der durch das Unweiter vielsach gestört war, ist, wie amilich gemeldet wird, seht ziemlich normal, dagegen mit Besgien noch Berzögerungen unterworfen. Der telephonische Berkehr mit dem westlichen Deutschland und mit Besgien ist zum größten Zeil noch ge si ört.

* Schwere Folge bes Colner Streiffrawalls. Der bei bem Krawall in Deuth am 3. d. M. burch einen Steintwurf berlette Schutmann, dem ein Arm amputiert werden mußte, ist in der bergangenen Nacht gestorben.

Wahlbewegung.

Ein interessanter Brief bes herrn Lude ober — "Die Bunbier unter fich". Mit Bezug auf die in ber Ar. 528 bes "Biesbabener Tagbiatis" unter ber obigen Aberschrift erfolgte Beröffentlichung einiger Stellen eines Privat

briefes bes stellvertretenden Borsigenden des Bundes der Landwirte in Franksurt a. M. teilt uns herr Generalmajor v. Looben mit, er könne es gerrost der Offentlichfeit überlassen, sich selbst ein Urteil über den Bersasser eines solchen Schreibens zu bilden. Im Juteresse des Bundes der Landwirte enthalte er sich vorläufig weiterer Kommentare zu bemselben.

Antionalliberale und Freisinnige in Hessen. Auf das Schreiben des Vorstandes der Fortschrittlichen Volkspartei, der sich wegen der Reichstagswahlen mit dem Borstand der nationalem Landespartei in Verdindung geseit hatte, ist jeht don dem geschäftssührenden Ausschuß der nationalliberalen Partei solgende Antwort eingetrossen: "Auf Ihr Schreiben dom 25. Oktober teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir bereit sind, in Verhandlungen einzutreien, betonen aber schon jeht, daß wir bei der brohenden Gesahr der Vermehrung sozialdemokratischer Wandate eine Hauptausgabe darin sehen, zu bersindern, daß sich die bürgerlichen Bartelen welter zer schleiß sieh und dadurch der Sozial dem okratie Vorschuben. Wir haben vier Gerren zu diesen Verhandelungen bestimmt und erbitten und Ihre Vorschusch des Tages und der Stunde der Zusammenkunft."

Eine Wahlbereinbarung in Thüringen. In Thüringen ift für die nächsten Neichstagswahlen zwischen der Fortschrittlichen Bollsbartei und den Rationalliberalen ein Wahlbalt abgeschlossen worden. Ausgenommen sind Jena und Koburg. Die Bollsbartei und die Rationalliberalen werden in je sechs Wahlfreisen Kandibaten aussiellen.

Barlamentarifdes.

Abg. heifig f. Der Landtagsabgeordnete für ben Bahlfreis Tost-Gleiwit, Gutsbesither Dr. heisig (Zentr.), ist infolge eines Schlaganfalles im Alter von 64 Jahren gestorben. Er vertrat den dem Zentrum sicheren Wahlfreis seit 1898.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die beutschischen Ginigungsverhandlungen. Die letten Bersuche, die Ausgleichsaltion zu retten, blieben resultatios. Die neue Fassung der Sprachenvorlage, wonach in Böhmen einsprachig, in Prag zweisprachig austert würde, bezeichnen die Tschechen als unannehumar. Die Altion scheint verloren.

Die auswärtige Bolitif in ber ungarifden Delegation, Bei ber Forischung ber Beratung über bas Bubget bes Minifferiums bes Mußern in ber ungarifden Delegation ftellten famtliche Rebner feft, bie friedliche Beilogung ber Rrife fet außer ber Friebendliebe bes Ronigs ber bon Deutschland betätigten Bunbestreue guguschreiben. Graf Apponhi hob auch die freundschaftlich tongillante bal-ning Frantreichs hervor. Graf Zisga bemerke, feine im Ausschuß gemachte Außerung fei bon ber Breffe unrich-tig wiedergegeben worden. Er habe fich babin ausgefprochen, bag Ofterreich-Ungarn, wenn ber Dreibund nicht besiehen würde, über anberweitige Bunbniffe verfügen wurde, bag aber ber Dreibund, fo lange er fich bemabre, als bas zwedmagigfte Bunbnis aufrecht erhalten werben ntuffe. Man milffe, führte ber Rebner weiter aus, bamit rechnen, bag Rugland nach einer gewilfen Beit eine Kraftesammlung und machtige Krafteeniwidlung auf bem Balfan anstreben werbe. Da frage es fich, ob Rugland mit aggreffiben Tenbengen hervortreten ober fich an ber bon Ofterreich - Ungarn angestrebten Rulturarbeit beteiligen werde. Ofterreich-Ungarn muffe in Butunft auf alle Eveninglitaten porbereitet fein und nur bas Bewußifein feiner Rraft konne ben Erfolg feiner Bolitit fidern. Tisga ichlog

tilrlich flegt folieglich bas Ratherl, bas Frl. Richter berg. frijd und fibergeugend gab, mahrend herrn Bartat in ber Rolle bes langmähnigen Lieblingsjüngers eine naib. bergliche humorifitiche naturburichenrolle jugefallen war, bie ibm formilch auf ben Leib gefchrieben gu fein ichien. Gine tofiliche Epifobenfigur ftellte noch herr Ruder in einem alten munbfertigen Saufierer auf bie Beine, wie benn überhaupt an majchechten Typen tein Mangel war. Gerabe-Bu übermaltigend wirfte bas Rorps ber Burudgewiesenen und Berfitmmien, bie ein fmarter Ameritaner (Serr Eachauer minte ihn erhebenb) für Paffionsfpiele in ber Union engagieren wollte, bie aber nun alle ben Chriftus ju frielen begehrten und baruber und über andere materielle Fragen bos aneinanbergerieten. Das gange Stud war eine rechte Ganbi, an ber biele Rrafte bes Refibengtheaters unter Berrn Ruderts lebensvoller Regie beteiligt waren, und bas in einer fehr annehmbaren Sochgebirgsbeforation mit appetitlichem Alpenglüßen und sonstigen hibschen Desorationen ausgestattet war, Kein Wunder, daß ber an fich fcon febr beluftigenbe Schwant, beffen Fabel ja öfter ichon bagewefen, fich bei fo flotter Darftellung in ber Birfung noch potengierte. Der Beiterfeite. erfolg war ba, ber "wohlgelungene Theaterabenb" tomplet. Sch. v. B.

Königliche Schaufpiele

Sonntag, ben 13. November: "Margareie". Oper in 5 Mien bon Ch. Gounob.

Auch in ihrer jehigen Wieberausnahme hat die Ober ben altgewohnten Erfolg gehabt: allen Klagen über "Goethe-Brosanierung" zum Trot wird sie immer wieder gern gehört. Und am Ende hat es Goethes Ruhm wirklich seinen Abbruch getan, daß die Herren Mickel Carse und Jules Barbier zu ihrem "Margarete"-Libretto die Namen und Außerlichteiten der Hauptsiguren und einige Züge der Handlung aus dem Goetheschen Drama entnahmen. Dassit haden sie im Verein mit Ch. Gounod lauter lebensvolle und — im Simme der älteren Oper — höchst damsdare Rollen geschaffen. Die welch-melodiose, einschmelchelnde Musit berührt allerdings dier und da schon ein wenig antiquiert: aber sie ist nun auch schon ein halbes Jahrhundert lang im Schwang, — für eine Oper eine halbe Ewigleit —!

Die jehige Wieberausnahme haben wir wohl hauptfachlich bem Gastspiel bes herrn Gommer zu banten, ber bielleicht in ber außeren Erscheinung nicht gang bem

Bild entspricht, das sich unsere Phantaste von dem berführerischen Faust vorenalt, der aber auch diese Partie im übrigen mit seuriger hingabe angriff und allen gesanglichen Forderungen mit Krast und Frische begegnete. In bekannter Weise dot Serr Braun mit dem Mephisto eine Gestalt, recht aus dem Bollen geschnitten! Mit sörmlich ausregender Lebendigkeit sang er das "Lied vom Gold"; mit pacender Dämonik die Beschningsszene im 3. Akt. Herr Geisse-Binkelass Valentin entzückte durch den Lobsklant und die Fülle seines sippig quellenden Baritons.

Reubesetht war die Bartie des Sydel mit Fräulein Mosele et er, semer neuengagterten Berkinerin, die disher hier nur in einer Oper angemessene Beschäftigung sand und darmach wieder in der Bersenlung verschwand. Nun sang sie also den Sydel — um dei Berlin zu dielben: "es is nich ville, aber es is doch wat" — und opendarie auch in dieser Rolle ein mehr als alltägliches Talent. Wit dem Austritissied "Blümsein traut" hatte sie sofort gewonnenes Spiel Sier, wie auch sonst überall, erkamie man ein energisches und temperamentvolles Erfassen sedes für die Wisne wirssamen Ausdrucks; frische, diegsame Stinme warme Besechung des Tons; angeregtes Spiel. So darf Fräusein Köseler in ihre einvalge sernere "Versentung" wenigstens den Trost mitmehmen, daß sie, zumal dei ihrer äußeren Boblgestät, der beste Sybel war, den unsere Hosebinge gesehen hat.

Ms Margarete berfuchte fich Fraulein Rramer, Biel-Tofe Experimente, ba bie geschätte Sangerin auf bie Doner bas jugenblich-bramatifche Fach boch nicht auszufiffen bermöchte: weber ihre Berfonlichtelt noch bie Ratur ihrer Stimme ericheinen bafür recht geeignet; wenigftens gestern war eine gewiffe Monotonie in ber Durchführung ber Bartle borberrichend. Doch in Anbetracht, baft Braufein Rramer bie Margarete gum erstemmal fang, bot fich auch manch Gefungenes im einzelnen. Die Begegnung mit Sauft im 2. Mit gab fich einfach und ungezwungen; im Bortrag ber Ballabe bom "Rönig in Thule" machte bie Cangerin bon ihrem garten buftigen Plano ben beften Gebrauch: in biefem halbiraumerischen Gefühleguftand mar fold weiche Tonfarbung gewiß angebracht; in ber "Schnudfgene" wohl weniger, boch gerieten bier bie tolorierten Details über Grwarten, Der Reig einer liebenswerten, findlichen Anmut in Ton und Ausbrud maftete in ben Liebesfgenen bes 4. Alis und gewann ber Rümisferin alle Sompathien. Do ber felige Counod burchaus mit-

supvissert hatie, bezweisse ich: seine hier so schweigerisch ausblübende Welodis verlangt even doch ein eutscheden warm und sinnlich geschweiltes Organ, ein inneres Mitericken; furz, das, was man so diamatischen Ausdruck newnt. Dieser Mangel machte sich auch gegensider den gesseigerten kräftigen Atzenten im lehten Tell der Partie mehrsach gestend. Aber aus der Rettigkeit, dem Geschmack und Wohllauf des Gesangs wie auch aus den guten darssellentsichen Abschläut des Gesangs wie auch aus den guten darssellertischen Abschläuten schimmerte doch ein so ersteuendes Tasen bervor, daß der reiche Beisall des Publikuns nur berechtigt war.

Sei noch erwähnt, daß auch die kleineren Rollen: Mariha und Binneder, bei Fraulein Schwarh und herm Rebkopf in besten handen lagen. herm Schlars musikalische Direktion gab sich in dem gart-abgedämwiten Kolorit des Orchesters, die einsichtsvolle hand des herrn Mebus in manchen fzenischen Raffinsments zu ers kennen O. D.

Aus funft und feben.

Bongert. Der "Schubertound" gab am Som-tagabend im Saal bes "Kafino" fein 1. Bereinstongert. Der Mammerchor trat in einer Stärke von eine 80 Sangern auf und zeigte fich fohr fleißig bisgipliniert. Die Intonation in ben Chorliebern blieb im allgemeinen rein und ficher, ble Rfiancierungen ericienen geschmadvoll angeorbnet. Der Bortrag geriet nach feiten ber garteren bynamifchen Abftufungen beffer als nach feiten bes Forte, bas noch weiterer Abflarung beberf. Mag Bruchs Chor "Bom Rhein" und Schuberts "Sohnfucht" waren fcwierige Aufgaben, bie aber im gangen fehr Gefälliges boten; bas Befte leiftete ber Berein in ben volkstumlicher gehaltenen Liedern von Schauf, Angerer ufm. Der Chormebiter herr b. Langen (aus Maing) tut recht baran, bies einsache Genre in erfter Reihe ju pflegen: ber Berein barf ba immer feines Erfolgs ficher fein. In Stelle ber erfrantten Fraulein Engell erfreute Die Sofopermangerin Fraulein IR. Friebfelbt burch ben Bortrag mehrerer Lieber bon Schubert, Schumann und Brafins, in benen fich ihr fchlanter Sochfopran und eine innige Gefühlsweise febr angenehm manifestierten. Franfein Schillowell bewies in ber Alovierbegfelfung bie nötige technische Gewandtheit. In Berrn 2. Ruffin (von Daing) lemte man einen Biolaipieler von erfreulicher Begabung fennen: in berichiebenen

lt=

£5

ıŧŧ

to

tis.

SIE

đ

TI.

ař

6ŧ

at

di

m

te

Ç#

in

:3

11,

m

the dem Bertrauenswotum für Aehrenihal an. Graf Batthpany richtete an die öffentliche Meinung Deutschlands die Mahming, die Nationalitätenpolitik Ungarus nicht mehr fo unrichtig zu beurteilen, wie bies bisher geschehen fei.

Mbenb.Mudgabe, 1. Blatt.

Pialien.

Rarbinal Fischer, ber ursprünglich Dienstag von Rom abreisen sollte, bleibi bis Ende der Woche. Der Aufschub soll mit der gleichzeitigen Anwesenheit des Runtins Brubwirth gujammenhängen, alfo mahricheinlich außer von der Frage ber "Berfenchung bes Westens" auch von der bes Modernissenelds bedingt sein.

Sngland.

Frifche Begeisterung. Der irifde Nationaliftenführer Reb mond ift am Cambiagabend von feiner Reife nach Amerika zurückgelehrt. Ihm wurde ein glänzenber Empfang bereitet, wie er feit ber Radfehr Parnells aus Amerika im Jahre 1880 nicht mehr vorgetommen ift. 2118 fein Dampfer gefichtet wurde, loberten Freudenfener auf ben Soben langs ber gangen Rufte empor bis nach Queenstown. Salntfdriffe murben abgefenert und Rafeten ftiegen auf. Bet feiner Lambung in Queenstown erffarte Rebmond, bie Barme feines Euchfanges in Amerita fet unbergleich-"Ild gewesen. Die Summen, die er burch eine Gubffription filtr die trifche Sache erhalten habe, beliefen fich auf 200 000 Dollar. Aud bem irifden Rationaliftenführer D'Connor, ber focben bon einer politifden Reife burch Ranaba guriftigefehrt ift, wurde bon ben in London lebenben Gren eine bogeifierte Runbgebung bargebracht. D'Connor er-ffarte, Amerika fei bereit, bie Bestrebungen ber Fren gu unterfiliten. (Siehe "Letite Radyrichten".)

Die "Spionage" bes Bionierleutnants hefm. Der In-Magebeichtug im Brogeg Selm, ber geftern bor bem Schwurgericht in Sampfbire gur Berbandlung fam, fiutt fich auf 10 Buntle, die fich auf neun Stigzen und ein Rotizbuch

Spanien.

Die antimonarcifche Bewegung. In ber Kammer-figung erffarte ber Sozialifienführer Boblo Iglefias, bie Sozialifien hatten fich mit ben Republikanern vereinigt, befonders zu bem Bived, bie Monarchie gu ftilirgen.

Vertugal

Das Schicffal ber Lönigin-Witwe, Die romische Tribuna" melbet aus guter Quede, die Königin-Witwe Maria Pla tehre nicht nach Portugal zurück. Sie erhält teine Beusion bon ber Republik. In bem Chekonitali, ben bie italienische und bie portugieisische Kammer billigten, feien ihr 300 000 Frant Bittun gugefprochen, bie auf bie Salfte herabgemindert werden follten, falls fie frei-willig Bormgal verlaffe. Die Republit hat biefen inter-nationalen Kontraft anerkennen miffen.

Türket.

Die Ratifigierung bes Anleihevertrages. Gine Grabe bes Gultans ratifigiert ben Anleihebertrag mit ber beutichöfterreichifchen Bantengruppe.

Aumeftie. Der Großwester beabsichtigt, eine allgemeine Umneftie für alle politischen Berbrecher im In- und Husland ju erlaffen. Die Jungfürfen wollen ben Belagerungs-gustand in ber hauptstadt aufheben.

Versinigte Stanton.

Die Beifegung bes Streits ber Egpreffuhrleute in Reiv Port fceint gesichert.

Mittelamerika.

Die Unruhen in honduras. Um Donnerstag lanbeten bie fremben Arlegsichiffe bor Amapola Mannichafien jum Schupe ber Ausländer. Da Rubestorungen nicht vorlamen, wurden die gelandeten Mannschaften, wie ein beint

Marinedepartement eingegangenes Telegramm bes Kommanbanten bes Ranonenbootes "Portioton" melbet, gurich-gezogen. — Der Präfibent von Sonburas, Davila, gibt befannt, bag bon ben 108 Mann, die der Führer ber Revofutionaren, General Balabares, gegen bie Regierung ab-gefandt hat und die bei Gl Accitumno gelandet waren, 70 befertierten und fofort fich mit ben Regierungstrubben bereinigt haben, ber Reft ergab fich. Die Deferieure erffaren, Salabares habe 200 Mann und beabsichtige ben fofortigen Borftog gegen die Regierung.

Mieviko.

Die antiamerifanische Bewegung in Megito. Rach einer Melbung aus Mexito fcos in Guabalajara nachte ein ameritanifcher Grundbefiger auf eine Angahl Berfonen, bie Rundgebungen gegen Amerita beranftalieten und fein Saus ffürmten. Er toiete einen Anaben und berlebte einen Boligetbeamten. Der Americaner wurde in haft gemømmen.

Oftallen.

Das Parlament in China. Durch ein Ebift wird au-geordnet, daß Borbereitungen für die Einberufung bes Parlaments getroffen werben.

Juftschiffe und Aeroplane.

Bring Seinrich als Wieger,

Parmitabt, 13. November. Pring Beinrich bon Breugen flog gestern allein eima gwei Rilometer auf einem Guler-Ginfiber. Bringeffin Beinrich unternahm mit Guler einen Slug über 20 Rilometer. Bring heinrich absolvierte bann allein noch mehrere Milige, die zeigten, bag ber Bring die Steuerung ber Majdine volltommen beberricht.

280 Rilometer in 3 Stunden burchflogen.

wb. Briffel, 14. November, fiber den Flug des Aviatifer Legagneux wird berichtet: Der ausgerordentlich beftige Wind fried ben Abiatifer fo ftart, daß er, nach Abrechnung ber Beit für zwei Zwischenlandungen, die Fahrt von Baris nach Brüffel von 280 Kilometer Länge in 3 Stunden ausführte.

Das Betriebsergebnis ber Barfeval-Gefellichaft in Munchen. Die Minchener Barfeval-Gefellicaft bat ihre furge Betriebszeit von zwei Monaten, bom Auguft bis Ende September, abgeschloffen und nach berichiebenen Abfdreibungen noch einen Gewinn von 3000 M. auf das Stammfepital von 163 000 M. für das erste Betriebsjahr aufzuweisen.

Ans Stadt und Jand.

Wissbadener Nadrichien.

Biesbaben, 14. November.

Direfte und inbirefte Soigung,

Wir erhalten folgende Zuschrift: Die im "Wiesbadener Tagblatt" Rr. 523 von Jugenieur Johannes Fletscher geschriebene Abhandlung betreffs birefter ober indirefter heigung veranfaßt mich, int Simblid auf Die fo fiberaus große Wichtigfeit Diefer Frage, einiges zu erwidern, da ber Artifel leicht bagu beitragen kann, in weitesten Kreisen saliche Borstellungen zu enweden, bezw. bestehen zu laffen. Zunächst gang allgemein: Was versiehen wir überhaupt unter guter Zimmerluft, bezw. unter genügender Bentilation? 2003 Maßstab bafür bie

finden, anzwehmen, kann boch nicht richtig sein und ift auch fein Magftab für bie Gute ber Luftemeuerung. Man tonnto auf biefe Beife ja leicht, je nach ber gujälligen Beschaffen heit ber Rauminfassen, in bem einen Hall, wo wirklich burch Bentisation reichlicher Luftersan flatifanbe, boch mehr Bagiffon nachweifen als in einem anberen Sall, mo folechter Lufterfas und wirflich verbrauchte gefundheiteichabliche Luft vorhanden ware. Man hilft fich ba anders in bet Bragis! Mis Biagjab gift gang allgemein ber Gehalt, bezib. bie Bunahme bes Gehalts an Roblenfaure ber Baumluft. Beim menfehlichen Atmungeprozes wird befannilich im Organionus Roblenfaure gebifbet und mit bem menfchlichen Atem ausgestoßen. Der menschliche Atem enthält eiwa 4 Prozent Kohlenfäure, während Frifchluft im Mittel mur ben hunberiften Zell babon enthalt. Je langer alfo ein Menid in einem geschloffenen Raum atmet, befto mehr reichert fich Roblenfaure in ber Raumfuft, entsprechend bem Quantum ber anogeaimeien Lufmenge, an. Ram man min einen bestimmten Prozentfat Roblenfaure in ber Raumluft nachweifen, eine bas 2 bis 3fache bes Frifchinfttoblenfauregehalts, fo fagt man, die Lust ift fchlecht, ver-braucht, es muß Lustersat stattfinden. Woblgemerkt ift bie Roblenfaure bei biefem Berfahren mur ein Magftab, aber ein gut paffenber, für bie Luftgute; es fcheint auch weuiger bie relativ geringe Menge Robienfaure gut fein, bie fchabigend und unangenehm wirft, als vielmehr menfcfliche Ausbimftungen, fogenannte Menfchengifte (Sinthropotogin), Rrontheitserreger ufm., bie die Lufterneuerung bebingen, In Mittel wird bei bogienifch guten Luftungen etwa fifindlich 30 Kubitmeter Frifchfuft für einen Raunfinfaffen berlangt. In manchen Fällen, fo 3. B. bei Krantenbaus-anlagen, wird bedeutend mehr berlangt. — Fragen wir nun einmal, wieweit fich birette Ofenbeigung an biefer verlangten Frischluftzufichrung beteifigt, baburch, baß burch ben Berbremungeprozeg Luft burch ben Schornfielt abgieht und bafür als Enfat Frischluft burch Titr- und Fenfierrigen nadiftromt. Bie man am folgenben Beifpiel leicht überfieht, wird biefe gang geringfügige Bentifationswirfung in ben weiteften Rreifen imerichatt; baber tommt es auch, bag man bas Ammenmarchen ber vorzüglichen Ofenbentifation innner und immer wieber gu horen befommt. Alfo ein Beifpiel ans ber Pracis: In einem Schulramm für 40 Schüler wird bet einer Außememperatur bon — 20 Grad Celfius in 12 Stunden ein halber Jeniner bester Steinfohien berfeuert. Diefe Feuerung berbroucht, wenn man bas Doppelte jur Berbrennung erforberliche Luftquantum in Rechnung zieht -, also alles mehr als günftige Amabmen für bie Ofenbentflation -, in einer gangen Stunde nur 30 Rubifmeter Frifchluft, mabrent bie Bentilation in ber Rlaffe 40 × 80 = 1200 Rubitmeter in ber Stunde erforbert! In Birflickeit werben bie Werte ber Dfenbenfilation maifrlich noch viel geringer fein, wie gablreiche Berfuche eintvanbfrei ergebent baben. Go wurbe bor eine 14 Tagen gelegentlich einer Beiriebetontroffe ber großen blefigen Lorderfdule burd bratiffden Berfuch folgenbes ermittelt: Der große Seizofen ber Zentralbeigungs anlage, bie 14 083 Rubifmeter Gebäuberauminhalt mit Warme zu verforgen bat, verbrauchte, wie fotvobl burch Rauchgasamalnie als auch burch birette Luftmeffung einwandfrei festgestellt wurde, in einer Stunde im Mittel nur gange 290 Rubismeter Luft! Densen wir und also mal diefen Riefenofen in ein Maffenginnner für 40 Schiller bineingestellt, jo ware er alfo im ftand, bon ben erforberlichen fturvlichen 1200 Kubilmeter Frischlift mur 290 burch Zugwirfung burd Genfter- und Durrigen einzulaugen! Bener alfo Bablen reben tonnen, fo trifft bies boch mabriich bier Brattifch ift baber bie Ofenbentitation für Schufraume, Berfanunkungsfale, normal besetzte Boburaume obne Bebentung. Die Ursache ber fogenannten unfreiwilligen Bentifation burch Rigen und Spalten ift vielutehr haupt-

Anzahl ber Krankheitserreger, die sich in einem Raum vor-

nicht eben leichten Soloftuden bezeigte er alle bie Sicherheit und tedmifche Buberlaffigfeit, Die bon einem mobernen Birfuofen gu erwarten find. herr Leb beder affompag-nierte mit Gefchid Das Bublifum fpenbete famifichen Darbietungen Tebhaften Applaus.

* Rongert. Der Mannergefang-Berein "Friebe" berauftaltete geftern im Gaal bes "Ratholifchen Gefellenbaufes" antaftlich feines Ibjabrigen Stiftungefeftes ein Rongert, bas fich bes regfien Bufpruche gu erfreuen hatte. Aber ben Berlauf besielben ift im allgemeinen nur Gutes gu berichten. Der Berein hat in herrn Lehrer Baeder einen glelbewußten, eifrig ftrebenben Dirigenten, bem es gefungen ift, die eima 40 Mann ftarte Sangerschar ju einem woblbisgiplimterien Chor herangubilben. Mit befonberer Gorglait ideint bie Deffomation gepflegt worben gu fein. Alber and rhiffmifch und bhramifch wurde Anertemenstverfes geboten. Einige Schwanftungen in ber Intonation finb wohl mir als zufällige angusehen und auf die Temperatur bes Saals gurudguführen. Mis Brobe feines Ronnens fang ber Berein gwel umfongreichere Chore ("Mars und Amor bon Bollner und bas "Morgenlieb" won Rich) mit gutem Gelingen. In ben bramatifch angelegien Bartien (3. B. im Morgensteb "Schone Erbe, wach auf") feblie es allerbings an ber mötigen Ergiebigfeit bes Stimmmaterials, Sein Bestes gab die Bereinigung in Kompositionen von lhrischer Konzeption, wie im filmmungsvoll bargebotenen "Bunfch" von Witt. Auch ein Chorlied von Ugo Afferni Die bu mein alles bill" wurbe von ben Buborern beifällig aufgenommen. Zwei Mitglieber bes Bereins, bie herren Eroft und Borich, brachten givel Duette mit wohlflingenden Stimmen ju Gehör. Das leichtbeschwingte "Maigfodden und bie Blumelein" von Menbelssohn ift aber wohl für zwei Frauenstimmen gebacht und mit auch bebeutenb schneller vorgetragen werben, wenn es recht wirfen foll. Als Coliftin war Frau May Afferni-Brammer gewomen worden. Gie fpielte "Abagio" von Spohr, Mazurea von Zarzbell, Nocturne von Chopin-Sarafate, Sejre Katt von Hubah und als Zugabe die Berceufe bon Gobard und erwies fich wieber als Geigerin bon bebeutenben Qualitäten. Alle Darbietungen wurden bon ben Buborern mit lebhaftem Beifall aufgenommen. -ck.

H. Feanffurter Theaternofigen. Man ichreibt uns: An einem Mbenb brei Roblitten, noch bagu au gwei Buhnen, bie unter ber gleichen Firma geichnen, ift etwas viel auf einmal. Die Oper tam mit ber faben Kleinigfeit

Sujannens Gehehmis" (beutich bon M. Rahlbed), Musif von Bolf-Ferari, herans, ber fie die Schnigtersche Pantomime "Der Schleier ber Pierrette", vertont von E. b. Dohnanih, solgen ließ. Bolf-Ferari ist ein feiner und gefchicfter Romponift. Dag er fich aber eine berart fabe Sandlung für feine gragiofe Mufit ausgefucht bat, ift verwunderlich. Auch ber Berfasser ber "Liebelei", Ariur Schnithler, hatte die frasse Bantomine, die er schon früher als Drama bei Brahm aufführen ließ, ruben lassen burfen, um bem iconen Salent Dobnanips eine beffere mufitalische Aufgabe gu flellen. Der hefblin Bierrette, Die früher im Schausbiel Beatrice bieb und im Renaissancegewand manch schönes Wort zu fprechen hatte, bleibt nun nichts weiter übrig, als in prazifer Genauigfeit und altwiener Manier burch Gesichts- und Glieberbergerrungen ihres Lebens Liebe, Luft, Qual und Tobesfurcht nufcalifch auszubruden. Gewiß teine feichte Aufgabe für eine Sangerin, bie Frt. Cellin jeboch aufs beste lofte. - Die Novität im Schaufpielhaus, ber Schwant von Aurt Aran h D diefe Leutnants", amuffierie, gumal als er eine Guffe lieber alter Befannten auf ble Bitfine brachte. Der Berfaffer bat ein gutes Gebachinis und bergift nichts. Cogar ben Cofelichaftsanzug für die Borftellung mitzubringen hatte er nicht bergeffen. Und bas war gut, benn er wurde wirtlich gerufen und founte fich im "full dress" bem Bubliftum profentieren. — Im Komödienhaus wurde wieber eine fehr gut besuchte Sonntagematines abgehalten. Sie galt in reigender Infgenterung bem Giebannt bi Boccaccio unb elnem Tag aus bem Decamerone.

* Clowconnels neuer Chwant im Berliner Theater. Im Berliner Theater wurde Stowronnets Schwant Der neue Kompagnon" bon einem guigesannten Bublifum beiter aufgenommen. Werum ben Leutchen ihr Bergnugen verefein? Stowronnet entwaffnet bon bornberein baburch, bag er gur Sauptfigur einen Schwantfabritanten macht, ber ben pruntvellen Doppelvornamen Oit-Seinrich führt und bem gar nichts mehr einfällt. Gein Director beffen moralifche Bildungsanstalt ehrlicher und befennerifder als manche wirkliche Musenställe fich folicht und berghaft Bendigtheater neumt -, bat bei ibm frifche Ware bestellt und nun windet fich ber Arme in unfruchtbaren Weben. 3ch war, bant einer Cowache für Stowronnet, ber mit fo berichmist gwinfernbem Muge - bas andere ift ftart burch das Monoffe gebändigt - feine Bipe nimredijch affprifden Genres ju ergablen weiß, recht geneigt, ben Ginfall ber Einfauslofigfeit ungenein jomparhtich ju finben,

Doch mein guter Bille blieb unbelohnt. Statt voll Sefbit ironie weiter ju fpielen, vielleicht babet farifainriftifch unfere augenblidlich ber Satire fo bantbare Theaterbailfe gu benunen, wirb eine ftanbige, alte, fnarrenbe Ruliffenmaschinerte mubsam in Bewegung gesetht ju bem mir bochft gleichgilltigen Endzweck, baf bie beiben Tochter Ott-heinrichs unter bie alleraftmobifcfie Luftspielhaube tommen. Die Darfieller pumpten Sauerftoff in bie ollen Shamellen.

* Bem Grafen Tolftoi. Aber die Flucke Tolftois wird noch gemeldei: Tolftoi raftet augenblicklich im Schamarbinelp-Riofter, wo feine Schwefter feit 12 Jahren Roune tft. Die Reise borthin war sehr beschwerlich und wurde in einem Eifenbahnwagen 3. Klaffe, ber von Arbeitern und dauern überfüßt war, surucigelegt. Bit ber Rabe bes Schamardinelp-Francis-Alofiers liegt bas Optina-Rännertiofter, hier war Tolftol am Donnerstag mit feinem Argi abgeftlegen. Zolftoi fragte bie bedienenden Briber, ob feine Gegenwart nicht unangenehm berühre, ba er aus ber Rirche ausgesiohen fei. Die Antwort lentete: "Rein, wir freuen une fohr." Rachmittage erfcbien ein junger Mann ous Jasnaja Boljana. Rady furzer Beraning mit ihm und feiner Schwefier ertlarte Tolftot, mur berge Beit raften gu wollen, Tolftoi hatte mir 58 Rubel auf Die Reife mitgenommen. Ein paar Tage vor bem Berichvinden erklärte der Graf feiner Frau, er muffe noch bor feinem Tobe ein Buch fchreiben, bas ben Titel "Ein ruffifcher Robinfohn" führen werbe. Biret Cobne und bie Tochter Tolftois eilten fofort nach bem Gintreffen ber Radricht bon bem Berichvinben des Baters nach Jasnaja Poljana. Leo Tolftois geheinmisvolles Berschwinden bildet in Petersburg bas Tagesgefprich. Es girfulieren bie verschiebenfien Gerüchte fiber bie Urfache. Darnach follen häufige Broiftigkeiten flatigefunden haben. Die Familie foll barüber ungufrieben gewesen fein, daß Tolftol ben Nobelpreis ausgeschlagen habe, ebenfo ein Angebot feines Berlegers, feine Berte für eine Million Rubel herauszugeben,

Wiffenschaft und Tednik

In Segenwart bes Rönigs von Stalien und einen Ronnniffion von Regierungsbertretern gelang co Darconi bon ber Station Coltano (Stalten) mis birette Telegramme mit Marconifiationen in Canaba und mif der italienischen Kolonie Erhäbraca (Oftafrifa) gu tweethjelm.

Moutag, 14. November 1910. fächlich burch bas Warmegefälle, bem Temperaturunterchieb, potichen Inneurann und Freifuft, bedingt, und felbsiverständlich ift es böllig gleich, ob man Zentral- ober Gingelofenheigung hat. — Aber wie erflärt fich benn bie bekamite Tatfache, wird mancher jest wohl fragen, bag bei Bentralheigung bie Räume und bie Luft melft trodener erfcheinen, follte bas boch nicht an ber fehlenben Ofenbentilation liegen? Das hat gang anbere Urfachen, Bentralheigung ift bequeut, man tamt fie mubelos und fonell in Benubung nehmen, man benutt fie baber recht, recht ausgiebig -, gumal ba bie Roften bafür meift in ber Miete mitenihalten ober wemigstens gemeinschaftlich von ben Beumbern gu tragen find, und bag mit gemeinschaftlichen Werten nicht sparsom ungegangen wird, bas ist einmal topisch menschlich. Man beigt also bessere Bohuraume bauernd, ferner bie Maddenkammer, das Klosett, den Flur, das Treppen-haus, wöhrend dem gleichen Gebäude bei Einzelofenbeizung wegen ber Michewaltung ober ber felbst zu tragenben Roften bedeutend weniger Barme gugeführt werben wurde, Birbe man im felben Dag, entfprechend ber Bentralheizung, liberall Kohlenöfen Tag und Nacht bauernd und berichmenberiich brennen laffen -, ber Erfolg mare feinen Deut beffer. Wenn bonn noch genau fo wenig für Lüftung gefchabe, batte man genau biefelbe Trodenbeit im Gebanbe. Daber ift bie leiber ebenfalls fohr verbreitete Unficht, Bentralbeigung trodene alles aus, burchaus irrig; es liegt nicht an ber Bentralbeigung als folder, fonbern an ber Menge ber Wannegusuhr, bag folche Alagen laut werben. Für Bohnraume follte baber, gang gleich, ob burch Ofen ober Bentratheigtorper geheigt wird, burch öfteres furges Offnen ber Fenfler und Einbau bon Ablufflanalen, für größere Berhaltniffe burch fünfliche Bentilation für bie nötige Bufferneuerung geforgt werben. Und bag man bei fünft-Licher Bentflation bie envarmte jugeführte Frifchluft burch entfprechenben Bufat von Bafferbampf für bie menfcilicen Lungen möglichft geeignet macht, ungefahr in Bufammenfebung gleich ber Sommerluft, ift bod) felbftverftanblich und hat weber mit Zentralbeigung noch mit Bagillen eiwas gu tun. — Zum Golug noch einige Bemerkungen gu ber in bem Artitel bes herm Gleifcher weiter vertretenen Anficht, Basglithlicht fei in bigienifcher Beslehung bem elettrifchen Glifflicht borguziehen. Diese Ansicht ift mir neu und wird auch wohl wenig Anhänger gefunden haben, Wohl bort man guweilen berichiebene Anfichten fiber bie Große ber Luftvenfcflochterung, bie burch bie in ben Raum aus-ftromenben Abgafe entfieht, baburch, bag ein Teil ber aimungsfähigen Bimmerluft in nicht mehr aimungsfähige, ja jum Teil birett fcabliche Bafe, wie Robienfaure, Stidftoff, fcweflige Saure verwandelt wird. Dabund, bag bie Menge ber Abgase gegensiber ber Menge ber Ber-breunungeluft um 20 Brogent Abenviegt, tann auch feine fangende Wirfung ber Flamme burch Türrigen ufw. eintreten, gerabe bas Gegenteil ware ber Fall. Die fceinbar faugenbe Wirfung ift mur burch bas Muffieigen ber beifen Bafe im Bhlimber bebingt. Bobl tann man bie Temperaturerbohung bes Raums bei Ginban bon Abluftfanalen jur Bentilation benuten, basfelbe geht aber mit ber burch eleftrifche Beleuchtung gebilbeten Barme felbft bei geringerem Betrag bief wirffamer, ba man ja ben gangen Ballaft ber icablichen Mogafe nicht hinaus gu beforbern braucht. 3d glaube, biefer Simmel's genligt. - Soffentiich baben Betfen bagu beigetragen, in Latenfreisen und folden, bie fich nicht bagu rechnen, etwas Alarheit in bas fo unendlich wichtige Gebiet ber Seigung und Luftung gu

- Grafin Rauferlingt . Im Alfer von 102 Jahren tft geftern naduritiag bie Grafin Kabierlingt berftorben. Gran Grafin Bertha Rabferlingt war geboren am 13. April 1809 gu Leuthen in ber Rieberlaufit als Tochter be3 Grafen Saefeler und feiner Gemahlin, geb. Grafin Beuft. Die Berftorbene bat unter film preußischen Ronigen gelebt, ben Alftmeifier Goethe perfonlich gefannt und mabrend ibres langfahrigen Aufenthalis in Berlin mit ben bebeutenbsten Berfonlichkeiten bes bergangenen Jahrhunderts in freundschaftlicher Beziehung gestanden. Wenn auch nicht gang unberfihrt bon ben Schatten ihres hoben Altecs, erfreute fie fich boch bis in bie lette Beit noch einer gewiffen geiftigen Frifche und torperlichen Ruftigfeit. In Erinnerung find noch die zahlreichen Glüchvünsche und fonftigen Beichen ber Berehrung, die ihr aus Anlag ihres 100. Geburtstages bor 2 Jahren gugingen. Die Berftorbene war eine Tante bes Generalfelbmarichalls Grafen haefeler und eine Groftante bes Generalintenbanten Grafen Buffen Saefeler.

Rniefe, Regierungsbaumeifter.

- Rurhaus, Der am bergangenen Samstag flatigefunbene Ball im Rurhaus war gut befucht. Bejonbers bie Abonnenten waren in großer Zahl erschienen. Die Rapelle unferer Aduziger fpielte fleißig gum Tang auf und erft gegen 2 Uhr nachts nahm bie Beranftaltraig ihr Enbe.

- Gegen die Rurtage richteten fich am Samotagabend bie Andlaffungen ber einzelnen herren, bie in einer in ber "Bartburg" einberufenen Gonberverfommftung bes "Deutschen Rellnerbundes, Union Ganhmeb", gu Worfe tamen. Der Referent bes Abends, ein herr Gaffer bom Dentichen Relinerbund, beleuchiete Die bergeitige wirtichaftliche Lage im Hotelgewerbe unferer Stadt und meinte: Wahrend in frifberen Siabren ein fieter Bulvache bes Frembenftroms bemertbar war, ift in biefem Jahre barin, preifelios berbeigeführt burch bie Ginführung ber Rurtage, eine Stodlung eingetreten, barunter batten in erfter Linie bie Angeftellton im Botel- und Cafmvirtsgewerbe gu feiben, benn bie Fremben, foweit fie fiberhaubt noch tommen, verfürzen infolge ber Staffelung ber Gebilhren ihren Aufenthalt und halten fich für bie Rurtage baburch fchablos, baft fie ben Angefiellten geringere Erintgelber geben als friiber. Ge batte barauf Rudficht genommen werben untiffen, bag Biesbaben in erfter Linie eine Frembenftabt fel, gur feur tame nur ein Brudfteil ber Glafie. Die Ausführungen ber Redner in der dem Bortrag fich aufd, leftenben Distuffion ftimmten mit benen bes Referenten liberein. Zum Schliß ber Berfammfung wurde eine Resolution augenommen, in welcher ber Magiftrat aufgesorbert wurde, in bezug auf die Rurtage bas frühere zwanglofe Berhältnis wieber gur Ginführung gu bringen ober, falls dies nicht angängig, boch wenigstens eine bedeutende Ermäßigung ber Gebithren und eine Aufhebung berfelben in ben Bintermonaten May greifen gu laffen.

Die Erschliefung bes Norbens. Ein galter Mitburger" fchreibt uns: "In Ihrem geschätten Blatte bom 8. be. war ein Artifel jur Erschließung bes nörblichen Billenterrains enthalten, zu dem einige Worte gestattet feien. Der Berjaffer beiont mit Recht die Erfcliefung des Terrains bon ber Stabtfeite aus burch bie Anlage einer bequemen Bugangsfirage. Schon viele Jahre lang ift in biefer Sache fowohl von ber Stadtverwaltung wie auch von privater Ceite gearbeitet worben, ohne bag bisber ein ficht-bares Refulfat erzielt wurde. Wie es nun beißt, find bie Borarbeiten an ber Berlinerhofftrage nun foweit gebieben, daß beren Ausführung nicht mehr in das Reich des Märchens fallen, fondern recht balb fogar in die Birflichfeit, bas beißt, zur Ausführung gebracht werben foll. Wenn es auch noch einige Belt bauert, bis wir biefen ichonen Traum erfüllt feben, fo ift doch wenigstens ber Aufang ber Tat ba! Es fonnte aber von ber Stadt fcon eine wefentliche Berbeffenung herbeigeführt werben, wenn fie ben bevorstebenben Binter bemigte, eine Regelung ber febr ichlechten Stragenberhältniffe auf ber Schönen Ausficht und bem Canfteinsberg borgunehmen. Es fei bier auf bas Begeftiid gwifden ber Geisbergftraße und ber Cde bes Canfieinsbergs binge-wiefen, bas eher an ein ftilles Dorfibull als an einen Bunt! unmittelbar an dem Hauptverkehr unferer Weltbadestadt erinnert. Als jehige Sanpizusahrt zu ben vielen Billen ber Schönen Aussicht bienend, bebarf es in hobem Dage ber Berbefferung. Richt nur, bag ber in jenem Artifel erwähnte verfehröfiorenbe Budel in ber Strafe befeitigt wird muffen auch die fierenben boben Balle und Begeabschluffe, ferner bie borfpringenben Borgarten befeitigt und ber Canfteinsberg felbft in einen bem vornehmen Charafter augepaften Buftanb berfest werben. Die Stadtverwaltung nuß boch die Einsicht baben, baß ber unwürdige und ftorende Buftand nicht langer mehr weiterbofteben fann. Es wird alljährlich foviel Gelb für Baldwege und andere, gewiß auch gute und nötige Arbeiten verbraucht, allein ble bier gur Sprache gebrachten Berbefferungen find welt eber erforberlich. "Was willft bu in bie Ferne fcweifen, fieh bas Bute fleat fo nah", trifft bier nicht gu. Man gebe nur einmal, besonders bei Regemvetter, hinauf und fese sich die Berbaltniffe an. Man wirb ftaunen, bag es monlich tft, fo nabe bem Millionenbau und ber berrlichen Bilbelmftrage fold' wiffte Zustände zu finden. Umgefehrt ift man beim Berabkommen aus jener Gegend fiberrafcht, ploglich aus jener Buftenet in ben Weltstabtverfehr ju gelangen. biefe Ruftande feien gunadit bie Berren Stabtvertreter bingetwiefen: bann aber auch ber Begirfoberein Rorboft, ber fich boch fonft ber Anieressen feiner Mitalicher fo warm annimmt. Moge biefe Bitte feine Rehfbitte fein, fonbern befilmmend wirfen, bog enblich ein würdiger Buftanb bler atichaffen wird." Wer die einschlägigen Tatsachen fennt wird fich ber Bitte bes herrn Einfenbers mir anschlichen tommen.

Schautumen bes "Manner-Turnvereins". Die Bilang ber Jahresarbeit, die Abrechung über die Tüchtigkeit und Beiftungefähigfeit eines Turnvereins, bas ift ein Chauturnen. Im allgenteinen fteis bas gleiche Bith; ber aufmerffame Beobachter famt aber an einzelnen Leiftungen doch Renes in der Ausfahrung tonftatieren, und zwar nicht jum Schaben berfelben. Das Turnen ift eben auch ein Sport, und beim Sport gilt in letter Linie ber Reford, wenn er auch bier taum bie Grenge bes Berminfigemagen und torperlich Butraglichen überfcreiten mag. Leifinngen ber elnzolnen Turner bei bem Schauturnen bes Mamner-Turnvereins Biesbaben", bas geftern nachmittag in ber Turnhalle bes Bereins an ber Platter Strafe in Amvefenheit eines fehr gablreichen Publifums, barunter Laubtagsabgeordneter Rommerzienrat Bartfing fowle Mitglieber bes Magifirats und ber Stadiverorbneien-Berfammlung, flattfand, waren in threr biszipfinierten Exafthelt ein Beweis für bie Tiichtigleit bes Bereins und bie erfolgreiche Lehrtätigfeit ber turnerischen Leitung, speziell bes 1. Durntvaris herrn Frit Engel. Nach bem Ginmarich der Turner und Turnerinnen und einem Chorvortrag ber Gefangriege nahm ber 1. Borfigenbe bes Bereins, Stabtberordneter Raltwaffer, Gelegenheit gu einer Begrüßung ber außerordentlich gabireich erfchienenen Gafte, wobet er nach furgen Ausführungen fiber die Mühlichfeit bes Turnens für jung und alt die ber Sache noch Fernftebenben gum Beitritt in bie Reihen ber Turner aufforberte. Dem Raiferhoch bes Redners folgten gemeinfam ausgeführte Freinbungen bon über 100 Turnern: in ber Gefantheit eine einwandfreie Ausführung. Beim Gerateturnen batte ber Buschauer Gelegenheit, soweit er fich bet ber Gulle bes Gebotenen an eine Abteilung balten fomte, bie Tüchtigfeit bes einzelnen am Barren, Bferb, Red und Sprunggestell gu bewundern. Damt folgte eftvas Reued: Gerateturnen ber Damenabieilung. Mijo auch auf biefem Gebiet fuchen jeht bie Damen, bie fich bisber öffentlich nur mit Freindungen produzierten, wenn auch nach bem Gebotenen noch nicht mit befonberem Erfolg, ben herren ben Rang fireitig gut machen. Wenn auch bie einzelnen Abungen recht gut ausgeführt wurden, graglofer waren jedenfalls bie Reulen- und Ctobubungen ber Damenabieffung. Bon ben herren wurde hierauf noch Bomugliches im Gprimgfifchfpringen fowie im Rurturnen am Barren und am Red geleiftet. Dem Schauturnen folgte abenbe 8 Uhr ein Ball.

Littherfeier. Die anhaltenben Angriffe aus Rom, bie folieglich eine Ronzentration in der berüchtigten Borromans-Enguffifa fanben, baben bas Ronfeffionsbewußtsein auf protesiantischer Seite in nicht unerheblichem Dag geftarit, eine Siarfung, bie anhalt und ihren Musbrud findet in erhöbter Betätigung ebangelischen Lebens. Ein beredtes Beifpiel bierfür find bie Biffern bes Evange-Alfchen Bunbes. Während früher im Bicebaben 170 Mitglieber bes Bunbes maren, ift biefe Babl febt auf 620 angewachsen. Insgesamt gablt ber Evangelifche Bund gurgeit 450 000 Mitalieber. Der Gaal ber "Turngefellichaft" in der Schwalbacher Strofe, ber bie ebangelifden Be-meindemitglieber in biefem Jahre fcon wiederholt verfonuncit batte, um gegen romifche Uberbebung zu protestieren, bot gestern anläftlich ber bort flatifindenben Lutherfeier bas imposante Bilb einer fich für eine gemeinfame Sache begeisternben Menge. Der große Caal und Die Galerien maren überfüfft. Pfarrer Derg begrüßte bie Balerien waren überfüllt. Unwesenben in herglichfter Weise und feierte in feinen weiteren Musführungen Luther als ben größten beutschen Mamu und bie Resormation als die größte bentiche Tat. Das Bild biefes Mannes tomte bem ebangelifchen Bewuftsein bes einzelnen nicht oft genng vor Augen gefährt werben. Pfarrer Mery konnte mitteilen, daß in diefem Winter noch die wiederholte Aufführung (soweit dis jeht seltstelft, erstmalig am 22. Januar) eines Butherfestipiels geplant fei. Ein Aufruf in den Tageszeitungen wird Gingel-heiten bierifber bennnächst bringen. Den Worten bes Redners folgte bas gemeinfam gefungene Lutherlied "Gin fefte Burg ift unfer Goti". Aufprachen hielten bann noch Bfarrer Bedmann über "Die Reformation als religiofe Macht", Pfarrer Bhilippi über "Die Resormation als fulturelle Macht" und Bfarrer D. Dr. Gerbert-Biebrich fiber "Die Reformation als nationale Macht". Der weitere Teil bes Brogrammes wurde burch Bortrage bes "Ringfirchonchors" und Sologejänge ber Rongertfangerin Frauleim Gerba hartivig ausgefüllt.

- Bur gehnjährigen Gebächtnisseler ber Friedenstirche, ber alifaiholifchen Rirche an ber Schwalbacher Strafe, fanb gestern vormittag in Diefer ein Sejtgottesbienft fintt. Anichtug baran fpenbete ber altfatholische Bifchof Dem mel aus Bonn, ber, wie berichtet, gurgeit bier weilt, bie Firmung. Abends versammelte eine Festveranftaltung die Gemeindemitglieber in ber "Bartburg", wo Bfarrer Rrimmel bie erichienenen Gafte begriffte und feine Infprache mit einem Sech auf ben amvesenden Bischof schloß, beffen gesegnete Tätigfeit noch recht lange schlitzend fiber ber Gemeinde walten moge. Dit berglichen Worten bantte ber Bijchof für all die Liebe, die ihm bier in Wiesbaben ent-gegengebracht worben fei. Die glifaiholische Bewegung werbe fich, fo fehr auch bon gegnerifcher Geite bagegen geeifert würde, boch ftete gu behaupten wiffen. Chorgefange des Rinchenchors, fotvie Rlavier- und Gefangofeli und ein bent ermfteren Teil der Beranftaltung folgenber Ball bielt bie Anwesenben noch längere Beit beisammen.

- Naffanifdjes Landesbenfmal. Das Romitee gur Errichtung bes naffauischen Landesbeutmals batte in feiner lehten Sigung am 10. Marg b. J. eine Kommiffion, befiebend aus ihrem Borfigenben Oberftleutnant a. D. Wilhelmi, bem Schahmeifter Bantier Dr. Berle und Bantier Eron, bamit beauftragt, bie fenten Ausgaben nebit Belegen gu prüfen. Bu biefem Bwed traten bie brei herren Samstag, ben 12. d. M., in bem Geschäftszimmer ber Birma Marcus Berle u. Ro gufammen. Dem "Berein für Raffauifde Altertumefunde und Geichichtsforfcmung" wurde eine Sammfung bon 13 Photographien bon ber Entbuffungefeier bes Sanbesbentmals mit ben Ramen ber herbortretenben Berfonflichkeiten, aufgenommen burch ben Sofphotographen Benabe, als Geschenk überwichen. Die Rechnung glich sich aus in Einnahme und Ausgabe. Die Briffung gab gur Beanftanbung feinerlei Anlag. Dem Schapmeifter wurde Enilaftung erfeilt und bas Romitee wie ber Dentmalfonds aufgelöft,

Bon ber Gifernen Sand. Das neue Empfang &. gebaube auf hiefiger Gifenbahnstation ift fo ziemlich fertiggestellt und tam bestimmt nachftes Frühlicht in Benutung genommen werben. Der Reubau mit feiner fich an an ber gangen Front bingichenben Beranda prafenilert fich recht ginftig. Der bereits in Gebrauch befindliche neue Wartejaal ist nicht übergroß, taum größer als berjenige in bem alten Stationsgebanbe. Darauf tommt es auch taum an. Der eigentliche Bwed bes Rembans ift ber, bei Gewitterregen wahrend ber Commermonate ben gablreichen Befuchern ber umliegenden Walber ben von ihnen feither bermiften Schut ju bieten, und biefer Bestimmung wird es mit feinem geräumigen Schafterraum, ber oben an bas Empfangsgebände angebauten geräumigen Wartehalle und bem burch bie Beranda gebilbeten gefchutien Raum bor dem Bahnhof in vollem Umfang gerecht. Zurzeit ist man an ber Berftellung bes Entwäfferungetanale, welcher unter ber Strafemilberfahrt nach bem Talgrund geleitet wirb. -Wahrend wir bier am vergangenen Freitag einen forfen Schneefall batten, beffen Opuren an einigen Stellen noch am gestrigen Somitog bemertbar maten, ichnette es Samstag in ber Rabe ber Platte berart, bag ber Schnee balb gentimeterhoch bie gange Lanbichaft bebedte. - Dem ftarfen Sturm wahrend ber Racht auf Freitag find in ben Bolbungen nach Wiesbaben zu zwei Baumriefen gum Opfer gefallen. Es handelt fich babei allerbings um frante Baume, Die auch ohnebies taum lange noch ihre Egifteng hatten friften fonnen.

- Frembenverfehr. Bohl ber bis 2. November angebeten Fremben: 167 469 Berlonen, babon au fangerem Aufenthalt: 54 540 Perfonen, zu fürzerem Aufenthalt: 112 929 Perfonen; Zugang bis einschlieftich 9. November: 1843 Personen, babon ju langerem Aufenmalt: 602 Ber-fonen, ju fürzerem Aufenihalt: 1241 Personen; zusammen: 169 312 Perfonen, babon gu langerem Aufenthalt: 55 142 Berfonen, ju fürgerem Mufenthalt: 114 170 Berfonen.

Fernsprechverfehr, über bie Daner ber Ferngefprache und über bie Bahl ber bon einem Ferniprechanfching ans für benfelben Anschluß am anberen Orte gu berfolben Beit gulaffigen Gefprachsammelbungen gelien fortan nachfiebenbe Bestimmungen: 1. Die Einheitsbauer eines Geiprachs beträgt 3 Mimiten. Die Ausbehmung bis zu 6 Minuten gegen gewöhnliche Gefprachsgebuhr ift tagonber ftets gu-laffig. 2. Aber 6 Minuten barf ein Gefprach bann ausgedebnt werben, wenn feine andere Gefprachsanmelbung vorliegt. Anbernfalls ift Werftage von 9 Uhr vormittage bis 7 Uhr nachmittags bie Fortfehung ber Gespräche über 6 Minuten hinaus nur gegen bie Geblihr für bringenbe Gefprache gulaffig. Auf bie eintretenbe Gebührenerhobung wird die Sprechftelle, von der die Anmelbung ausging, auf-merkfam gemacht. 3. Berttags vor 9 Uhr vormittags und nach 7 Uhr nachmittags mid an Sonn- und Feiertagen außer in ber Zeit von 11 Uhr vormittage bis 1 Uhr nachmittags tonnen bie Gefprache gegen bie gewöhnliche Gebuhr bis gut 30 Mimiten ausgebehnt werben. 4. In der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags tit an Sonn- und Feiertagen bie Fortfetning ber Gefprache über 6 Minuten binaus itberhaupt nicht zutäffig. 5. Bon einem Fernsprechauschluß aus barf für ein- und benselben Auschluß an einem anderen Orte ober für eins und biefelbe Perfon bet einer öffentlichen

eru

ter

eb-

ods

cre

rin

fic,

Bad

rer

ber

ntf= m

tiit

cIt

be-

HI.

ter

rete

t&.

nia.

ilr

ods

mt-

ng ter

me.

ich

Be.

lich

in

THE

irb

WE

110 rot

fet

fen.

em ten

nte

er:

er-

42

(be

eit be

11=

or.

ris

cr

ng

no

CT

gš

Sit

gr

Borfensprechstelle an einem anderen Orie jeweils mur ein Sofprach angemelbet werben; erft nach beffen Erlebigung ift bie Anmelbung eines neuen Gespräches gestattet. 6. Der Inhaber mehreter hauptanschliffe tann für jeben feiner Saubtaufdliffe — Rebenanichliffe bleiben außer Betracht gleichzeitig ein Gefprach für benfelben Anschluß ober für biefelbe Berfon bei einer öffentlichen Borfenfprechftelle an einem anderen Orie anmelben. Befinden fich bie Sauptanfcbliffe auf bemielben Grundftude, jo tonnen bie Gefprache entweber in ben verschiebenen Anschlugleitungen ober in einer Anfchengleitung angemelbet und erlebigt werben.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

- Gine Rheinbriide Bingen-Rilbesheim? Ans bem Rheingan wird wieber einmal die Rachricht verbreitet, bag Die Elfenbahmbertvaltung munnehr bie Borarbeiten für eine Rheinbriide Bingen-Riibesheim bollenbet babe, und baft mit bem Bau ber Brude in abjebbarer Beit gu rechnen fei. Bei biefer Radricht ift lebiglich ber Bunich Baier bes Gebantens. Gine Britde gwifden ben beiben fich gegenüberliegenben Stäbten wurbe ficher im Intereffe ber befferen Musgestalnung bes Bertehrs wünfchenswert fein, aber nicht mir eine Gifenbahnbrude, fonbem, wie bei fruberen Berhandlungen ber Beborben mit ben Intereffenten fiets berporgehoben worben ift, eine Bride, Die gugleich Guagenund Eifenbahnbrude mare. Auf ber linten Abeinfeite auf beffifchem Gebiet ift man an ber Cache weniger intereffiert wie rechtsrheinisch, benn ber Bau ber Gifenbabnbriide würde einen bireften Gifenbahmberfehr Blesbaben-Bingen-Areugnach-Saarbriiden ufer. ermöglichen, wahrend heute von Blesbaden aus nur einige Rurswagen über Maing in biefe Gegend laufen. Der Umweg vertenert und berlongert die Fahrt. Sand in Sand bamit milfte ein Umbau ber Babnhofe Mibosbeim und Bingen geben, was feinergett ichon Die heffilde Lubwigseifenbabngefellichaft erwogen hatte. Gie fanb aber bei Breugen ebenfowenig Segenflebe wie heute heffen, wenn es enva auf ben Bau ber Briide bringen follte, mas gar nicht ber Gall ift. Der beffifche Staat mifte bie Salfte ber Roften fibernehmen, und ba es fich um ein Millionenprojett handelt, ware bas eine große Summe Gelbs. Die Beiriebsergebniffe ber preußisch-heffischen Eifenbahnverwaltung find im Bachfen, bie Moerichtiffe werben allmablich wieber größer. Es befteht bamit auch Soffmung, bag für große Renbauten in Bufunft wieber mehr aufgewendet werben tonn, als bies bisber aus Sparfamleiterildfichten geschehen ift. Biefleicht ift bann auch einmal Gelegenheit, ber Britdenbaufrage nabergutreten, bie gunadift noch berichoben werben fann, weil ber Trajeltvortehr gwifden Bingen und Milbesbeim poffig ausreicht, um bie Reifenben, bie bon einer Rheinfeite auf die andere gu Zuganschlüffen wollen, gu beforbern.

- Rontroll-Berfammlungen. Bu bemfelben haben gu erscheinen: Morgen Dienstag, ben 15. November 1910, bormittags 10 Uhr: Die gedienten Mannfchaften (ausschliehlich (Barbe), und gwar: Marine, Jager, Dafchinengewehreruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Fugartillerie, Pioniere. Gifenbahn-, Telegraphen-, Lufufchiffer- und Kraftfahrfruppen, Train (einschlieflich Arankenträger und Bader), Sanitats- und Beterlmar-Berfonal und fonftige Mannichaften, Conomiehandwerter, Arbeitsfoldaten, Bichfenmacher und Bilchformachergebillen, Feuerwerts- und Zengunterpersonal, Zahlmeister-Apiranten, Bassenmeister und ge-prifte Bassenmeistergebilsen der Jahrestlassen 1907—1910. Die Koniroll-Bersanmulung sindet im Exerzierhaus der Infanterielaforne, Schwalbacher Strafe 18, ftatt.

Ronditurs Freit und Leib. Gin Borfall, ber bei ben Baffanten große Seiterfeit bervorrief, ereignete fich ant Somitagwormittag in ber Gerichtoftraße. Scheinbar mit aetberen Gebanten beschäftigt, richtete ein Ronbitorlehrling fein Sauptangenmert auf Die Fenfterflucht eines Saufes, anftatt auf feine forglich verbedte Schlagfahnetorie. Sierbei bemertte er nicht, wie biefelbe ploplich ins Ruticen geriet und fcflieflich mit bem Erbboben Befanntichaft machte. Cofort fammelte fich um ben verbutt baftebenben Buderbader eine Menge Rinber. Obwohl nun guter Rat teuer, war er bod balb gefunden. Unter Beachtung ber größten Gorgfalt ward die etwas veranderie Lorte wieber auf ble

- Tot aufgesunden in feiner Wohnung Riebricher Strafe 10 murbe Samstagabend bas 73jabrige allein-fiebenbe Fraulein Ratharina Bepler. Die Sausbewohner hatten fie feit givet Tagen nicht gefeben, und nachbem fie bie Eftr öffnen ließen, tomite ber berbeigerufene Mrgt mur noch ben burch Schlaganfall eingetretenen Tob ton-Batte rett.

Schuffel gebracht, bon ber unfreiwilligen Bugabe gereinigt

und rubig ibrem Bestimmungeort zugeiragen,

- Ein Schaufaftendiebfiahl wurde in ber letten Racht m ber Bouletichen Barennieberlage in ber Bellripftrage, Der Raften mutbe nahe ber Waframfraße, ausgesibrt. Der Kasten wurde mittels Rachschlussels geöffnet, und nachdem für etwa 100 M. Strumpfwaren berausgenommen waren, auch wieder forgfältig verschloffen. Der Täter konnte die Arbeit ungeftort berrichten und entfam unerfamit.

- Brandschaden. In dem Saufe Jofteiner Strafe 9 entifland gestern abend burch bas Umfallen und Explodieren einer Betrofenmfampe ein Zimmerbrand, bei welchem Dobel und Ausstattungsftude ben Flammen jum Objer flefen. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte etwa 1/2 Ctunde mit ben Sofcharbeiten gu fun.

Das Opfer einer Schlägerei ift in ber letten Racht ein 35 Jahre alter Buchhalter aus ber Bleichftraße geworben. In fibeler Stimmung hatte er mit mehreren herren eine Bierreife unternommen, die gegen 1 Uhr ihren Abfchluß in Meimingsberichiebenheiten und einer fich hieran fmipfenben Schlägerei fanb, wobei ber Buchhalter nicht unerhebliche Ropfverlegungen babonirug. Baffanten brachten ihn bintüberftrömt nach bem britten Polizeirebier, von wo ans er burch bie Sanitatewache nach Anlegung eines Rotverbands bem ftabtifden Rrantenbaus zugeführt wurde.

- Festgenommen wurbe wahrend ber bergangenen Racht ein junger Buriche, welcher in ber Bleichftrage einen bort bor feiner Bohnung fiehenben Manne ohne jebe erfichtliche Berantaffung überfallen und fcwer migbanbelt haben foll.

- Anraste. General ber Raballerie b. Rabe ift gu mehre wöchentlichem Anraebrauch im "Gotel Rofe" abgestiegen-

- Kurbaus. Am Dienstag führt ber Bagenausflug ber Kurverwaltung, 216 Uhr ab Murbaus, nach Recotal. Blatte über Runbfahrweg, Derrneichen und gurud. - Am Mittwoch

biefer Boche (Bus- und Bettag) beranstaltet bie Aurvermal-tung abends 8 Uhr ein Bolls. Sinfonielongert, besten Solift herr Repellmeister hermann Irmer ift. Ber Gintrittspreis beträgt nur 50 Bf.

- "Tagblatt". Cammlungen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen gu: Bur bie Luther firche: von Major Langer 10 M.

Theater, Runft, Bortrage.

* Aurhaus. Wie nicht anders zu erwarten, gibt sich für ben morgen Dienstag im slurbause stattsfindenden Liederabend des herrn Paul Schmedes aus Wien das größte Inderesse kind. Der bestehte Sänger wird Lieder donn Andert Schmann, Theodor Streicher (der Komponist selbst wird seine Kompositionen am Aladier begleiten), Iodannes Kradens, Eddard Erieg und Dugo Wolf singen. Den Künstler wird, die gewöhnlich, derr Kapelmanister ligo Afferni am Aladier begleiten.

* Bolfstheater. Sebermanns jun. Schifferdrama "Die Soffmung auf Segen", welches am Freitag, den 11. Robember, einen großen Erfolg erzielte, gelangt am Dienstag, den 15., und Freitag, den 18. November, zur Wiederholung. Donnerstag, den 17. Aobember, wird Christ und Maurice Frances Reubeit "Der fremde Blid" gegeben.

Sopulare Remmermufilabenbe. Muf ben heute abend 8 Uhr in der Loge Blato stattsindenden sweiten Abend des Linduer-Ouarietts" unter Mitwirfung der Königl. Breuß. Kammersangerin Frau Lefster-Burdard und des Königl. Kammermusiters herrn Kaul (Biola) sei hiermit nochmals bin-

Kammerfangerin Frau Besteredundard und des Konigt.
Kammermusters Herrn Kaul (Biola) sei hiermit nochmals dinsgewiesen.

* Abnzert zum Besten der Blindenanstalt. Am Sonntag, dem 20. Kovember, nachmittags 4 lihe, beranstaltet der "Biesdadener Blännergesangderein" unter Leitung den Herrn Brokeston und unter Mitwirkung von Fräulein Anna Runsel und Hods Zeidler zum Besten der Blindensanstalt eine Wiederholung seines am Abend dorber statistischenden Vereinsslanzeries. Bei der großen Rotlage, in der sich diese sonigend noswendig gewessenen Reubaues augenklisstlich deendet, ist zu wünschen, daß ein recht zahlreicher Besten "Wännergesangberein" in seinem mildtäligen Bert unterstübt. Einstrittskarten sind in der Losmusstlichendlung den Sch. Wännerzesingberein" in seinem mildtäligen Bert unterstübt. Einstrittskarten sind in der Losmussischendlung den Sch. Wähnersteilschriftage 18. zu daben. Aüheres ist aus der Anzeige im heutigen Blatt, Seite ", erschtlich.

* Kinglirchendhor. Auf das im Anzeigenteil angeländigte Konzert am Bustag sei auch dier nochmals dingewiesen. Außer der schor einige a-capella-Chöre den Beder, Keintbaler und Ksannschmidt vortragen, Derr Rag Verühlich singt außer dem Bartionsolo der Roteste eine Arie von G. Fr. Ländel und "Allerselen" von Fr. Schubert, und das Streichnarteit biesiger Berufsmusster spiel zwei Anzeitet in der Motette wird von Damen des Kingsfrichendors gesungen werden. Eintrittsgeld 30 und 50 Ks.

* Berein für jüdische Geschichte und Literatur. Dienstag, den 15. Robender abends 8% Udr. sindet un Saale der Loge

* Berein für jüdische Gesächte und Literatur. Dienstag, den 15. Rovember, abends 8% Uhr, sindet im Saale der "Loge Blato" in der Friedrichstraße ein Regitations abend bes Schausvielers und Regisseurs bom Deutschen Theater in Berlin Geren Britz Kich ard statt. Jum Bortrag gelangen ernste und beitere Regitationen aus der jüdischen Literatur.

* Tennsässliche Ausstährungen Wie westen die Abende

* Frangöfifdie Aufführungen. Bir machen auf bie Dienstagnachmittag 41/2 Ubr in ber Wartburg ftattfindenden frangölischen Aufführungen nochmals aufmerkjam. Räheres im Inferaten-

Ans der Amgebung.

Frantfurter Stabtbererbnetenmablen.

f. Frankfurt a. M., 14. Rovember. Bei den gestrigen Stadt-berordnetenwaßten wurden 10 Kandidaten der vereinigten Liberalen und 8 Sozialdemokraten gewählt, 11 ber-einigte Liberale und 11 Sozialdemokraten kommen in die

Drudereien unter polizeilicher Aufficht.

f. Franksut a. M., 18. November. Der Franksurt er Boliseibräsib ent hatte in einer Bekanntmachung untersagt, am bentigen Stadtberordneten - Wahlsonn-tag Flug- und Extrablätter berandzugeben. Wie verlautet, ist der Behörde bekannt geworden, daß einige Franksurter Blätter trot des Berbotes bersuchen wollen, beute abend Flug- und Extrablätter berandzugeben. Der Bolizeipräsibent batte unfolgedessen versügt, daß die Drudereien bente unter polizeilen versügt, daß die Drudereien bente unter polizeilen versügt, daß die Drudereien hente unter polizeilen, die Röume der Drudereien wicht zu betreten, die Berteilung von Flugblättern aber zu berbindern und die Flugblätter selbst mit Beschlag zu velegen, sobald sie das Gebäude der Druderei verlassen dätten. Die gesamte Bolizei war von 6 lich früh ab aufgeboten; für den Abend waren Borkehrungen getrossen, um eiwaige Erzesse und Straßendemonstrationen zu unterdrüßen. Drudereien unter boligeilider Mufficht.

Serkaufstag der Großberzogin von Heffen.

ss. Offendach, 13. Aobember. Der Verlaufstag der Großberzogin dat den an ihn gefnührten Gewartungen in vollent Maße entiprochen. Der Andrang der Besticher war sehr febr stark. Der Stand der Großberzogin war von Ansang an das Lief aller Besucher. Um den Andrang abzulenten, degad sich der Großberzog in die anderen Verlaufsstände. Alles drängte sich ansteinen Dänden die verschiedenthen Waren in Empfang zu nehmen. Dadei beschünkte er sich nicht etwa auf die teuren Sacken. Auch die fürstlichen Damen und Arins Deinrich dan Verlaufen, deiten alle dände voll zu tun. Von 3 libr nochmittags dis nach 9 libr waren die Serrickaften unermüllich tätig. Die Kückschrt nach Bolssgarten erfolgte um 10 libr. Kach dem Effen trasen auch die drei Töckter des Zaren ein. Berlaufsing ber Großbergogin bon Seffen.

* Maing, 14. Robember. Rheinpegel: 8 m 85 cm n 3 m 47 cm am gestrigen Bormitteg.

Vermischtes.

Unweiter und Aberichwemmungen,

Der Mhein ift an berichiebenen Stellen aus jeinen Ufern getreien und hat die tiefer gelegenen Ländereien oberhalb von R ii des heim überflutet. Auch in vielen Gellern der unteren Strafen ift das Baffer eingebrungen, so daß diese geräumt und die darin befindlichen Saffer gesprießt werden nuften, Die itberichwenmmig der Wiesen von Rempten an aufwärts ift bedeutend. Der am Rhein entlang fich giebende Weg ift meterhoch überichwemmt und nirgendswo gangbar, Auf der anderen Rheinseite berrichen bie gleichen Berhaltniffe. - Die Rabe bringt noch immer bedeutende Baffermengen mit. Die Geitenbache haben bie Ufer liberschwemmt, ebenfo ber Flug, der weit ins Land ge-

Der Damm, der den neuen Dithafen in Frankfurt am Main von dem Main abtrennt, wurde gestern früh vom Sochvoffer überflutet. Das Baffer brang in die beiden noch im Bau befindlichen Safenbeden

ein und fteht jeht dort in einer Sohe von 41/2 Meler. In ben unteren Stadtteilen in Coln mußten die Porterre mohnenden Familien ihre Wohnungen berlaffen, Die Stadtverwaltung stellte Dampfpumpen ouf, um die itberichwemmung ber tiefergelegenen Strafen au berbuten,

Das Mojelgebiet bietet ein ichaurig ichones Bild, einzelne Orte find liberflutet, fo dag der Berfehr in den Straßen mit Röhnen aufrecht erhalten wird. In Rochem wurde eine Angahl Geschäfte geschloffen, viele Leute verlegten ihre Wohnungen in die oberen Stodwerfe. Am meiften haben die Ortichaften der rechten Mojelfeite unter dem Hochwasser zu leiden; fie find völlig vom Berkehr, besonders von Gifenbahn und Postverfehr abgeschnitten.

In Caffel, Balded, im Canerland, Oberheisen, im Riesen- und Sochgebirge hat der Schneesturm schweren Schaden an Ge-bäuden und Wäldern angerichtet.

3m bohmifden Erggebirge weilt feit Mitternagt ein ftarfer Concefturm, In Oberleutensdorf ift das ftadtifche Telephon mehr als bis gur Salfte gerftort. Die Eleftrigitätsgentrale fteht vollftanbig ftill, da die Masten mit der Starfstromleitung brachen. Im Erggebirge liegt der Schnee meterhoch. Großer Schaden wurde durch den Schneebruch in Waldern ber-

Bei bem borgeftrigen in ber Gegend bon Dil. hausen (Thüringen) herrschenden Sturm wurde ein Landwirt aus Schonau bor dem Balde bon einer umstürzenden Tanne getroffen und famt feinem Bferde ofort getötet. Er hatte eine Fuhre Hold aus dent

Walde geholt.

Der orfanartige Gudoftsturm bat auch auf ber Nordsee sehr viel Schaden angerichtet. Lampfer "Diffeldorf", der auf Scharnhoer gestrandet ist, ist von den beiden Schleppdampfern "Bulkan" und "Telegraph" und später unter weiterer Afsistenz des Saleppers "Thorn" ichwer beichabigt nach Hamburg guriidgeschleppt worden. Der deutsche Leichter "Martha" liegt ebenfalls auf der Reede von Curhaven. Das Schiff geriet ins Treiben und wurde gegen den deut-ichen Schoner "Beteranderheid", ber auch zurückge-kehrt war, angetrieben. Beide Schiffe erlitten Beidiadiaungen.

Die Aberschwemmungsgefahr in Paris wächst mit jeder Stunde. Man legt eine fieberhafte Tatigkeit an den Tag, die noch nicht unter Baffer gesehten Barenvorräte aus dem Bereich des Baffers zu schleppen, überall errichtet man Dämme, um dem Vordringen des Baffers Einhalt zu tun. Die Seine ist diese Nacht noch weiter gestiegen. Die elektrische Beleuchtung der Alexanderbriide war diese Nacht nicht möglich, weil die elektrischen Apparate der Briice unter Waffer ftanden. Die Briide wird vorläufig mit Acethlengas erleuchtet. Es find bereits drei Rais liberschwemmt. Man ift mit ber Räumung ber längs ber Seine liegenden Saferfpeicher beschäftigt. In den Bororten seines Oberlaufes räumten die Bewohner. die dem Blug gunächst liegenden Stragen und Saufer und suchen in höher gelegenen Stellen Zuflucht. Das Wasterlithabnhof. Für die Reisenden werden Stege gebaut. Die Sicherungsarbeiten dauern fort. Die Seine führt gablreiche Bolgftamme mit fich. Parifer Borftadt Billeneuf haben gablreiche Ginwohner ihre Wohnungen versaffen; ebenfo mußte die Mehr-zahl der Einwohner der Insel Jatte ihre Wohnungen verlaffen und fich in Gicherheit bringen. Längs des Bluffes werden überall Schupporrichtungen errichtet und bielfach Schutymauern gebaut, Die Fenfter des Orleansbahntunnels find zugemauert worden. Berschiedene Fabrifen in den Borstädten Courbeby und Levalvis fteben teilweife unter Waffer und mußten ben Betrieb einstellen. In Sens ist ebenfalls die Aberschwenmungsgefahr sehr groß. Zweihundert Familien haben ihre Bohnungen berlaffen. Der Bahnforper der Baris-Bhon-Mittelmeerbahn wird bereits bom Waffer unteripiilt. Die Jonne bat stellenweise eine Breite bon 2 Kilometer.

In Reims und Spernan ift die Lage febr be-benflich. Die Marne ift in ber Racht von Freitag auf Samstag um 1,30 Meter gestiegen. Die Rachrichten aus der Champagne lauten beffer. Das Baffer fällt; es herricht wieder gutes Better. — Das Sturmwetter dauert an der bretonischen Rüfte fort. Ein Fischerboot mit vier Insaffen strandete auf der Sohe bon Mudierne. Die gesamte Besatung ift umgefemmen,

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Wahlergebnisse in den Vereinigten Staaten von Amerika haben die Holfnung wieder ins Kraut schießen lassen, daß wir in absehburer Zeit mit einer Zolltarifrevision zu rechnen haben würden, durch die unser Export nach den Vereinigten Staaten begünstigt würde. Diese Hoffnung ist schon wiederholt aufgetaucht, hat sich aber bisher immer als truge risch erwiesen, und noch jetzt tut die Geschäftswelt klüger, sich mit den bestehenden Zöllen abzufinden, als eine Tarifrevision zu erwarten. Zwar ist die Stimmung gegen die hohen Zölle in den weitesten Volkskreisen sehr erbittert, und zwar einfach des-wegen, weil die Lebensmittelpreise überaus hoch, das Ein-kommen aber gegenüber der Zeit der Krise noch nicht so gewachsen ist, um die hohen Preise mit in Kauf nehmen zu können. Aber die Herren der Situation, die Finanz- und Industriemegnaten in den Vereinigten Staaten, wissen ganz genau, daß die Suppe nie so heiß gegessen wird, wie sie gekocht ist. Zeit gewonnen — alles gewonnen. Die wirtschaftliche Konjunktur ist im Aufstieg begriffen, das
Einkommen der Arbeiterbevölkerung wird steigen, die
hoben Warenpreise werden dann nicht mehr erbitternd wirken;
und gende in Bezug auf die Preise der Nahrungsmittel, die zurzeit in den Vereinigten Staaten recht hoch stehen, kann sich durch eine Zellrevision sowiese nichts ändern. Daß aber die Amerikaner die billigeren Fabrikale der ausländischen In-dustrie auf ihren Markt bereinlassen werden, um die eigene Industrie in ihrer Entwickelung zu slören, das ist nach der ganzen bisherigen Entwickelung der amerikanischen Was-

schaftspolitik kaum anzunehmen. Ja es ist sogar zu erwarten, daß die amerikanischen Arbeiter selbst vor den Konsequenzen einer solchen Politik zurückschrecken würden, da Arbeitsgelegenheit und Lohnniveau dadurch beeinträchtigt werden würden. Vorläufig hat es daber wohl noch gute Weile mit einer Tarifrevision in freihändlerischem Sinn. Vor wenigen Tagen erst malte man sogar noch das Gespenst eines deutschamenten der Schlieben der Sc nischen Zollkriegs an die Wand. Anläßlich des Eingriffes der Gesetzgebung in die Verhältnisse des Kalimarktes glaubten sich die amerikanischen Kali-Interessenten, die vorher umfangreiche Abschlüsse für Amerika getätigt hatten, empfindlich geschädigt. Es kam zu Vorstellungen und zu Verhand-lungen, die damit endeten, daß das alte Kalisyndikat den Amerikanern nicht entgegenkommen will. Darauf kam es zu Drohungen, die einen Zollkrieg zwischen Amerika und Deutschland involvierten. Ohne auf den schwierig liegenden Konfifictsfall hier näher einzugehen, wird man es sich in Amerika wohlweislich überlogen, gerade gegenwärtig noch die innere Unzufriedenheit zu steigern. Denn daß ein Zellkrieg auch für Amerika seine Nachteile hätte und für viele Warengattungen preissteigend wirkte, das dürfte kaum zu bestreiten sein. Immerhin ist aber schon die Erörlerung der Gefahr eines Zollkrieges wichtig genug, um die Öffentlichkeit wieder einmal auf markt in steigendem Maße aufsuchen muß. Aus der sich ver-schärfenden Konkurrenz geben aber die Länder mit den wenigsten Verlusten hervor, die bei ihrer Exportpolitik sich auf einen möglichst breiten Inlandsmarkt stützen können. Denn nur auf dieser Basis können die Kosten des internationalen Wettbewerbs ohne zu starke Belastung des Inlandskonsums einigermaßen leicht getragen werden. Die Vereinigten Staaten haben diesen Markt zum Teil schon in ihrem eigenem großen Wirtschaftsgebiet, zum Teil schafften sie ihn durch eine enge zeilpolitische Annäherung an Mittel- und Sodamerika. Auch England hat in seinen Kolonien ein Marktgebiet, in dem seine Erzeugnisse bevorzugt sind. Für die mitteleuropäischen Länder bleiht nur der eine gangbare Weg, daß sie unter sich zollpolitisch privälegieren und gegenüber dem weiteren Auslande sich auf den Boden der Gegenseitigkeit stellen. Die Handelsvertragspolitik der mitteleuropäischen Länder muß von dem gemeinsamen Grundsatze geleitet werden, daß die wirtschaftlichen Interessen zwischen ihnen selbst enger und mehr auf einander angewiesen sind, als die zwischen ihnen und Amerika bezw. England. Nur dann wird die wirtschaft-liehe Position Mitteleuropas in den wirtschaftlichen Konkurrenz-kämpfen, die auf dem Weltmarkte bevorstehen, gesichert und unerschütterlich sein.

Montag, 14. November 1910.

Endustrie und Handel.

* SchloMabrik, A.-G., vorm. Wilh. Schulte in Schlagbaum. Die Generalversammlung beschloß, wieder 5 Proz. Dividende zu verteilen. Es wurde in der Versammlung mitgeteilt, die Aussichten sehr günstig seien und daß für einzelne Fabri kate der Schloßbranche wieder Preiskonventionen gebildet

* Die Panzer-Tresorban-Aktiengesellschaft in Berlin erzielte bei Abschreibungen von 102 749 M. (i. V. 82 514 M.) in 1909/10 einem Reingewinn von 175 620 M. (293 476 M.), woraus 9 Proz. (15 Proz.) Dividende vorgeschlagen werden. Die Verwaltung wartet von den neu aufgenommenen Arbeitszweigen eine Besserung des Ergebnisses. Die Stahlgußpreise seien jetzt etwas gebessert, bei der Berliner Abteilung sei eine erhebliche Auftragssteigerung zu verzeichnen.

H. Fachs, Wagnenfabrik, A.-G. in Heidelberg. In der H. Frank, waggonianik, A.-G. in Heitelberg. In der Generalversamming, welche die Dividende auf 12 Proz. (tr. i. V.) festsetzte, wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, daß man zwar genügend Aufträge für das nächste Jahr besitze, je-doch zu weniger befriedigenden Preisen als im Vorjahr. Da es scheine, als ob die verschiedenen Regierungen demnächst auch mit größeren Aufträgen berauskommen wollten, holfe man auf Besserung in der Waggonbranche.

Verkehrswesen

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemöurgischen Brinz-Heinrich-Bahn betrugen in der ersten Novemberdekade 2010 194 410 Frank; das sind gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 31 860 Frank,

Handelsregister Wiesbaden.

— Jes. Pohl, Wiesbaden. In das Handelsregister Λ. Nr. 88 wurde bei der Firma "Jos. Pohl" mit dem Sitze zu Wiesbaden Tolgemies eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 14. November 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	50-56	91-97
b) i fleisch, nicht ausgem, u. alt ausgem.	46-50	88-90
o) mäßig genührte j., gut genährte ält.	40-42	74-77
d) gering genührte jeden Alters	10 00	00 00
Sullen: a) vollfl., ausgew.höchst. Schlachtw.	48-50	80-83
b) vollfleischige jüngere	42-44	70-73
c) masig gen. jung. u. gut gen. altere	-	
d) gering genante	1	
'arsen und Kühe: a) vollfleisch, ausgem.	39-44	70-79
Färsen höchsten Schlachtwerts	00-21	10-15
 b) vollfleischige, ausgemästete Kübe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 	89-44	72-79
e) altere ausgemästete Kübe und wenig	00-22	1.0
gutentwickelte ungere Küheu, Färsen	34-39	65-75
d) mäßig genährte kühe und Färsen	25-81	50-62
e) gering genährte Kübe und Färsen	21-24	48-55
ering genührtes Jungvich (Fresser)		-
(älber: a) Doppellender, feinste Mast	-	-
b) f. Must- (VollmMust) u. beste Saugk,	54-58	90-96
b) f. Must- (VollmMust) u. beste Saugk, c) mittlere Mast- und gute Saugkülber	50-53	85-90
d) geringers Sangkälber	45-49	76-88
obafe: a) Mastlämmer u. jung. Masth,	86-88	75-78
b) alt. Masthammel u. gut gen. Schate	28-29	70
c) mill.gen. Hämmelu, Schafe (Merzech.)	-	
d) Marachachafe oder Niederungsschafe	-	-
chweine: a) Fettschw.fib. 3Ztr. Lebendgew.		-
b) vollfl. Schweine fib. 21/2 Ztr. Lebendgew.	511/2-571/3	
e) vollfi, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	561/1-571/1	
d) volifi, Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	56-571/1	
e) fleischige Schweine	54-56	70-72

Das Geschäft war in Ochsen und Schweinen gedrückt, Unberstand gering, in Kälbern und Schweinen gedrückt,

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 14. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Berliner Handelsgesellschaft 168,50 Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank 114.40 114,60 130,90 130.60 Doutsche Bank . . Deutsche Bank
Deutsche-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank 141.20 144,10 L.sconto-Commandit 191 162.50 129.25 139.60 Oesterreichische Kreditanstalt . . . 143,50 146.80 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 138,75 163 187,80 122.1 123 Hamburg-Amerik. Paketfahrt 143,60 Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 105,60 160 Cesterr. Stidbahn (Lombarden) . Gotthard . Oriental, Eisenb.-Betrieb . . . Baltimere u. Ohio 103,60 Pennsylvania Lux. Prinz Henri 147.10 147,50 Lux. Prinz Henri
Neus Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act.
Felten & Guilleaume Lahm. 10 151 86,50 85,50 149,75 85,80 533 182,25 182.25 168 168 Lahmeyer 116,25 156,20 183,10 Rhein.-Westfäl. Kalkwerke 168.25 231.50 260,10 Bochumer Guss. . . Deutsch-Luxemburg 201,90 158,50 201.50 Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg 212.20 74.50 212,40 do. Guns Harpener . 187,50 170.75 Allgem. Elektr. Gesellsch. 170,50 237.40 Tendenz: still.

Tehte Nachrichten.

Gin beutich-frangofifcher Zwifchenfall?

hd. Baris, 14. Robember. Das "Journal" berichtet über einen Zwischenfall, ber angeblich diplomatische Folgen nach sichen burfte. Bor ungefähr 4 Jahren verurteilte bas Schöffengericht in Mülhaufen i. E. ben Wirt Hof-schifder zu einer fleinen Gefängnisstrafe. Hoffchilber zog es jedoch bor, feine Strafe nicht abzufiben. Er ging nach Frankreich, wo er fich in Belfort nieberließ. Dort eröffnete er ein Schanflofal unter bem Ramen "Renbezvous ber Elfaffer". Soficielber murbe fpater ben beutichen Behörben als Refrutierungsagent für die Frembenlegion, fowie als Mitglied ber frangofifchen Gegenspionage benungiert. Die Boliget bon Millhaufen fuchte bierauf Sofichilder in ihre Gewalt zu befommen. Bor einigen Tagen erichienen bei ibm zwei Elfaffer, welche angaben, aus Milhausen zu kommen. Sie luben hofschilder zu einer Beche ein. Me bieser vollständig betrunken war, schiugen sie ihm vor, er möge sie dis zur Grenze bei Petit Croix begleiten. hofschilder sagte zu, schlief sedoch im Juge ein und wurde darauf in Montreug verhaftet und an bemfelben Tage nach Militaufen transportiert. Bie bas "Journal" am Schluß bingufügt, werben feitens ber frangöftichen Behörben eingehende Untersuchungen bes Falles angestellt werben.

Redmonds Triumphjug.

wh. London, 14. Nobember. Die gestrige Reise bes irifden Nationalistenführers Redmond bon Queenstown nach Tublin glich einem Triumphaug. Corf und Dublin wurde er von einer gewaltigen Menschenmenge jum Sotel geleitet. Auf ben Swischen-ftationen waren gablreiche Unbanger bes Parteiführers erfchienen, die ibn begeiftert begrüßten und ibm Abressen überreichten. Redmond erklärte in feinen Uniprachen in Cort und Dublin, die Ereigniffe nehmen eine Entwidlung, die ben Triumbh ber Somerule ficher mache. Er gebe nach London, um bon den en g lischen Parteien in ihrer gegenwärtigen schwierigen Loge bie besten Bedingungen ju erlangen, die moglich seien, Der gegenwärtige Kampf der Parteien acgeneinander gewähre Frland eine unvergleichliche Gelegenheit und tonne nur mit der ichleunigen Befei-tigung bes einzigen Binderniffes für bie Errich = tung eines irifden Parlaments endigen.

Win neues englisches Riefenfriegsfdfiff.

wb. London, 14. November. Bie die Blätter mel-den, schreibt die Admiralität ben Bau eines neuen Striegsichiffes aus, bas größer, ichneller und mächtiger fein ioll als irgend ein bereits bestehendes ober im Ban befindliches Schiff der englischen Flotte. Es soll den Panzerkreuzer "Lion" noch übertreffen, eine Wasserbrängung von 28 000 Tonnen, eine Länge von 720 Fuß und eine Geschwindigkeit von 30 Seemeilen haben gegen 26 500 Tonnen, 600 Fug und 28 Ceemeilen "Lions".

Gine Bahn quer burd Berfien,

London, 14. Nobember. (Eigener Drabtbericht.) Nach einer Melbung ber "Times" aus Petersburg arbeitete ein Syndifat ruffischer Banken, das über 15 (30 Pfund Sterling verfügt, den Plan gu einer Gijenbahn quer durch Berfien bom Raufafus bis Beludichiftan. Der Borichiag wird bom Ministerprä-sidenten Stolppin und dem Berweser des Ministeriums des Außern Siasonow warm unterfrigt, und auch bon Intirialer, Domiakow und Gutkow befürwortet. Das Mitglied ber Reichsbuma Zwegintfow trifft morgen in London ein, um auch die Unterstützung Englands für das Projett zu gewinnen,

9hr. 532.

Die Urfache ber Explosion bes Kriegsschiffes "Maine".

hd. Habanna, 14. Rovember. Unter bem Rumpf bes am 15. Februar 1895 in die Auft geflogenen amerikanischen Kriegsschiffes "Maine", wobei 270 Mann ben Tod fauden, hat man starke Kupferdrähte entdedt, wie sie für elektriche Storkstromseitungen berwendet werden. Die Untersuchungskommission sieht bas als Beweis dafiir an, daß das Schiff auf eine auf eleftrischem Wege entzündete Mine gefahren fet.

Ruffifche Boftrauber.

Alexandrows, 14. November. (Eigener Drafts richt.) Gestern abend wurde der nach Belosersk gehende Postwagen überfallen. Der Postillon und ein Bestizei-beamter wurden mit einer Bombe getötet. Die Mau-ber erbeuteten 30 000 Rubel.

Ein Schiffsunglud.

hd. London, 14. Robember. Infolge ftarten Rebels ftießen am Samstag die Dampfer "Hungaria" und "Lady Kirk" nacheinander auf dem Clyde mit einem Segler gufammen, der ben Flug hinauffuhr. Die fofort bon ben beiben Schiffen angestellten Recherchen waren erfolglos. Man fah von dem Segler nur eine Anzahl Erümmer. Bis zur Stunde weiß man nicht den Namen-des Seglers. Auch fehlt über bas Schichal der Befatung jede Machricht.

Ein fdwerer Bufammenftof eines Gaterguges mit einem Stragenbahnwagen.

hd. Rew Nort, 14. Robember. In Rafamagoo (Michigan) ftieg auf einem Stragenbahnübergange ein Güterzug mit einem Stragenbahnwagen gufammen. Neun Personen wurden auf der Stelle getotet, 12 schwer, einige 20 leichter verlett. Der Strofenbahnmagen wurde bollständig gerfrümmert.

wb. Paris, 14. November. Auf dem Katholikentag in Thon hielt der Erzbijchof Coadjuter von Cambry de la Maire eine überaus hestige Rede gegen den Minister ber Arbeiten und ber öffentlichen Fürforge, Laferre, "bas Oberhaupt bes insamen Freimaurerregimes, bas jeht in bem chemaligen erzbischöflichen Balast restdiere". Die Bersammlung nahm diese Angriffe mit stirmischem Beisall auf und stieß den Anf aus: Aieber mit Laserrel

wb. Baris, 14. Robember. Wie aus Ranch gemelbet wird, wurden in Arth-fur-Meurthe im Gebuich am Flugufer bie Leiche eines Mannes entbefft, und in beffen Rieiber Papiere mit dem Namen des 1858 geborenen Luftschiffers Eugen Cedard gefunden. Man vermutet, daß Selbschuord vorliegt. Ecdard war ein Sohn des berühmten Luftichiffers, ber insbesonbere burch bie Ginrichtung ber Lufsballonpost während der Parifer Belagerung fich befaunt gemacht hatte.

Tehte Bandelonachrichten.

Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteit bom Banfhaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurier Börfe, 14. Robember, mittags 12½ lbr. Krebit-Affien 208. Distonto-Kommandit 190.75. Dresdmer Bant 182. Deutsche Bant 256.75. Sendelsgesellschaft 267.75. Stantsbehn 159.50. Sombarden 21½, Bastimore und Chio 168¾, Gelfen-lirden 212.50. Bodumer 224.50. Sarpener 187.75. Eurtenlosie 179.50. Mordbeutscher 25050 108.75. Samburg-Amerika-Kaftet 143.50. Apros. Russen 22¾, Bhönig 243, Edison 268.25. Edudert 158.25. Aberice 182.

Aftener Berie, 14. Robember, Ofterreichische Krebit-Aftien 662.20, Staatsbahn-Aftien 748.70, Kombarben 115.70, Merknoten 117.65.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausiage

der Piensistelle Frankfurt a. III. (Mirrorolog, Miteriung heb Bhuillet, Mershell)

für ben 15. Robember:

Meift trübe, noch mehrfach Regen, fülfter, ftarf winbig.

Genaueres burch die Frankfinter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagitlati» Haus", Banggasse 22, täglich angeschlagen werben.

ers Die Wettervorandfagen fom auferdem in ber Zogblatt. Sauplagentur, Bilhelmftrafie 8, und in ber Tagblatt. Zweigftelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN

gibt es nicht besseres, als eine bäusliche Kur mit

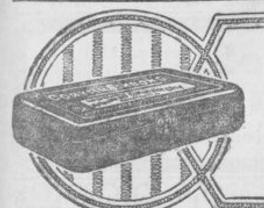
(Saxiehner's Bitterquelle).

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Beitung: 28. Schulle vom Braff.

Berantwerlicher Rebattent für Baltiff n. Danbel: E. Deges barn, Erbenbeimen Cobe: inr Freilleton: W. Gebulte vom Brildt. Swonnbeng; für Wienbeimen, Radpickten: C. Mötherbit: für Radpiller Austidend, innb ber Unaerbung und Gerändslegt. D. Diefenbach; für Bermitigen; Gorer und Breftigen; E. Loander; für bir Ungeimen u. Mellamen: D. Dornauf; fünnicht in Miefladen. Bend und Bering der D. Saglienbergiften Dorftenbergiften Der Buchberger in Biefladen.

Bei Heiserkeif, trocknem Hals



und ähnlichen katarrhalischen Zuständen im Mund und Rachen bringen die neuen Coryfin-Bonbons prompte Linderung. ... Das Coryfin (Aethylglycolsäurementhylester) beruhigt durch seine wohltuende, lang anhaltende Wirkung: die entzündeten Schleimhäute. Etwaige stimmliche Störungen bessern sich schnell, ebenso Begleiterscheinungen wie: Hustenreiz, Verschleimung, Trockenheit des Gaumens usw.

Anwendung: Etwa zweistündlich einen Bonbon langsam im Munde zergehen lassen.

Man verlange eine Originalschachtel zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.

Coryfin - Bonbons =



Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

100g Pakete 0,55 Mk - 1,40 Mk

Carl Mertz, Wilhelmstrasse 16. Fernspr. 110.



Lodenjop

form aus einfarbigen

Preise Mk. 5.50, 8.-, 12.-, 15.-, 18.-, 25.- bis 32.-

Heinrich Wels

Marktstraße 34.



Die weitaus besten **Butter-Ersatzmittel** der Gegenwart



Clever Stolz

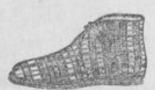
Margarine per Pfund 90 Pfennig.

Margarine per Pfund 85 Pfennig.

Stets frisch in den einschlägigen Geschäften erhältlich. F183

in Ramelhaar, Bill und Beder pon Gr. 22 bis 47 in allen möglichen Musführungen gu bentbar bifligften Breifen.





Kleine Burgstrasse Ecke Häfnergasse

> liefert als Spenialität: Komplette

Küchen-Einrichtungen

inklusive

sämtlicher Küchenmöbel

nur gediegenen erstklassig. Qualitäten

allen Preiszusammenstellungen.

Referensess

Auswärts emballage- u, frachtfrei.

Bitte besichtigen Sie meine neuen

Muster-Küchen. ==

Augergewöhnlich alter

Flaschen - Cognac, garantiert Denticher Weinbranb

ben Brivat-Referven ber Firma Albert Buchholz, grösste Cognac-Brennerel Deutschlands, it.reichsamti.Statift/1908/09 entnommen

Ausnahmepreis: p. 7/ Orig. W. offeriert neben preiswerten u. beliebten Cognac-Versebuitten bicles Belihanjes:

Bruno Backe, Drogette, F87



August Schaeffer, elektr.

Fabrik, Frankfurt a. M. 16.

per Tube 20 Pf.

Malmagazin Koch, Ecke Michelsberg, Kirchgasse. Telephon 4001.

Saison-Ausverkauf. Kudolph Haase, Kleine Burgstrasse 9.

für Zimmer, Treppenhäuser etc. Linkrusta für Sockel zu jedem annehmbaren Preis. Linoleum-Läufer u. -Vorlagen Wachstuche.



Geldkassetten 1119 118

Wratis erbalt Jeber bei brei Baar Goblen und

ein Daar Gummi-Eden.

E. Grossmann. Schwalbacher Strage 88, 8. Garantie für prima Material.

Sielchsucht, Mutarmut, Nervosliät leiden.

Adolf Hommel jr., Hanau.

In Wiesbaden bei:

Taunus-Alpothete, Taunusftraße 20. Antinis-Ripothete, Antigasse 40.

Linkhenhof-Avothete, Kirchgasse 40.

Kronen-Avothete, Kerichtskraße 9.

Bittoria-Avothete, Kerichtskraße 9.

Bittoria-Avothete, Kerichtskraße 45.

Drogerie Alexi. Richelsberg 9.

Drogerie Bruno Backe, gegnüb. Kochbrunnen.

Drogerie Geipel, Bleichtroße 19.

Drogerie Geipel, Bleichtroße 19. Drogerie Geipel, Bleichstraße 19.
Drogerie J. Minor, Schwaldacher Straße 49.
Drogerie Woedus, Laumestraße 25.
Drogerie C. Portzehl. Keinstraße 67.
Drogerie II. Roos Amehlt., Medgergasse 577.
Drogerie Otto Niedert, Martin. 9. a. Agl. Schloß.
Drogerie Chr. Tamber, Kirchgasse 20.
Drogerie Th. Wachsmuth, Friedrichstr. 55.
Keros-Drogerie, Keinardring 31.
Scharnborstragerie, Scharnborststraße 12. Scharnhorft-Drogerie, Scharnhorftfraße 12, Taunus-Drogerie, Albrechtftraße 39. Aneiph-u. Reformhaus Jungborn, Abeinftr. 71.





dernen Farben, verkaufe wegen Räumung mit

20% Har

auf deren reelle Preise.

Webergasse 18.

Billige Lettüre für die langen Winterabende! Solange ber Borrat reicht:

Komplette Jahrgänge "Bartenlaube", "Dabeim", "Dabeim", pro Sabrgang bon Mt. 1 .- an.

Ausgeschiedene Leihbande pro Band 15 Pf. Leihbibliothek, Monatsabonnement

Buchhandlung Heinrich Heuß, Rirdgaffe 40. - Zelephon 2793.

Dotheimer Strafe 21.9 Tel. 1737. Mlavierbauer.

Gr. Burgstr. 5.

Diese Woche! erte Kleider u. Costumes,

darunter aparte Modelle, ganz bedeutend reduziert.



Neuheiten.

Grösstes Sortiment, einfarbig und bunt. Unerseisht in Qualität u. Preiswilrdigkeit. Strump fwaren-Specialhaus

WONCK, Muhigasse II-I3.



Blumenthals

ist eröffnet. The

Jede Reparatur wird sanber und fachmännisch ausgeführt. Alle erdenktichen Ersatzteile, wie: Köpfe, Arme, Beine, Hände, Füsse, sowie sämtliche Zubehörteile in herverragender Auswahl am Lager.

Mirchgasse 39/41.

殌

翻

部

器

ES

Wareneer, Damenschneider,

empfiehlt fich gur Unfertigung bon feinsten Schneider-Roftumen und Mänteln. Rur mit vorgügl, Schnitt und nach neueftem Sournal. Maftige Preife.

Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein vorzügliches Meine Glycerin-Mandellifeie ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Verhinderung des Aufspringens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Teil ihres natürlichen Fettgehaltes und nacht sie dadurch zur Sprödigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dieut auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlfätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfiedlicher Haut, sehr zu empfehlen. zu empfehlen.

and-Mandelkleie

Meine Sand-Mandelkleie ist ein bewährter und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswert zur Ent-fernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblättchen, Pickeln, Enötchen etc.

Dose 0.50 u. 0.75 Mk. 3 Dosen 1.25 u. 2.00 Mk.

Fabrik feiner Parfümerien. Lager deutscher, englischer v. franz. Parfümerlen und Seifen, sowie sämtlicher Tollette-Artikel, auch in Schildpati, Elfenbein und echtem Siiber.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., Wilhelmstrasse #6. Halserstrasse 1. Fernsprecher Nr. 2007.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Ausführliche Preislisten kostenlos.

Schlechte Erfahrungen



in Enderwaren hat wohl jeder schon gemacht, der das Patent-Portemonnais Practicum

m. Zahltascho noch nicht kennt, es ist

aus einem Stück weichen Leder, Naht, flach, biegsam u. unzerreisshar. Erreis Mic. S .- nur im Offenbacher Lederwarenhaus.

Reduzierte Preiseinneuesten Bamentauchen diesen Monat. Reichelt, Burgstrasse 6.



Tischlampen von E. # an,

Küchenlampen von 25 Pf. an,

Sturmlaternen yon £.25 an in grösster Auswahl zum bill.

Räumungspreis. Süd-Raufhaus.



der Speisen mehr, Kürzeste Koch-zeit. Bis 50 % Gas- oder Kohlen-Ersparnis. Wertvollster Geschonkartikel!



der unerreichte Koch-topf der Zeit.

"Tip-Top" Dampfkochtopf-Tel. 6491. Wiesbaden, Friedrichstrassa 18 u. Taunustrasse 13, Ecke Geisbergstr., am Kochbrunnen,

Beschäftigungsspiele

stels Neuheiten in grosser Auswahl bei H. Schweitzer, Hoflieferant, Killenbogengasse 15. na

Letzte Neuheiten:

Mull, Tüll und Madras.

Ecke Große und Kleine Burgstraße 1.

Zel. 4130. Tel. 4130.

Sallgarter Str. 6, empfiehlt fich in ber Bieferung pon: Schmiedeis. Schankasten, Erkergestelle.

Gigene Glabfchteiferet u. Splegel. Babritation.

teils aus bem Schaufenfter befinblich follen noch bollftanbig genaumt werben. Benngen Gie noch die günftige Gelegenheit, um nur gute praft. Sachen porteilb. gu erwerben, bei

mino

in moberner Amsführung (Gelegenbeitstauf), frührer Breis DR. 85, 40-50, jest Dit. 25, 30 und 35 DR.

Unichen geftattet. Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Milcefeite).

Elsässische Tabakmanufactur Strassburg-Neudorf

Cigaretten-Specialmarken: Elégantes Maryland extra 20 St. 60 Pf. Caperal sup. Reth Handle 20 St. 25 Pt.

Zu hakes in den Cigaryangeschäften

Bester Schutz gegen Erkältung!



Rippengestziekt, sehr elastisch, porös und an den Körper anschmiegend, in verschiedenen

Qualitäten u. Ausstattung, in Baumwolle, Halbwolle, Wolle u. Seidedas Paar

2.75, 3.50, 4.95, 5.25, 5.75,

6.50, 7.25, 8.45, 9.50.

34 Langgasse 34.

K 57

Wilhelmstr. 44. G. AUGUST, Wilhelmstr. 4.

Von Montag, den 14. November, ab:

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche vorrätigen

Mäntel und Kostüme.

Zurückgesetzte

Ich habe eine grosse Partie Tischzeuge, einzelne Tisch- und Tafeltücher, Servietten, sowie komplette Gedecke, Restpartien und ausrangierte Muster in hervorragenden Qualitäten, auf Extra-Tischen ausgelegt und verkaufe dieselben zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zu Weihnachtsgesehenken und zur Ergänzung des Haushalts sehr geeignet!

H. W. Erkel





Stiftgabue, Aronen u. Brudenarbeiten, Garontie für beites Material und Arbeit.

Alfred Schönert, Dentift, jeht Dobbeimer Strafe 15.



orthopidische Apparate
(Fussmaschinen, Stützspparate, Geradehalter, Korsetta

liefert in guter zweckentsprechender Ausführung unter Garantie für tadellosen Sitz

das Spezialgeschäft Stoss Nachfolger,

Taunusstrasse 2. Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist,

sowie eigene Werkstätte im Hause. Lieferant fast aller hiesigen Krankenkassen u. Berufsgenossenschaften.

Das "Wiesbadener Tagbiatt" schreibt in der Abend-Ausgabe Nr. 478 vom 13. Okt. 1910, Blatt 1, Seite 4:

Natur und Kunst. Im Jahre 1825 beauftragte die herzoglich nassauische Regierung eine Kommission von Chemikern und Arzten der Académie de Médecine zu Paris, ein Gutachten über das künstliche Selterswasser im Vergleich zum natürlichen von Niederselters abzugeben. Der Bericht jener Kommission sagt, die Chemie könne kein absolut richtiges "Rezept" angeben. Vor allen Dingen fand sie aber, daß das natürliche Selterswasser nach Öffnung der Gefäße die Kohlensäure viel länger konserviere als das nachgemachte Selters. Sie kam zu dem Schluß, daß besonders für Heilzwecke das natürliche Selters dem künstlichen Selterswasser vorzuziehen sei. Die Sachlage hat sich seitdem nicht geändert, die Chemie gibt die Bestandteile des Wassers mit großer Genauigkeit, aber schließlich doch in konventionell gewählter Gruppierung an, und es gelingt auch heute nicht, die Kohlensäure so fest an das Wasser zu binden, wie im natürlichen Selterswasser "Königl. Selters", dem altbekannten Heil- und Linderungsmittel bei Katarrhen der Schleimhäute und der Atmungsorgane, bei Affektionen des Halses: Husten, Heiserkeit, Verschleimung usw. bleibt Natur.



ist in allen einschlägigen Geschäften käuflich.

Haupiniederlage F. Wirth, G.m. b. H., Taunusstraße 9.

Für Knaben:

Zipfelmützen Gestrickte Mützen.

Sweaters gewirkt und gestrickt.

Höschen.

Wollene Söckchen.

Für Mädchen:

Hauben - Mützen Gestrickte Hite.

Sweaters.

Gestrickte Röckchen Chevlot-Faltenröckchen.

Wollene Söckchen.

Handschuhe und Fäustlinge, Shawls.

Kirchaasse

Poulet

Ecke Marktstr.

1550

Regenschirme.

Mur eigenes Fabrikat. Massenauswahi.

Allerausserste, feste Preise.

32 Marktstr. 32

(Hotel Einhorn). Tel. 2201. Tel. 2201

5. Jiehung der 5. Alaffe 223. Agl. Breug. Cotterle.

. Wobeniber bib 8, Dejember 1910.) Bur bie Gewinne über 240 921, find ben beitreffenben Rummern in Riammern beigefügt. (Done Gemabn.) 12. Movember 1910, vormittags. Nachbrud verboten.

12. Wobember 1910, bormittings. Planbrud berboten.
297 835 497 1013 100 201 525 729 25 68 2118 69 445 805 35 73 [1000] 661
115 3118 224 235 255 4127 461 528 678 814 91 [500] 5301 [1300] 611 300 410
10 773 [3600] 832 6012 257 319 404 530 64 628 37 910 50 7580 757 8000
163 50 201 223 635 856 [300] \$600 41 47 901 75
16044 205 62 445 500 972 11207 90 321 706 12007 126 228 455 555 83
180 [300] 530 033 45 183898 476 583 632 731 135 39 14194 [1000] 254 583
180 [300] 530 033 45 183898 476 583 632 731 135 39 14194 [1000] 254 583
180 [300] 530 033 45 183898 476 583 632 731 135 39 14194 [1000] 254 583
180 [300] 530 033 45 183898 476 583 632 731 135 39 14194 [1000] 254 583
180 [300] 530 033 45 183898 609 763 888 514 63 10014 272 97 366 697 [500]
180 31 57 557 93
20052 71 121 86 262,309 451 88 92 589 748 907 21335 [5000] 454 523 659
11 967 15216 52 [500] 74 301 38 [500] 818 46 223049 139 235 530 842 236
245032 225040 240 50 98 291 477 603 839 [500] 20235 337 79 547 97 515
1500] 27002 545 715 822 933 12812 579 709 41 870 [1000] 52 29236 339
46038 250 [500] 575 88 [500] 609 94 706 983 31047 103 251 57 73 [500] 351

Secti 233 433 514 81480 94 538 764 [800] 835 50 892197 453 500 17 63 611 779 870 923 83164 233 605 985 01 84349 777 825 85174 263 851 667 918 [800] 886192 [300] 373 413 579 705 001 87136 467 502 85 615 37 701 822 36 88631 281 436 532 829 89154 63 82 [1000] 640 867 [500] 948

90:04 [80] 349 409 94 885 712 40 94 85 91071 183 213 412 553 788 862 972584 602 82 616 [1000] 816 60 944 93092 98 287 345 409 37 9-4010 237 878 95-607 888 883 96004 229 402 8 48 511 25 67 651 774 979 97224 42 [2000] 816 65 786 99 894 99013 [2000] 106 34 494 668 [1000] 805 47 74 95 909 899229 68 80 [200] 215 90 94

08 20 1000; 91 30 94 1007110 511 14 512 13 94 [5000] 659 60 975 1008003 25 135 78 476 505 505 977 [3000] 1003155 299 398 667 104122 445 81 629 85 694 774 106178 201 334 38 422 47 553 605 845 982 58 1043362 [000] 442 584 684 693 107272 557 91 978 108138 215 395 504 70 [500] 836 718 825 109230 407 825 64 [3000]

110 | 250 | 10 | 250 | 407 | 255 | 64 | 2000 |

110 | 250 | 440 | 337 | 638 | 635 | 630 | 631 | 635 | 337 | 456 | 533 | 740 | 812 | (3000 | 13 | 1000 | 1000 | 135 | 1000 | 200 | 135 | 1000 | 33 | 1000 | 33 | 1000 | 33 | 1000 | 33 | 1000 | 33 | 1000 | 33 | 1000 | 341 | 465 | 747 | 558 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 | 559 |

ESI 15001 500 21 652 603 753 149067 180 (5090) 61 441 535 782 934 14185 249 [1000] 75 823 839 781 [500] 887 1852588 342 813 81 1500 653 1448233 94 405 538 780 [200] 834 44 925 144604 [800] 75 181 409 568 753 76 143604 195 822 938 144604 212 23 807 87 [1000] 88 513 96 689 1402767 371 494 707 917 148634 148 202 69 435 502 755 838 436600) 145910 84 258 409 867 13000 682 15500 832

150245 02 648 47 [1000] 730 151017 20 [500] 98 312 [100] 59 [1000] 541 737 254 15:2045 235 36 443 [500] 602 19 788 833 15:3000 98 108 413 66 355 [5000] 85 15:4032 109 39 566 823 [500] 35 900 11 15:5125 [500] 303 38 504 42 72 707 15:6333 [3000] 89 578 650 804 15:7229 328 42 459 604 [500] 14 16 38 15:6108 225 424 865 930 15:9168 628 65 786

100049 412 653 161106 524 26 39 679 99 729 31 579 162430 72 91 574 717 [3000] 822 89 163340 [1000] 402 51 508 608 73 800 164836 048 165021 119 218 682 785 848 [8000] 924 164068 183 474 [1000] 576 98 707 811 85 167047 198 225 92 427 571 165188 218 375 517 601 [3000] 919 1659153 70 88 332 423 503 35 91 [3000] 731

17 0130 555 65 99 613 727 880 [3000] 882 17 1069 435 553 61 663 [500] 17 2200 [3800] 584 762 82 92 877 17 3980 511 55 617 775 808 17 4200 334 544 559 830 (1500) 908 55 17 514 201 93 557 88 [500] 689 910 17 0205 72 [500] 310 400 403 356 98 17 17 2225 463 [1000] 720 88 980 [300] 32 17 8115 64 285 322 24 979 93 [300] 17 5000 10 11 25 46 127 270 340 449 745 800 21

180024 185 368 473 789 829 181390 [8500] 765 89 830 182024 462 721 [1000] 899 183034 226 38 324 61 871 843 [800] 184038 57 228 74 92 345 483 82 [8000] 623 [1000] 00 185047 21 83 473 862 883 806 186029 [800] 67 265 404 702 [800] 854 99 187225 470 [8000] 551 613 720 21 185096 230 384 478 505 97 604 185021 626 766 883 86 1906 [800]

19(1):25 271 301 73 94 540 (10000) 80 601 25 940 191105 255 445 723 85 192104 355 464 729 852 024 [800] 193625 943 194648 50 172 241 852 07 342 75 942 195001 905 22 [300] 196048 277 677 775 197300 63 415 [500],621 815 198283 383 443 728 885 92 199088 490 553 806 82 [800] 714 822

200272 404 575 51 581 732 901 67 203192 96 [300] 274 530 77 500 202126 227 311 82 450 68 518 72 203014 [1000] 365 681 834 927 90 204033 328 767 74 807 205225 562 415 612 [3000] 365 [3000] 205000 223 87 830 79 612 80 91 95 578 92 207238 555 684 710 99 890 204903 174 80 320 406 518 782 871 77 908 209042 171 258 319 21 22 [3000] 74 440 583 602 903

210045 504 31 [500] 438 [1000] 45 33 668 [1000] 788 978 [1800] 221048 154 574 508 52 609 840 212120 [800] 82 254 74 470 92 [300] 786 814 36 62 2230 623 224001 500] 189 34 [3000] 2214004 643 68 622 849 [800] 2215011 135 230 623 224001 [800] 189 373 227008 72 613 [500] 37 55 728 937 78 2218142 281 445 [500] 920 35 2219147 434 44 62 858 980

220(2: 115 [1000] 28 [1000] 486 94 [3000] 697 780 851 954 221006 533 624 7.72 25 2222433 336 616 [300] 722 2243261 333 557 77 645 850 2224104 [300] 255 2225484 75 835 749 859 2226001 100 355 62 554 89 829 [300] 2227012 24 55 78 [1000] 87 234 823 589 760 75 817 82 2228070 [3000] 221 434 749 87 879 913 57 2229101 60 283 [3000] 403 81 741 53

23 0024 96 306 [1000] 439 586 691 28 1013 52 291 462 63 616 67 [1000] 725 905 [500] 9 [500] 2 [32031 [520] 443 213039 [550] 4 3 65 403 95 522 75 902 234 4004 186 376 504 564 565 23 5044 81 271 532 567 820 238 604 50 757 891, 28 7105 238 340 482 34 577 701 94 33 39045 [800] 60 230 [1000] 29 [5000] 34 [600] 883 911 23 9133 229 46 321 418 855 \$40079 270 82 334 [300] 76 479 500 50 68 690 72 710 24 1145 250 449 88 857 631 [1000] 709 75 [3000] 24 2206 130 [300] 51 511 840 24 3268 337 [300] 50 10 705 121 43 24 4001 12 0 6 671 740 79 [500] 854 78 24 577 255 967 24 4000 546 750 24 571 719 54 645 830 954 72 [2000] 24 325 232 40 657 96 894 [300] 91 36 [500] 66 75 24 4906 32 20 [500] 80 468 20 [200] 24 4825 232 40 657 96 894 [300] 91 36 [500] 66 75 24 5906 887 [3000] 25 25 857 [1000] 20 8 8 70 985 229 [200] 24 8 8 70 985 229 [200] 24 8 8 70 985 229 [200] 24

250109 34 66 295 729 251505 687 [3000] 252587 [1000] 704 850 693 25328 852 70 254150 333 549 88 731 554 255336 6 84 445 705 256439 629 257083 633 [500] 618 926 258111 440 [3000] 602 24 728 [3000] 611 9 85 250013 30 84 115 77 874

269018 108 10001 42 419 912 [3000] 36 68 261000 217 23 384 818 889 914 262054 248 263181 269 74 305 427 84 28 563 72 [1000] 264149 68 820 414 748 801 947 265578 168 70 461 539 865 [300] 2669013 213 539 673 807 [1000] 72 81 267236 312 501 4 54 531 268411 [500] 13 630 077 269018 112 290 308 548 635 728 831 975

8,00010 [500] 19 488 515 201003 105 308 455 656 302204 451 947 50 303073 201 500 554 620 32 60 727

Berich figung: In ber Ragmittagblifte vom 11. Robember lieb 155193 ftan 185172. 268386 ftan 268386

5. Blehung der 5. Maffe 223, Agl. Breug. Cofferie.

fom 3, Robentier bis 8, Degember 1910.) Rur bie Gembine aber 240 B2L find ben beiteffenben Rummern in Riemmern beigefart. (Obne Gewahr.) Detreffendent Shammenn in Elementern Delgeffart. (Ohne Genafyt.)

12. Shodember 1910, madymittangs. Shaddbrud Detrobett.

03 374 473 817 677 [1000] 273 88 1143 60 200 338 875 78 915 22 255 437 502

523 27 3817 595 502 83 780 4006 34 50 273 381 78 764 5 [1000] 35 942 93 5006

8000] 148 [500] 210 53 [500] 65 800 42 6016 202 [1000] 89 1912 41 7688 99 110

500 65 98 424 33 782 361 8228 785 877 6016 [200] 73 115 [1000] 39 205 [800]

185 73 722 51 94 822 937 42

10182 285 642 533 11012 247 537 742 900 12149 222 81 501 625 50 705 31

186 13 148 245 706 37 14019 427 30 572 85 977 15212 457 584 624 809 14

1900] 161225 [1000] 35 72 [3000] 81 666 868 17074 243 613 44 842 18060 301

25 527 737 43 19005 150 253 519 [500] 72 722 94 822

10314 [7000] 449 671 740 825 907 24121 255 403 95 527 632 742 928 22719

884 123658 233 330 60 526 82 615 774 885 12400 85 113 23 16 227 068 27 83

187 945 14 25532 509 37 836 82 776 820 26078 50 174 23 21 60 247 900 27181

288 94 97 346 73 [3000] 777 25 841 996 25073 569 766 25023 100 229 475 92

30 327 465 518 31032 29 [500] 48 484 555 [1000] 80 75 [500] \$5008 218

\$\text{312} \text{ 605 } \text{12}\$
\$30337 \text{ 465 } \text{518} \text{ \$31032 } \text{ 28} \text{ [1660] } \text{ 480 } \text{ 567 } \text{ [500] } \text{ \$\$2088 } \text{ 215}\$
\$\$\$ [3000] \text{ 54 } \text{ 618 } \text{ 13000 } \text{ 188 } \text{ 38 } \text{ 3800 } \text{ 168 } \text{ 3600 } \text{ 557 } \text{ 55 } \text{ 57 } \text{ 52 } \text{ 58 } \text{ 50 } \text{ 500 } \text{ 600 } \text{ 600 } \text{ 58 } \text{ 577 } \text{ 780 } \text{ 3620 } \text{ 582 } \text{ 500 } \text{ 58 } \text{ 77 } \text{ 780 } \text{ 3620 } \text{ 582 } \text{ 587 } \text{ 77 } \text{ 58 } \text{ 620 } \text{ 587 } \text{ 587 } \text{ 77 } \text{ 58 } \text{ 620 } \text{ 587 } \text{ 683 } \text{ 1000} \text{ 600 } \text{ 687 } \text{ 687 } \text{ 687 } \text{ 688 } \text{ 680 } \text{ 687 } \tex

GOIDT 243 JUS 83 449 TM4 [500] 945 DT GT466 602 [3100] 820 TO 920 69259 10 480 TT 554 829 917 GE329 817 66 G4285 Z68 482 533 [1800] 619 833 501 42 85 TB 1800] 622 63 60030 [500] 39 138 248 [3000] 356 459 513 32 67324 [1000] 91 801 801 40 801 800] 68003 Z70 250 662 565 985 66824 233 441 72 91 522 45 449 765 96 878 [3000]

785 96 878 [8008]
 70002 41 120 580 883 71013 71 [500] 121 487 555 677 906 14 72308 94
878 901 728905 79 227 334 672 85 508 74.051 80 112 500 886 915 78 75502
84 5801 102 203 29 82 700 947 785164 256 885 786 815 77867 75 631 796
78503 245 51 472 528 47 90 628 708 [3000] 807 925 27 49 (5000) 54 79629 131
770 338 [8000] 641 812 52 233 56 69
 89447 [800] 677 985 81025 400 605 731 46 94 82003 132 63 277 927
823012 270 304 828 728 807 84100 [500] 98 271 304 44 514 81 [800] 715 74 877
945 85718 218 [500] 389 419 879 884 [1090] 86 613 30 228 802 907 52 87249
14 [5000] 444 [500] 70 90 96 750 88109 884 932 89630 [500] 178 432 43

110145 204 15 740 111539 59 [500] 764 92 961 112002 40 152 773 98 118 118188 437 [500] 154 688 89 114114 29 249 336 339 91 632 659 339 65 [15513 582 88 685 786 77 78 [500] 822 45 67 94 909 [1000] 116978 123 410 509 [40 117826 510 [3000] 711 118330 451 658 119003 72 75 186 [1000] 95 235 793 845 [500]

193 545 [500] 192 545 549 [500] 192 543 55 70 704 9 181148 402 559 [1000] 700 25 571 182375 544 545 500 [1000] 1923055 [500] 100 233 535 482 505 16 693 871 105 90 1724004 [1000] 61 281 55 381 555 677 813 900 [500] 72 1825127 227 225 591 1824141 [3000] 302 578 58 671 75 [300] 55 700 14 995 182714 335 578 703 1825125 665 [3000] 52 725 921 59 91 1829453 567 559

13 0011 130 54 326 533 625 992 131011 221 [500] 50 455 987 132238 568 (755 133081 527 88 421 600 804 54 45 [1000] 70 80 13 4251 60 341 686 742 819 970 135 144 895 88 850 911 13 65040 60 311 19 474 534 137 400 807 1385 170 562 [1000] 882 667 70 80 724 803 913 27 69 13 9036 163 80 85 354 60] 479 839 91

409 600 716 [2000] I5G032 04 172 235 303 451 805 157095 146 207 492 563 66 619 43 715 38 88 832 925 I55155 [500] 200 418 720 [500] 911 159084 199 238 417 507 [500] 84 735 81 857 824 63 415 21 880 612 27 723 93 805 IG1626 29 [1000] 918 57 169237 285 706 21 95 90 66 IG3141 286 [1000] 474 83 703 834 972 164 637 120 224 [1000] 333 845 85 [800] 687 717 718 35 35 IG5511 37 63 444 224 [2000] 70 718 IG6674 204 601 34 60 719 IG7655 [500] 688 820 978 81 168323 831 972 IG9646 772 [500] 14 60 719 IG7655 [500] 688 820 978 81 168323 831 972 IG9646 772 [500] 14 60 719 IG7655 [500] 688 820 978 81 168323 831 972 IG9646 772 [500] 17 6055 200 23 300 41 836 658 75 [2000] 88 [1000] 875 940 I77211 81 515 543 615 724 894 I772451 600 767 884 I773057 164 99 221 406 607 962 31 [500] 88 I774515 35 [500] 605 874 I77502 107 29 425 154 12 647 [1000] 75 778 879 17804 177502 107 29 425 154 12 647 [1000] 75 778 879 177040 347 624 58 752 825 83 178899 716 45 [1000] 79 07 887 I779163 725 839 924 I87000 213 [500] 441 507 997 80 I83086 87 777 851 [500] 800 IR4129 315 47 421 508 49 [3000] 81 527 807 183086 87 777 851 [500] 800 IR4129 315 47 421 508 49 [3000] 81 527 807 8 738 [1000] 305 81 182 235 377 476 62 1744 800 22 962 IR46038 233 [3000] 81 527 87 8 738 [1000] 205 80 IR4129 315 47 421 508 49 [3000] 81 527 80 78 878 [1000] 205 80 IR4129 315 47 17 [500] 62 IR4003 233 [3000] 81 527 85 738 [1000] 205 80 IR4129 315 47 17 [500] 62 IR4003 233 [3000] 81 527 85 738 [1000] 205 80 IR4129 315 40 63 57 68 88 80 87 13 IR3230 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3240 43 777 [500] 62 IR4003 81 [1000] 770 82 177 80 IR3240 81 191125 48 275 449 78 80 819 654 82 IR3240 81 80 80 713 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3240 81 191125 48 68 567 88 87 190 1900] 770 821 77 80 IR3240 81 191125 48 68 567 88 87 190 999 900072 223 78 78 60 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3260 87 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3260 87 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3260 87 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3260 87 IR3250 88 301 400 500 770 821 77 80 IR3260 87 IR3250 88 3

43 19:8332 41 442 82 636 760 [1000] 033 19:9071 73 236 321 486 567 83 87 506 90 939
\$60.0072 228 78 745 96 835 \$01108 300 [1000] 78 853 68 950 \$00205 255 303 13 51 [500] 400 57 634 72 768 96 828 905 20:3284 350 60 601 50 769 78 809 78 196] \$20.4003 138 314 90 605 63 071 \$20.5617 207 605 969 \$20.5012 41 304 10 838 643 [1000] 834 [200] 84 \$20.7145 204 25 889 707 \$20.8213 69 413 850 972 \$20.9004 135 80 [3000] 243 473 544 715 92 829 \$21.0015 87 130 504 610 11 905 \$21.005 90 711 38 504 [500] 61 700 942 55 [500] \$21.2051 72 488 860 782 945 49 \$21.335 414 [500] 721 838 97 834 \$21.4062 385 [1000] 84 51 [500] 637 [500] 663 823 \$21.7061 339 457 819 [500] 33 35 54 \$21.564 855 949 \$21.005 87 850 76 86 887 \$22.0013 [1000] 125 83 233 782 950 95 \$22.658 [1000] 540 48 89 [2000] 638

\$2.0013 10 00 00 021 02 23 23 702 930 05 \$221050 [1000] 540 45 57 [5000] 655 856 63 917 [500] \$22214 97 [500] 833 931 \$233333 658 930 \$224151 507 400 546 23 772 \$25271 (30000) 461 984 \$25252 [100] 606 \$22715 505 949 \$252622 [100] 606 \$227215 505 949 \$252625 100 76 25 252625 949 \$25625 49 228422 43 581 772 79 00 976 97 01 603 95

90 10 45 341 57 552 651 937 253000 127 68 128 1001] 30 65 318 1800] 90 600 641 555 2600243 67 328 22 86 406 645 777 602 913 263225 70 740 815 948 2632163 87 371 601 80 81 [1000] 821 263302 85 128 317 400 879 950 2631188 [5000] 253 3568 60 805 38 2653002 185 141 773 90 266110 504 873 267000 17 77 95 [500] 471 [5000 22 20 616 54 60 802 26 36000 [1000] 272 359 402 542 602 819 39 27 [800] 2659030 227 349 612 15 29 52 76 847 3770163 76 77 91 [500] 262 68 343 91 742 [500] 271003 258 83 383 86 405 339 862 857 [1000] 935 [1000] 825 279164 292 601 805 [500] 907 2678100 212 49 233 465 54 87 87 36 96 967 2674129 45 234 477 504 [5000] 920 25 60 76 2725409 [400] 33 88 749 75 267604 80 82 165 470 655 722 863 2677111 597 [3000] 662 278100 42 720 [1000] 13 80 337 2679119 [300] 320 447 355 29 820 42 2990005 103 83 218 381 405 853 79 832 281001 150 264 370 603 55 282833 304 834 65 802 283128 261 79 88 300 743 573 284444 477 170 38 42 825 [1000] 82 93 91 [500] 285503 53 107 897 [1000] 90 44 286 602 237 303 538 57 730 95 829 931 288700 578 609 834 [500] 900 44 286 [602] 237 803 538 57 730 95 829 931 288700 578 609 834 [500] 900 44 286 [602] 237 803 538 57 730 95 829 931 288700 578 609 834 [500] 9858037 141 428 [5000] 90 845 289091 504 618 700 20 555 918 93

290008 329 70 401 708 1000] 835 291531 59 292048 [500] 150 331 704 25 28 [500] 60 2935075 515 450 557 72 628 709 524 29 92 20 4008 [500] 350 1500 423 65 694 790 2215650 445 200129 71 207 38 70 400 650 764 918 1507 25 563 714 74 98 948 298061 251 53 340 44 486 572 89 299507 654 569 [600] 902

| 日本の 394 W R. W. **公司印册部日初日50**百



Reklame ist heute von sodermann anerkannt. Beim Emplang Dvon Empfehlungen, Preisitien etc. Ist erlahrungsgemäß recht leiten sofortiger Bedari in einer offerteren Ware vorlunden. Ie Selingt es aber, die Emplanger zum Aufbewahren der Osterten der bewegen, so wird der heablichtigte Zweck, flusträge darauf zu bewegen, so wird der heablichtigte Zweck, flusträge darauf zu ge erhalten, salt siefs erreicht, da sich über kurz oder lang Bedarf in wirden angebotenen Artikein einstellen wird. Um nun des Aussebens filt.

gewärdigt zu werden und vor dem Schickial is kerb zu wandern, bewährt zu bielben, ilt es um Druckiache dem Empfänger in einem gefämmt dem Zweck angepaht ilt. Der aufmerkiame un leillungsiähige Buddruckereien allen feinen V deutsche Buchdruck-Sewerbe hat in den lehten gemacht, um feinen künfilerikhen Ruf zu w welche lich die deutsche Indultrie weit über ihr B Hullichwung, der erfreußderweise in dem gar u feinen Wärfelen en feiten Bahren o uf zu wahren. Di er ihr Beimatemplehlende rund daß fie mell, daß fie mell, daß nen weiß, daß nen, dem das firengungen de Stellung, r bedeutende und in vam

andelsweien zu verzeidtnen III, hof es andt den graphlichen Künlien autheben, um in diedem labilden. Watchample in Giren bulleben zu n it es insbelandere die 1809 gegründele it. Schellenberg iche Seles die insbelandere die 1809 gegründele it. Schellenberg iche Seles die insbelandere die 1809 gegründele it. Schellenberg iche Seles die werkhaft känftlerfeite frudes anzultreben und deren forgäling und Wikungswell ausveilt über die engere Seimet fob und Hinerkennung ienden. Die der Lage, alle für übertragenen Drudesulträge menniglach und gesten können, folde) es fidt lohnt einen Verlich zu machen, der in der Lau können, folde) es fidt lohnt einen Verlich zu machen, der in der Lau können, folde) es fidt lohnt einen Verlich zu machen, der in der Lau können, folde) es fidt lohnt einen Verlich zu machen, der in der Die bind.



Diese Woche!

Ziehung garent. 19. Novemb. Nur I Mark! das Los der beliebten Strassburger Litterie.

Günst, Gewinnaussichten! Gesamtbetrag i. W.

40000 Mk. 1. Mauptgewinn 10000 Mk.

24 weltere Manutgew. 13300 nk.

u. 1385 Gewinne 16700 Hk.

zus. 1400 Gewinne 40000 uk.

LOS à 1 Mk., 11 Lose Porto und Liste 25 Pfg. empf. Lotterie-Unternehmer J.Stürmer Strassburg i.E.

In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchgasse 40 u. Markter. 10, R. Stassen, Bahnhofstrasse 4, J .Stassen, Kirchgasse 51, C. Henk u. H. Emkes Nachf.

permittelt gu ben bochften Gann 191 Adolf Berg, Generalagent, Mheinftr. 52 - Tel. 4169.

Wegen vergerückter Ssison

Ausverkauf

Pleureusen,

Hutfassons, Flügeln, Reihern, Blumen zu ermüssigten Preisen.

Straussiede: n-Manufaktur

Export, Engros, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz. 0000000000000000000000

Biol.med. Juftitut Felfe nach Dr. Hahnemann, Beie Grfolge in allen beiden, woandere Dilfe berlagt. Frinke Beign. g.Giniicht. Sp echit.3—8, Sonntag 10—13 Uhr.

Diesbaben, Unifenblag 6. Bur Bflege bon Mund in Sabnen, Weifie und bem Mund liebl. Friiche

gu verfeihen, fit unübertroffen bas breis. gefronte, feit 1863 im In- und Ausland beitens eingeführte Zahnpafta=Doontine

von G. D. Winnscritch, fgl. ban. Dof. lieferant, à 60 Bfg., in ovalen Doien 60 Bfg. bei Drogerie Otto Lille, Apoch., Worthfrage 12, 1388 Seit Jufren flit ich an qualenber

Schlaflos

işteit, meine Kerven u. mein Körper waren io bermete, dağ ide ofinnalê ber Scappellung nebe naz. Ide fosnike treder arkelien, insk effit, mein Bufand war erbarmangewirkle. End der Kar meines Enties trederet ide idelektik Alfands burker Marif schrubels startsarste (Job-Gier Waren Gradelle Oriela Alfandsarste

G. Schupp Nachf. (F. Mahr) - Möbel und Dekoration - Taunusstrasse 38.

L. D. Jung

Spezialmagazin für gediegene Küchen - Einrichtungen

> Wiesbaden Kirchgasse 47 Telephon 213,

In Wiesbaden: G. Krause,

H. Gless.

191

teit, tiche reis.

lanh

te

Dof.

lie, 1388

SED.

en fo nahe meint was ach flees one bette En

bei Bilh. C. itas,

164

Einladung

Sonder-Flussfellung

einer zum Gedrauch fertigen

Brauf-Flussfaftung

Ausstellungs-Lokal:

Taunusstr. 38,"

(Lift).

Wäscheausstaft

Komplette Braut - Wäsche-Ausstattung Bett-, Tisch-, Leib., Haus- und Gesinde-Wäsche)

zum Gebrauch fertig gestickt und gewaschen im Gesamtpreis

Mk. 850 .-

Mobel and Dekorationen . . . Mk. 3183 Küche, Möbel und Einrichtung > 600

Besichtigung frei und ohne jede Verbindlichkeit.

Wäscheausstaffung Mk. 850 Glas und Porzellan Zusammen Mk. 4925

Dienstag, den 15. Nov. 1910. abends 5 Uhr. im kleinen Scale: .ieder-Abend.

Herr Paul Schmedes, Lieder- u. Oratoriensänger a. Wien (Tenor). Am Klavier: Die Herren Thoodor Streicher und Ego Afferni-

Am Klavier: Die Herren Theodor Streicher und To Allerni.

**Cortragsfolge. Elebert Schumment Ich wandelte unter den
Bäumen. — Der Nussbaum. — Er ist's. — Mondancht. — Frühligsnacht. —
Theodor Streicher: Ich habe mich dem Heil entschworen. — Sie sagen,
Hafis. du seist ein gar zu gewalt'ger Geist. — Fern sei die Ros' und ihre
Pracht. — Weiset du noch mein alesses Herz? — Wean dereinst, wenn sie
versinken. — (Aus den Hafis-Liedern von Daumer). — Am Klavier: Der
Komponist. — Johannes Elrahmer: Nachtwandler. — Auf dem See. —
Ach wende diesen Blick. — Eduard Grieg: Verborgene Liebe. — Ein
Traum. — Mugo Wolf: Benedeit, die sel'ge Mutter. — Heb' auf dein
blandes Haupt. — Ein Ständehen euch zu bringen. — Tambourlied. — Nimmersatte Liebe.

natte Liebe.

1.—S. Reihe: S Mk., S.—16. Reihe: S Mk., Galerie S Mk.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Eurverwaltung.

Sonntag, den 20. November 1910, nachmittags 4 Uhr, im "Saalbau Wartburg", Schwalbacher Strasse 51:

zum Besten der Blindenanstalt,

veranstaltet vom

Wiesbadener Männergesang-Verein,

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn Prof. Manustaedt, und unter Mitwirkung von Fräulein Anna Runkel, Konzertsängerin aus Neuwied (Sopran) und des Kgl. Kammervirtuosen Herrn Aloys Zeidler von hier (Violine).

	W	or	ra	21	Te	Me	e						
1,	Chorvortrag:					207							
	Die Allmacht					40							V. Lachner,
25,	Violinvortrag:	0											
2	Vielin-Konzert No.	0								4			C. Saint-Saëns.
-	Ario aus "Messiss": "E	more	inh!	ww.	E	1	16	. 2	7	or.	Mil		G T Hindal
4.	Chorvortragi					onu,	111	u	ot.	*** 0	mn		C. S. Minister.
	a) Der träumende !	See			1								
	b) Die Rose stand		Tu	n	1								Rob. Schumann.
-	e) Die Minneslinger				*								
D.	Wiolinvortrag:	T	1.11	. 7.			- 90						w W
	a) Adagio aus dem b) Polonaise		IOLI	DIK.	ons	cerc	74	0.	11				
6.	Chorvortragt			*	*			*					Ferd. Laub.
	Nelsons Tod												Fritz Zech.
7.	Genngvortrag:	-		9				1	115	6	10		The state of the s
	a) Erstarrung	1											Frz. Schubert.
	b) Die böse Farbe		5	i	ď,			•	*		*		FIR Consider,
	d) "Du bist wie ein	200	nt.	212		1							Rob. Schumann.
	o Wie froh und i	May	h#	me		1					m	1	Joh. Brahms.
8.	Chorvortrag:		-									*	eou, Diamina
	In den Alpen												Fr. Hegar.
167	intrittskarten:												
186.0	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	- 4.3	SI III	rest	2451	1.60	J.Au	M	428.3	Durk.	100		He Mike the

unnumerierte zu Mk. I .- sind in der Hofmusikalienhandlung von Hch. Wolff, Wilhelmstr. 16, und eine Stunde vor Beginn des Konzerts an der Masso zu haben.

Festsaal der Wartburg, Schwaibacher Str. 51. Pienstag, den 15. November 1910, nachm. 41/2 Uhr:

Le Bourgeois Gentilhomme von Molière

Le Gendre de Monsieur Poirier von Augier.

Eintritt Mk. 2.—, Schüler erhalten Harten zu Mk. 1.— durch Vermittelung ihrer Schulen. Vorverkenzuf: Dienstag, 12 bis 1 Uhr, im Zimmer No. 16a des Reform-Realgymnasiums.

Die Berlofung bes St. Glifnbethen Bereins findet am 17. November 1910, nachmittags um 21/2 Uhr, im Saule bes Rath. Befe-Bereins, Luifenstraße 27, ftatt. Die Gewinne find ebenbafelbft ausgestellt am 16. Rovember 1910, vorm. von 9-12 und nachm. bon 2-6 Uhr, fowie am 17. Nov. vorm. noch von 9-12 Uhr. Much find Lofe bort noch zu haben. - Bu recht gablreichem

Befuch ber Musstellung labet freundlichft ein

F 577 Der Borftand.

. THEATER .. Varieté ersten Ranges. Allabendlich 81/4 Uhr: Spezialitäten - Vorstellung.

Hugo Renz mit seinen dressierten Elephanten und Ponys.

Marfa?? Mas elektrische Elitsel. Willi Meybrik, Humorist, und die übrigen Nummern.

Massenöllnung von 11-1 Uhr.

kleneromnung

Durch langführige praftische Tätigleit im Ins wie im Unds-lande (Franfreich) gebe ich bie Siderheit, allen an mich gefehten Forderungen, betreffend Jahns operationen, sowie allen no-bernen tednischen Arbeiten gerecht

Hell. Holstein, Dentift, Wiesbaben,

5 Schwalbacher Str. 5, I. Sprechftunden: 9-12, 2-6 Uhr, Montags, Mittwochs u. Freitags, abends 7-8, Sountags 9-11 Uhr.

Hunger-Kimbel,

Zahn-Atelier,

E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit

A 30 and 50 Pf. bei Otto Siebert, Markingana 9. Wilh, Machenhelmer, F91 Bismarckring 1.

Cedermanscheiten

Pumpenleder

Hefert

Technisches Warenhaus,

Mauritiusstrasso 1.

Bei feber Witterung macht

bion

die Sande blendend weiß. Echt in Apothefer Blums Biora. Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Ringkirchenchor.

Mittwoch, den 16. Hovember 1910, abends 8 Uhr, am Busstag in der Ringteireher

Mitwirkende: Herr Maximilian Troitzsch, Konzertsänger, ein Streichquartett u. Herr Organist Karl Schauss, hier. Leitung: Herr C. A. Claas, Vereinsdirigent.

Die Programme dienen als Eintrittekarten und sind zu haben in den Buch- und Musikalienhandlungen von Störner, Langgasse, Moritz und Militzell, Wilhelmstrasse, Franz Schellen-berg, Kirchgasse, Gless, Rheinstrasse, Küster Lembards und abende an der Kasse.

F 305

Mampturobe: Dienstag, den 15. November, nachm. 6 Whr.

Andreasmarit= veit

im neuen Theater-Peffaat des Samentinds G. B.
im neuen Theater-Peffaat des Saatbaned, Schralbacher Straße &
Wittwod, den 23. Kovember 1910, abendo 7½ Ubr,
Protog, Geigenfriet, Gefang, Tänze, Kudrett, Andreasmartts
Belufligungen, Whendesten und Tanz.
Sintrittsfarten iur Mitglieder à 4 Mt. (einfal. Abendessen) im Damens
find, Oranienste. 1d. 1. Gintrittsfarten sir Richtmitglieder à 6 Mt. (einfal.
Abendessen in den Ruftlatien andungen von Wolfer. Bildelmstraße 12 und
Bellenderz. Airchgassest sowie Reiseduren Emgel. 4 Jahretzelten und
Morm. "Rassauer Sos", Ede Bedergasse. Asierenter Isan i Mt. mehr (des chaftel
Jahl). Herren willsommen, — Ohne Karte sein Einritt.

Bab Komittee des Damentinds. Das Romitec Des Damenflubs.

Diensing, #5. Nov.,



in der Aula der Höheren Töchterschule:

abends 8 thr,

Oeffentlicher Vortrag === Herr Auton Möper-Wieshaden:

August Rodin (mit Lichtbildern).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder a 3 Mk. sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen von R. Benger, Feller & Gecks und G. Noertershoeuser zu haben. Anmeldungen für 1911 berechtigen schon jetzt num Besuche aller Veraustaltungen der Gesellschaft. F368

Sektion Wiesbaden

D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Ponnerstag, den 12. November, 8% Uhr abends, in dat Aula der städt, höh. Mädelsenschule:

ichtbilder-Vortrag des Herrn Bir. med. G. Esätteher über:

Wanderungen im Hochlande von Nordwales.

Nichtmitglieder haben Zutritt. Denselben wird Gelegenheit geboten, einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Unkosten zu entrickten. F 372 Der Vorstand.

Nass. Heilstatten-Verein für Lungentraute. E. D.

Bu ber am Montag, ben 21. Robember 1910, nach mittage um 5 h Uhr, in "Zannne Botel" flattfinbenben

= Generalversammlung =

Der Borfigende, labet ergebeuft ein Stellvertreter: Friedr. Schipper.

Tagesorbnung:

1. 3ahresberichte für 1908 unb 1909.

2. Staffenberichte.

3. Reuwahlen bes Borftanbes, bes Musfchuffes und ber Rechnungs-

Es wird gebeten, mit Rudficht auf bie gu tätigenben Neuwahlen, recht gablreich gu ericheinen.

bestehend aus Schrank, 2 Betten, Waschkommode mit Marmoraufsatz u. Spiegeltoiletten,

Abend-Mudgabe, 2. Blatt.

2 Nachttischen mit Marmorplatten, Handtuchhalter. Schlafzimmer lackiert, 140, 160, 180, 200, 220 Mk. — Schlafzimmer poliert, in Eichen Nussbaum, Mahagoni und Kirschbaum 255, 270, 290, 300, 320, 330, 350, 370, 400 etc.

kauft man gut, billig und reell

Nur solideste u. beste Ausführung. Ständig gr. Lager. Bettenfabri

Ecke Schlersteiner Strasse 16.

Weine erster Firmen.

Ausschank von

Münchner Löwenbräu. Wiesbadener Felsenkeller.

Neu eröllnet!

Café und Restaurant Vornehmes

Tages - Café.

Bositzer: Schwank.

Kaffee, Tee, Schokolade

Verschiedenes Gebäck.

Spezialausschank von Südweinen.

Neu eröffnet!

200 Gates Saufener Lantz & Mofmann's Brot Bil A. W. Ainmenkolet, Gaupt-Rieberlage, Ellenbogengaffe 15.
o Adam. Noberftrage 27. | LV. A. Mant. Geerobenfrage 19.

Geto Admin, Moberftrage 27 Anton Christ, Aostifraße 12. For. Worn, Wörthstraße 15. M. Wöbrick, Rübesheimer Str. 40. II. Puels. Salpafe 2.
L. Fischer. Schanfraje 1.
Joh. Gruel. Rehrightage 7.
Ad. Warth. Schwolbader Straße 23.
P. Muth. Kaifer-Friedrich-Ring 14.
J. Higer Ww., Hellmundfraße 38.
Ed. Isele. Worthfraße 3.
L. Kimmel, Respiraße 46.
Met. Schole. Wiedrich a. Rh..

ets. Mistre, Biebrich a. Rh., Adolfshöhe, Chemsterweg 18.

Geft. Juder per Pfd. 22 Pf Aug. Laux Nacht. Moristr. 64. L. Lendle Nacht., Stififtage 18. Ph. Lieser. Luifenstraße 43. J. Winor. Schwalbacher Straße 33. Z". egwine. Marfiftrage 14. M. Michier, Morigirage 38.

la Betroleunt ... per Liter 14 B Rheingauer Gir. 2. Telephon 479.

Eler! Eler! Lier!

nur feinste Qualität, zum Robtrinken nur feinste Quantat, garantiert gut u. sowie Moch. Eler, garantiert gut u. reinschmeckend, zu bill. Preisen S. Michelsberg S. Same a street of the street of

Garoni, friiche Trint-Vier, gestemp. St. 10 Pf., 10 St. 95 Bi v. b. Gestliget-gucht emps. Ourt Losskarn, Delifatesien-bbig., Gde Morigstr, 16 u. Abelbeibstr. 39.

50 bis 60 giter prima Bollmild abznaeben. Offert, u. W. 958 an ben Tagbl. Berl

Elegante Schlafzimmer

in allen Solgarten icon bon 260 Mart an. Speise, Wohn: und Merrengimmer,

fowie einzelne Teile in befannt guter Unsffihrung. Befonbers große Unswahl von Dimans und Garnifuren.

in. Euronom,

Zelebhon 2525. möbelgeimaft. Cranieuftraße 22.

Beginn der Schnittblumen-Saison

was beim billigen Ebenson. 🦈 Große Sendungen Schnittblumen tressen täglich eint erüstassige Melken Dyd. 80 Bi. und i Mt., Margeritten Dyd. 30 Bi., Nacriffen Dyd. 30 Bi., größtes Originalbund Beilden 35 Bf., Kräuze von 80 Bf. an, Halmen und Edeltannen. Große Auswahl. Durch großen Umfah difficite Breise. Ebonsen billig, Herderstr. 5, Telephon 6554.

Ueber meine bewährte Methode erhalten Sie kostenles Auskunft in melnen Spreonstunden von II-I Uhr vorm und 6-8 Uhr abends Sonntags nur von Il bit Uhr. Zahlreiche Anerkennungen, Institut für Stotterer, Direktion M. Schmeling, Frankfurt a. M., Egenolfstrasse 19, t. Etage.

Banklagung. Bon frühester Jugend litt ich an ftarkem Stottern, welches mich stets mutles machte und mir in meinem Berufsteben sebr binderlich war. Nach 5 Std. Unterricht im Inft. f. Stottererv. M. Schmeling, Egenslfstraße 19, bin ich zu meiner größten Zufriedenheit von dem Stottem sobil, als von dem großen Ungligefühl vor dem Sprechen vollft. befreit und kann ich bieses Institut jed. Stott, aufs beste empf. Oskur Gesobler, Frante furt a. Di., Tannusftrage 25.

Som 6ten Jahre an starfer Siotierer, machte ich, obwohl 40 J. alt, im Schmelingschen Inftitut für Stouerer einen Aurins durch, woselbst ich in 10 Stunden von dem lättigen liebel vollkändig befreit wurde, gleichfalls mein. 18-jähr. Sohn, der ebenfalls daron litt. Zur mündl. Ausf. gerne der. Fos. 84416. Cheidswatchtraße 29, Frankfurt a. M. (Fa. 11830) F151

Plattfuß-Geil-Einlagen

(D. R. G. M. Rr. 357738 u. 364528) mit automatifch verftentbarer Doppelfebe, und Schwammigummipoliterung find nach bem hentigen Stande der Wiffenfchaft gegen Blatt- ober Gentingbeichwerben die vollfommenften u. dieten gegen Schmerzen in den Fühen den beiten Schut. Ju haben bei: (G 8216) F 200

Franz Kontrup, Wiesbaden, Michelsberg 1. Josef Friedl, Dotzheimer Strasse 19, Stb. 2 r.

Spezialist für

Engl. Damenschneider-Kostüme, Frinzeskleider, Steitkleider, Ancketts, Frietots, Ulsters wis feinster Felz- acketts etc — Empfehle wich den Damen bei außergewührlich billigen Preisen; guter Geschmack wie schicker Sitz garantiere jeder Fame.

bekanntes und beliebtes Bier aus der Werger'schen Gressbrauerei A.-G., Worms a. Rh., ist in Flaschen in den hiesigen einschlägigen Geschäften zu haben.

Gressvertrieb Adolfstr. 10. Tel. 1965.

hochfeinfte Qual, gar, aus nur gang neuen Baben geerniet, ber Bfb. Mf, 1.40 ohne Glas. Carl Praetorius, Bienenguchter, Wolkmühlftr. 46. Maturprodutt, men

Pariser Neuwascherei B. Scheller

Hellmundstr. 45. - Telephon 2829. Herren-, Leib- u. Damen-Wäsche wird in S-4 Tagen wie Neu hergestellt.

Erstklassige Arbeiten - grösste Schonung der Wäsche. BB Billige Preise.

Prima Mittags. und Abenetifch 60, 80 Bi., 1 M. Diemer. Rüchenchef, Rheinftr. 34, 2, Gde Bort, ftr.

Großer Schuhverhauf 7279 Reugaffe 22. Binig!

Angündeholz p. Bir. 2.20 m. Abfallholy p. Bir. 1.30 me Suchenscheit p. Bir. 1.50 m.

J. & W. Rossel,

Bimmermeifter, Sages und hobelmert, Eelephon 8494.

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. - 50 Pf. in Apotheken u. Drogeries. F 200

E. Schneider, Rübesbeimer Str. 14. A. Schüller, hiridgraben 7. UV. Stein, herberftraße 17. J. W. Wether. Morinfiraje 18 u. Filiale Staifer-Friedrich-Ming 2. C. Weitzell. Michelsberg 11. F98 ****

Neuer Preisabschlag für la firifiallzucher pfd. 21 pfg.

Bismardring 39, Scienenftraße 30, Webergaffe 56.



Soeben erschien

Litt-nallaur

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes Heimatbuck

mit Weitragen von Beinrich Diefenbach, Rudolf Dietz, Grit Philippi und Theodor Schuler in Wiesbaden, Brumm, Gricsheim a. M., Oshar Buchs, Schadeck, H. Ludw. Linkenback, Ems, Leo Sternberg, (Baffmerod, Otto Stuckrath, Giebrich, G. Zitzer, (Niedereifenhaufen und anderen.

OBild schmuck

Bringt der Altonaffauische Rafender 1911 die Gifdniffe der drei Berzoge Maffaus und ein Portrat des Berzogs Adolph und der Herzogin Adelhaid von Mallau. somie Gilder aus Weilburg und Herborn und eine Original Beiflifizeichnung von Wilhelm Thielmann.

Der Altsnassauische Kalender 1911 ist durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preise von 75 (Pfg. zu Bezießen.

2. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei WiesBaden

Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

20,

Da

unh

dos

bit

tion

des ben ing,

11fa

gen ibr.

151

bei

00 Hitt

991

gt

Mt.

TOT.

Befanntinachung. Dienstag, ben 15. Avvember 1910, nachmittags 2 Uhr, werden in dem Bersteigerungskofale Selenenstraße 24

dahier:

1 Sofa mit Spiegelauffas, zwei Sestel mit grünem Plüschbezug u.

1 Tifch gegen Barzahlung öffentlich zwangstweite berfreigert.
Wiesbaben, den 14. November 1910.
Weit, Gerichtsbollzieher,
Jahrstraße 34.

Befanutmadjung. Dienstag, ben 15. Resember er., vormittags 11 ühr, berjieigere ich in Pfandsobal

Rengasse 22 manuskreise gegen gleich F241

Rengasse 22
spoampSveise gegen gleich bare
Zehlung: F241

1 Klavier, Schreibsetretär, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sosa, ein
Sosatisch, 5 Sessel, 1 Schlassen
u. A. mehr.
Detting, Gerichtsvollzieder.

Sekanntmachung.
Der Raglößner Josef hundler, zeboren am 9. Robember 1881 zu
Köhrofd, zuleht Sermannstraße 17
modnhaft, entzieht sich der Auxforge
für seine Kannike, sodah diese aus
össentigen Witteln unterfühlt werden nutz. Witteln unterfühlt werden nutz. Witteln unterfühlt merden nutz. Witteln unterfühlt mersechnen am 31. Juni 1886 zu Bargichwolbach, zuleht Schwalbacher
Straße 62 wohndart, entzieht uch
der Fürforde für ihr Kind, sodah es
aus öffenklichen Kitteln unternühlt
werden nutz. Wit erfunden um
Witbeilung ihres Aufenbalts.

Wiesbaden, den 8. Robember 1910.
Der Wagistrat. Armenverwaltung.



Ein Urteil Derba-Seife bei über Obermebers

gibt Otto Strebe, Frankfurt a. M., indem er ichreidt:

"Antwortlich Ihrer Anfrage teile ich Ihren ergedenit mit, doß ich mit Ihrer Hrivage teile ich Ihren Serbaseise die denkbar günitigsien Stridge erzielt habe. Rachdem ich jahrelang albe Harn Wachdem ich jahrelang albe Harn den Ihren ich durch den Gebrauch Ihrer DerbasSeise den Aussiall nicht nur verfindert, jondern auch einen bedeutenden Harnuchs konfinieren können.

Obernnegens Herha-Seise zu haben in all. Aroch, Drog., Partium, a. Std., 50 Bf., 30 % fürrfer, Brap. Mt. 1.—

Biesbaben, ben 10. Ropember 1910.



Extra billige Verlaufstage in Konferven, Ernte 1910.

Durch große Abichluffe, getätigt mit einer ber erften Ronfervenfabrifen, bin ich in ber Lage, ju nachftebenben billigen Briffen, welche fur Brivate, Sotels, Reftaurateure u. Benftonen von Jutereffe fein biriten, abgultogen.

	North	nal=	Bei 12 Dof.	25 Dol.		1/1	1/1	12 Doj.	20 20 1/1
Spargel.					Gemitfee Melange	54 34 54	34 23 34	52 34 52	50 34 50
Stangenibargel I	145	80	140	135	Rofemtohl	84 72	48	81	78
Stangen [pargel ME	180	70	125	120	Blumenfohl	72	42	70	68
Brechfpargel mit Röpfen	105	60	100	95	Gellerie	65	42	62	60
pargel Spihen	60	35	58	55	Steinbille	70	42	1/s 68	65
a i. Erbfen, mittelfein	58	35	55	53	Tomaten	40	80	00	00
rima junge Erbfen I	46	30	45	44	20mmm	1/1	1/1	1/1	1/4
unge Grbfen MH	40	27	39	33	Bffaumen mit Stein	46	30	44	42
a In Schnittbobnen .	84	-	83	82	Alpricofen, halbe Frucht .	140	80	135	130
a Schnittbobnen	32	-	30	80	Mirabellen, edite Meher	78 70	47	75	72 70
dinitibohnen	29	-	29	29	Grobecrest	115	68	110	103
a In Brechbobuen	54	34	52	50	Alpfelpures	70	44	68	66

NR. Beneiten Die, bitte, meine Miefendeforation in der Gorfftrake. B 23107

Sahrnühle für Bim. u. Strage.

prompt und billig.



Strictvolle, Ka Kragen, Kragenidoner, Krawatten, Hofenträger, Müschen, Gürtel, Hands ichnbe, Balliücher empfiehlt billigst Enel F. Laug, Abt. Aurzwaren, Id Weichstraße II, Ede Walramstr.

Elegante Blumen

für Toilette u. Daerichmud. B. v. Samten, Runftblumengefchaft, Mauritinsstr. 12.

Marabu-Boas, Strauffedern.

Direft. Bezug ab Fabrit. Frida Wolf, Gr. Burgftr. 6, 1.

Tufbodenöl Schoppen as Bf. Mitftabetonfum, Detgergaffe 31. Gierfartonein,

prima Ware, das Beste, was ge-pflanzt wird, großartig im Geichmad, baitbare Winterware, als Ros- und Bellarioffeln vorzüglich, sowie prima zu Kartosselfalat, liefert frei hans

Otto Unkelbach.

Stadttheater Mainz.

(Bollfländig umgebant.)

Mittivod, ben 16. Rovember, abends 7 libr: F52

F91

Die geschiedene Eran. Breife ber Blage bon 55 Bf. bis 4.10 Mf. aufmarte einichl. Garberobe.

Ratskeller Mainz.

Bes.: Gustav Pralow. Telephon 423,

Kaviar, Hummer, Auster-Import.

Diners.

Soeben eingetroffen: Prima Weinbergschnecken. Von heute ab: ff. Langusten.

Wiesbadener Hof,

Moritzstrasse 6.

Effective Montag. den 14. Nov. 1910, abends von 7⁴/s Uhr ab: Auf vielseitiges Verlangen nechmaliges Auftreten der beliebten jugendlichen Geigen-Virtuosin

= Irma Suranyi, =

Dienstag abends Abschiedsvorstellung vor ihrer Abreise nach Ungarn, wezu froundl, einladst Mayer Mirster.

Horgen Dienstag B2812 Metselfuppe.

Stadtifches Mtatfeeumt.

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes bom 4. Rovember bis einicht, 10, Rovember 1910:

	Miebr. Sochft. Breis. Breis.		Diebr. Booft. Breis. Breis.	Stopeniors was trained as, Stopen	-	Spöchft-			. Söchft Breis.
Hourage. Holer, alt	- 14 50 15 20 5 - 5 60 6 60 7 80 2 60 2 80 2 50 2 60 - 10 - 14 - 8 - 9 - 6 - 7 5 - 7 - 3 7 50 8 - 7 - 10 - 12 - 5 50 6 18 - 10 - 12 - 5 50 6 18 - 10 - 15	Grün-Rohl . Nömijd-Kohl . Kopijalat . Gudivien . Spinat . Sanerampfet . Lattlich-Salat . Kreife . Urtlichofe . Nichten . Kodpiel . Kodpiel . Kodpiel . Kodpienen . Chitten . Nichten .	1 \$\text{Sq.} - \frac{3}{20} - \frac{3}{82} \\ 1 \text{St.} - 8 - 9 \\ 1 \text{St.} - 80 - 35 \\ 1 \text{St.} - 65 - 70 \\ 1 \text{Sq.} - 65 - 70 \\ 1 \text{Sq.} - 80 - 85 \\ 1 \text{Sq.} - 45 - 50 \\ 1 \text{Sq.} - 20 - 50 \\ 1 \text{Sq.} - 20 - 50 \\ 1 \text{Sq.} - 20 - 31 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 40 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.} - 25 - 25 - 25 \\ 1 \text{Sq.}	Bratichellsiche 1 Kabellau 1 Kabellau 1 Kabellau 1 Kabellau (Stocksich gew.) 1 Salm 1 Seebecht 1 Sander 1 Sacheforellen 1 Seeweiglinge (Merland) 1 Vlaufelchen 1 Seteinbutt 1 Seteinbutt 1 Seezunge (Limandes) 1 Sergunge (Limandes) 1 Grüner Hering 1 Gering (gefalzen) 1 Seeflügel und With.	- 56 4 80 3 20 4 9 60 2 40 5 1 60	70 1 20 12 — 1 60 3 60 5 — 3 20 3 — 1 60 6 — 2 —	Ralbsteisch 1 Rg. Sammelsteisch 1 Schaffleisch 1 Schaffleisch 1 Soipersteisch 1 Soipersteisch 1 Schunfen, g. r. i. Gengen 1 Schunfen, g. r. i. Gengen 1 Speck, geräuchert 1 Schweinelchnialz 1 Wierenett 1 Schweitertnungen friich 1 Schwartenmagen, geräuch 1 Bratwurft 1 Reischwarft 1 Rebers u. Blutwurft, frifch 1 Lebers u. Blutwurft, frifch 1 Lebers u. Blutwurft, geränch. 1 Getreide, Webl u. Brot te.	# 30 1 80 1 90 1 1 80 2 2 2 2 2 40 4 4 7 2 7 2 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1	1 20 2 10 2 10 2 40 2 40 2 20 2 20 2 20 2 40 2 20 2 40 2 1 60
Grbfahlrabi Rote Rüben Beihe Rüben Al. gelbe Rüben Al. gelben Al. ge	- 14 - 20 - 18 - 20 - 16 - 20 - 20 - 22 - 4 - 5 - 4 - 5 - 3 - 4	Ritiden, Bein. Hein. Heisen, Stricken, Sauers Mirabellen Meineclouben Mirifiche Apprilojen Appelinnen Mnonas Bitronen Meionen Mofosninse Bananen Keigen Datteln Kafianien Balnilise Heintrauben (rheinische) Weintrauben (übländ.) Stackelberren Heidelberren Heidelberren Heidelberren Heidelberren Keibelberren Keibelberren Keitielberren Keitielberren Keitielberren Kartener berren	1	Chans . 0.5 k Chans . 1 © Truthahn . 1 Truthuhn . 1 Truthuhn . 1 Truthuhn . 1 Onte .	7	7 50 10 — 8 25 1 80 2 80 7 — 8 50 3 50 3 50 3 50 4 50 4 50 12 50 12 — 4 50 12 — 8 —	a) Großhanbelspreise. Beigen 100 Mg. Nogarn 100 Gerhe 100 Gerhe 100 Gerhe 100 Gerhe 100 Gerhen 3um Kochen 100 Gerbien 3um Kochen 100 Gerbien 3um Kochen 100 Gerbiesenmehl: Ar. 0 100 Gerheigenmehl: Ar. 0 100 Gerheigenmehl: Ar. 0 100 Gerheigenmehl: Ar. 0 100 Gerheigenmehl zur Speises bereitung 1 Gerhengraupe 1 Gerhengrau	14 50 13 50 36 - 28 - 29 - 31 - 29 - 23 - 21 50 - 36 - - 20 - 31 - - 20 - 31 - - 30 - - - 30 - - 30 - - 30 - - 30 - - 30 - - 30 - - 30 - - - 30 - - 30 - - - 30 - - 30 - - - 30 - - 30 - - 30 - - 30 - - - - 30 - - 30 - - - 30 - - 30 - - 30 - - - - - - - - - - - - - -	15 50 17 — 34 — 30 — 32 — 22 50 22 50 3 — 48 3 — 44 3 — 60 6 — 63 6
Grine Erblen mit Schale 1 Beickfraut		Biche. Aal (lebend) Secht (lebend) Starpfen (lebend) Schlete (lebend) Bariche (lebend) Bachforellen (lebend) Bachforellen (lebend) Bummer (lebend) Strebse (lebend)	1 \$\text{Rg.} 2 40 3 20 1	Sirid-Reule 1 Sirid-Borberblatt 1 Withinwein 1 Wildragout 1 Wildragout 1 Wildragout 1 Wildragout 1 Wildragout 1 Wildragout 1 Wind won der Keule 1 Kuh ober Kindfleisch 1 Schweinesleisch 1 Schweinesleisch 1	1 72 1 50 1 20	1 98 1 60	Java-Kaffee, mittl., rob 1 Java-Kaffee, mittl., gelb. gebr	- 16 - 44	8 80 - 94 - 18 - 56 - 18 - 50

ANLAGEM APPARATE.

Montag, 14. Nobember 1910.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

Zum ersten Male in Wiesbaden.

Mnatomische

"Am Irquell des Lebens"

Smillerplay 1, Gde Friedrichftraße 18. Blangenb bon erften mebiginifchen Austoritäten beurtellt. Zöglich geöffnet von 11-1 u. 4-10 lihr

für Herren aber 18 Jahre alt. Freitag bon 4—10 lihr nur für Damen. Butree 30 Pf. Steine Rachzahlung. Borleite Moche.

Günftiger

Schlafgimmer, prima Arbeit. Speisezimmer, Herrnzimmer, Salous (manag.), Rüchen-Einrichtungen,

prima Urbeit, fowle ein Boften Bufetts, Cofas, Spiegelfdrante, Bücheridrante, Umbaus, Schreibiifde, Betten

Gelbftfoftenpreis === abargeben

Bleichftr. 34. - Tel. 2737.

Dampf-Wasch-, Bleichund Plättanstalt

"SCHWAN" Ernst Plümacher

Dotzheimb. Wiesbaden Telephon 771.

Gardinenspannerei. Erstklassige Arbeit bei billiger Bereahnung.

200	Str.	26 munth
Magnum bonum	8.— 8,50 3,50 8,50	95 93 30 30
gügliche Salats n. Röfts fartoffel . Gerfartoffeln . Edite Daveriche . Mänschen (Salatfart.) .	8,70 8,75 8,75 7,75	35 " 35 " 70 "
FM - 4 - 44 - 6	Tarre Land	Sec. 1

392. J. Hornung & Co., 392. 41 Bellmundfrage 41. 1545

Salat-Kartoffeln, 100 9fd. 4 98t., Chr. Rinapp. 3abnir. 49, Zelephon 3129. B 22941

Billige Rochaviel!

10 Bib. 70, 80 Bf. unb 1 Mt., Zafelapfel von 10 Bf. an. Softener Scerobeuftr. 3, Siridgr. 8, D.

Mäuse=Bertilanug Drogeric Bruno Backe, gegenfiber bem Rochbrunnen.



wenden fich flets an Apetheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

"Canitas", Manritinoftrage 3, neben Balballa. 1327 — Felephon 2115, —



der modernen Reklame. Gerade der zahlungsfählgite Kundenkreis ilt gewöhnt, geschäftliche Empfehlungen, Redinungen ulw. in feiner, geldimade= voller Husitatiung zu empfangen. 🖘 Wir empfehlen uniere modern eingerichtete, mit den neuesten technischen Hilfsmitteln veriehene Buchdruckerei zur Herstellung von Drucksachen aller Art, in jeder gewünschten Geschmacksrichtung und Husitattung. Die Preise find durchaus mäßige. Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten.

L.Schellenberg Bolbuchdruckerei выпычными бедгündet 1809. пынычымымымымымым





Konfore: rass

Langgaile 21

Ferniprecher

6650-53.

Gs gibt in Biesbaben gablreiche Bertaufsiellen für Schubwaren, Brufen Gie liebeffen — ohne jegliche Berbindlichfelt — bie Damen- und herren Stiefel, bie wir fur 6.75 bis 8,75 jest als gang

hervorragend preiswert

offerieren und wir glauben zweifellos bei Bedarf in erfter Reibe als Bezugsauelle in Frage gu fommen.

Wiesbadener Schuttwaren Ronfum Geleftichaft m. t. H. 19 Kirchgasse 19. zwiichen Lussenfer u. Friedrichstr. 3010 Telephon 3010.



Spezialität: Rindswürftchen! Mengerei Goldschmidt,

Faulbrunnenftrafte b. Ludwig Marxsohn,

Mengerei, Michelsberg 21. Telephon 2806. Empfehle

1, Dual Rindftelfc per Bib. 70 Bf. 1. Qual Katbfteifc per Pio. 70 Bf. Monftbraten ohne Beilage 1.10 Bft. 1. Qual Lenden im Mangen 1.20 Mf.

Behandele Arankheiten

auf natürliche Beife. Gleftrifche Ruren, Suftem b. Dr. Dr. v. Allmonda.

Mans Reidel. Ramrheilfunbiger, Balfmühiftrase 10, Earient I.
Sprech, v. 8-8 u. u. Sonnt. v. 10-1.
Großer Fleischabschlag!
Brima Rindpeisch. . . 60 Bt.
Pr. Sammeisteisch, alle Stüde 64 Bi.
Anverhofer. Römerberg 3.

Johf, echten Gouda-Rufe " Edamer gafe Maronen per Pfd. 17 Pf. Bitronen per Stück 8 Pf.

Swei Briffantringe, 45 u. 25 Mt. Brillantring (Marquis) 140 Blf. Schmalbacher Strafe 26, Uhremiaden

Brillant-Ohrringe 50 Mart Schwalbacher Stroke 35, Uhvenlaben Selt. Antiquität! Arabijd, Sorbau (Sandichniberei), orienfal. Teppiche, Tiche, Orig. Debgemälde, Pianino, Gasciriper und ivegzugsbeild, bill. zu bert. Anzuschen zw. 1212 u. 129 u. 125 u. 6 Ubr Aifokasstraße 32, 1 r. Ber ift Raffaeltbuehmer für unfere beiben (1 ff. u. 1 groß.)

Manienidrante? Offerten unter BE. 257 an ben Tagbi.

(Fra.1094) F174 Berlag. (Frs. 1094) F174 Mähmafdine, falt nen, b. Uhrentaben Schwalbacher Str. 35.

6 antike Zinnteller gu vert. Philippsbergitr. 36, 8, bei Reffer,

2 Herbe, 1 Ir. Danerbrenner, Lüft., Stühle is. R. Säufer, Kaunusitt. 13. Mehr. Bolieren u. Bogelfäsige, Manar. ur. Springbr., Terrar., 115× 55×55, Liegeschanfast., 165 lang, 3 Glassben und Enter Str. 2, V. I. billie abzugeben Sofnergaffe 4 tt. 6.

Dedreifer W. Stein, Berderfir. 17. | 31 haben Mainger Bierballe, Mauer-

2-3000 Christbäume abungeben Dobheimer Str. 172, 1, Grüger. 1928081 Dunger at taufen

Gartnerel Lette, berl. Biftoriafir.

Budguteiben 2. Supothef. In beliebigen Betragen werd, 130,000 Mart auf E. Supothef ausgelieben. Bitte briefitch angulragen u. 30. 340 an ben Lagbi. Berlag.

Erftes Rapital andguteiben. Ges merben ansgelieben auf 1. Supo-thefen für gleich ober fpater ein großes Rapital in fleinen und großen Gummen, auch über 300,000 Bis. Briefe unter Z. 949 an ben Laghl-Berl, fenden

10,000 zweite Sppathet, hinter Lanbesbanf, ber 1. Januar 1911 gefucht. Off nur bon Gelbftgebern unter D. 169 an ben Tagbt. Berlag erbeten. B 28078

Wledige Leveriachen, Dands u. Reijetnichen, Mappen, Sessel, Gamaichen, Schube u. bergil, werden nen enigesätzt. Blomer, Schwalback, Str. 27.
Wasch. Strid., Strümpfe u. Sod. billig Geonorenjtrage 7, 3. B228/10 Wasch-Anstalt "Ganymed"

Tel. 4310 C. Holter, Oranienstr. 35 Bittenweiß, ohne Chlor. Wegen Abreise

w, e. brachtb. Babn, mit vollft, elegant, Mobiliar abgegeben, befteb, aus Salon, Speifes, b Stlafg, Breis ber Möbel 6000 Mt. (Auch für Bent.). Offert, u. Bofftagertarte 45, Saupipoft.

Rim., 1-2 B., 25 Mf. mil., g. Benf. Rabium-Coolbab Areugnad, harsite, 11. In guier Ham, pinben geb. Berren ob. Lamen gemittl. Auf-nabme, ev. bauerndes Deim. Breis monail. 80—00 Mart.

Danient und Ausfunft in jeder Angesteneit burch erhalt, Musfunft Wr. Prieda Pre's, Gineticnauft, 19, Scho Mal- u. Zeichenunterricht Adelheidstrasse 66, 3, Prima Referenz,

Theaterichnie.

Dramatifder Unterricht, vollftanbige Ausbilbung fürs Theater für Tamen und herren, sowie einzelne Stunden für Borirage und Reden; übernehme auch Mrrangemente für Teillichfeiten u.Bereine.

Clara Mrause. Dogheimer Strage 18, 1.

Singe geb. Dame jur Leit. ein, s fineland. Berl. Borfteffung. Epetial. Binstand. Berl. Borfiellung. Speital. Rufitut für Coonbeitspfiege, Rteine Burgftrage 2, 1. F52

3-10 Mil. tagl, fonn. Berion, jeb, Stanb. verbienen beb, Rebenverdienst houst, n. fcrifil Arbeit, Berfanbfielle, Sansfabritot., Bertreta. 2c. Rab. im Brofpelt b. Reform-Berlag, Seibelberg 42. Seibelberg 42.

Berloren

Berren-Ring mit 2 Brillanden u. 1 Saphir. Gegen Belohnung abgu-

am Donnerstag, den b. cr., ein klan woll, Schal swiftigen Rapellenfir. 17 u. Heinricksberg 10. Gegen Belohn, abzugeden Kapellenfirahe 17, Bart.

Berloren am 11. cr. eine gelbem runde Breiche (Eindenden) mit Weits-orpanient und einem größeren Brillamien, unweeden den 6 die 8 fleinen Brillanden, den Hotels ihr Jahreszeiten die zum Kurchans. Ab-suneben Bureau hotel Bier Jahres-geifen,

Derloren

ein Lieferantenbuch mit fowarzer, fefter Defe, Abgugeben gegen gnte Be-lobnung Abolfftrage 10, Mittelbau.

Berioren ein Gint mit ein Stehers Bonifatinefinche Enifenfrage bis Rari-frage. Abzugeben gegen Beloftung Geerobenftrage 3, 3 ibnes. B23105

Lange Karallenfette verleren auf dem Bege Forlibaus Abeindlick, Dobbeim, Wiesbaben, Sgl. Theater, Gegen Belohnung abzugeden. Räh, im Tapol.-Verlag. Zw

Berferen Sonntag früß in Boni-frinsklirche schwarzes Täschden, enth. Bortem. m. Inh. 2 Schliffel uste. Bortem. m. Inh. 2 Schläffel uftv. Geg. 5 Mf. Belehn. abzog. b. Stranh. Schläckerstraße 8, Svf.

RI, Bortemonnale m. 51 DRL 20 Bf. an Samstag abend von arme Frau verloren, Absugeben geg. Belobung Jundbureau d. Bolizel-Direftion. 828104



Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. E 33

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/4L

Trauerschleier, stets in grösster Auswahl

am Lager. 1568

Bina Baer. Tel. 927. Langgasse 44.

gliv Trauerfälle emplehlen wir unfere Anftalt gum

Samorzfärben

ron Bamen- und forren-Garderobe in bollfanbig ungerrenntem Buftonbe.

Gilige Muftrage tonnen von einem jum andern Lage ges liefert werben. — Glewohnliche Lieferzeit 3-4 Tage, 1048

Lauefen & Heberlein.

Filialen in allen Pladifellen,

Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke In allen Grössen am Lager.

S. Hamburger,

7 Langgasse 7. Fernsprecher 2001. Familien-Radridten

Dr. Eduard Laser Frau Lili Laser

seigen die glückliche Geburt einer TOChier an. Wiesbaden, den 12. Nov. 1910,

heute Gamstag mittag entichlief fanft nach langerem Beiben meine innigftgeliebte, unvergegliche Mutter,

gem Katharina Kärdjer.

In tiefer Trauer: Wilhelmine Kärcher,

Bismardring 36, Frontspişe rechts.

Die Beerdigung findet ftatt: Dienstag, den 15. November, um 3 Uhr, von der Leichenhalle des Subfriedhofes aus.

Geburts-Anzeigen in einfacher Verlobungs-Anzeigen of feiner Helrats-Anzeigen Ausführung Trauer-Anzeigen ortigt die

Trauer-Anzeigen J ertigt die L Schelkaberg'sche Hof-Buchdruckerel Langgasee 21,

Todes-Anzeige.

Allen Berwanden und Befaunten die traurige Ra richt, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen dat, meine liebe Gatrin, unfere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Katharine Rathgeber,

nach langem, schwerem Leiden am 12. Rovember, mittags um 12 Uhr, in die Gwigfelt abzurusen. B 23106

Im Ramen der trauernden D nierbliedenen: Johannes Rathgeber.

Dobheim, 12. Robember 1910. Die Beerdigung findet in Biesbaden am Dienstag, ben 15. Rovember, nachm. 81/4 Uhr, auf dem Südfriebhof ftatt.

Heute vormittag ist unser lieber Onkel und Schwager,

Herr Otto Niehaus,

Grossherzogl. Luxemb. Hofrat, Ritter hoher Orden,

im Alter von 82 Jahren 9 Monaten sanft entschlafen.

Wiesbaden, Hamburg, Hannover, München, Weiden, den 13. November 1910.

Otto Niehaus und Frau, Lina, geb. Hölty.
Margarethe Niehaus.
Elisabeth Nieshaus.
Wilhelmine Niehaus.
Ludwig Niehaus und Frau, Marla, geb. Danhofer Otto Niehaus.
Maria Mawson.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. November, nachmittags 3 Uhr, von Bingertstrasse 5, II, aus auf dem Sonnenberger Friedhof statt.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meinen innigft geliebten Mann, unferen treuforgenben Bater, Bruber und Schwager,

Herrn Pius Schneider,

beute abend nach langem ichmerem Leiben im 48. Lebensjahre gu fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fertha Schneider, geb. Gpfer, und Sinder.

Miesbaden, ben 12. November 1910.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 15. November, nachmittags 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs nach bem Nordfriedhof ftatt.

1575

Todes-Anzeige.

Heute nacht 12 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Bater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, den

Hofgutsbefiber

Herrn Wilhelm Schneider

zu sopheim,

gang plötlich ins beffere Jenfeits abzurufen.

Ropheim, den 13. November 1910.

Im Ramen der trauernden hinterbliebenen:

Auguste Schneider, geb. Chon.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. November, nach= mittags 4 Uhr, in Kostheim statt. heute nacht verschied nach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben unsere inngst geliebte gute, treu besorgte Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Scheurig,

mohl vorbereitet burch ben Empfang ber heiligen Sterbes faframenten, im Aller von 46 Jahren.

Die tieftrauernben hinterbliebenen:

In beren Namen:

Clara Schenrig,

Bubingenftrage 8.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 16. November, vormittags 11 Uhr, vom Portale des Südfriedhofs ans flatt.

Seelenmessen werben gelesen: Dienstag 7.15, Mittwoch 6.30, Donnerstag 7.45 in der Bonifatiusfirche, Enifen-Fraße.

Machenf.

Mm 18. Robember berichteb nach langem fcmeren Beiben

Fräulein Margarethe Schenrig.

In der Heimgegangenen bellage ich eine treue Freundin und Blitarbeiterin, welche stets mit unermüdlichem Eifer und Bslichttreue die Interessen meines hauses bertreten hat. In Anerkennung ihrer verdienstwollen Tätigkelt werde ich der Berblichenen siets ein ehrendes Angedenken bewahren, Wiesbaden, den 14. November 1910.

Marie Wiegand.

Nadruf.

Nach langem, schwerem Leiben wurde uns heute unsere allverehrte Direktrice,

Fräntein Margarethe Scheurig,

burch ben Tob entriffen.

Tiefbetrubt betrauern wir in ber Dahingeschiebenen unf. tiebenswürdige, bergensgute und gerechte Borgesehte, welcher wir für alle Beiten ein bleibenbes Angebenfen bewahren werben.

Pas Personal der Firma Martin Wiegand.

Für die uns bei dem Sinscheiden unseres lieben Baters

Wilhelm Noehel

bewiesene Teilnahme sprechen wir unseren herzlichen Dant aus.

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, November 1910.

F 506

Geftern vormittag entschlief fanft, gang unerwartet, im Alter von 77 Jahren unfere liebe Mutter, Groß= mutter und Schwiegermutter,

grau Morbert Prinz, wwe.,

geb. geftel.

Um ftille Teilnahme bittet

Im Mamen ber trauernben Sinterbliebenen: Rarl Bring.

Sonnenberg, ben 14. November 1910.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 16. b. M., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbeljaufe, Abolffiraße 8, Sounenberg, aus fintt.



Aprile To.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Address, Fra. m. Tocht., Velbert -Gr. Wald Schwarzer Beck Allena — Reichshof Allin, Rrl., Düsseldorf, Villa Bestrice L. Alvensieben, Hauptm. a. D., Debis Hotel Hohenzolleru B

Batthasar, Kfm., Köln — Europt. Hof Batthasar, Kfm., Rathenow Grünter Weld Bassons, Kim., m. Re., Erfort Hotel Kaberhof Bohr, Sybilla, Hobenchein Augenheihmstalt

Berg, Fr., Berilin — Zum Spiegel
v. Berauth, Antwerpen — Quantum
Beitzer, Fell, Berilin — Zum Spiegel
da Berd, Apoth., Antwerpen
Sanatovium Dr. Schilts

Biodendoof Kenl Dr. Schilts Biedendorf, Kimi, Berlin Grüner Wald Blum, Kim., Frankfurt a. M. Kurametalt Dictementale Böhrtager, Kfm., Lindessfels Hotel Krug v. Beenigk, Freifr., Fr. Oberst, Berlin Pension Monbijou

Boninger, Klm., Limbury — Einhern-Beettcher, Fr. Major, Bensheim Westfallischer Hof Bohu, Kim., Hof i. B. — Erbpring Borowska, Fr., Wesvechau Goldener Brunnen
Brenner, Dir., Deliwig — Palaethotel
k. Buengner, Fr. Dr., Köln
Rhein-Hotel C

Chhier, m. Fr., Wien - Rose von Cherbergen, Jongherr, m. Fam., Hang — Hotel Naesau u. Cecilie Hang — Hotel Andrews Cleveland, Fr., London Volla Sperenza

D Dippe-Bettmar, Fr., Mounhoim Sanatorium Dr. Schütz Druge, Fr. Rent., Berlin, Schw. Beck E

w. Eberstein, Freih., Major, Withen-berg — Viktoria-Hotel berg Regelmann, Fr. Justizent, Jena Zum reuen Adle Bastrin, Kfm., Bonn — Gr. Wald

Fahs, m. Fam., New-York Hotel Quisisana Wischer, Kfm., Dresden — Nonnenhof Flender, Düsseldorf — Hotel Krug Franck, Fr. Sanitätsunt, Dr., Berlin

Sendige Eden-Hotel
Francken, Dr. med., m. Fr., H.ng
Parkhotel u. Bristol Francken, m. Fr., Hass Parkhotel v. Franksen, Rent., m. Fr., Oldenburg Wheshadener Hot Priede, Ing., Paris — Adler Badhaus Fries, Fri., Schauspielerin, Köln Hotel Quellenhof

Froitzheim, Kân, Köln, Hansahotel G.

Gaethgens, Prof. Dr., m. Fr., Dresden-Niederlössnitz — Pens. Mazgaretha Gebauer, Kim., Kölk — Hotel Vogel Gefe, Fr., Chemnitz — Fünstenhof Gele, Frl., Chemnitz — Fünstenhof Genstle, Kfm., Berlin — Gr. Wald won Glasenapp, Oberleith, Morseburg Schwarzer Bock Goetscho, Kfm., m. Fr., Frankfurt a. Main — Kuranstak Dietenmühle Grüm, Käm., Freiburg — Wiesb. Hof Günther, Kfm., Berlin — Wiesb. Hof Güthlein, Kfm., Pforzheim

Guthien, Kim., Pforsheim
Gutherleth, Kim., Beröin — Gr. Wald
Guthier, Frl., Leipzig — Erathetr. 3
Gabrilowitsch, Dr. med., Petersburg
Metropole und Monopol
Gebel, Frl., Hamburg, Bärenstrasse 2
Gebriloscher, Frl., Wilderthur
Goldenes Kreuz
George Eugenstehnin Friedrichter, 24 Georg, Ruppertshain, Friedrichetr. 24 Geyer, Fabrikbes, m. Fr., Berlin Hotel Nassau u. Cecilie

Glück, Fr., Mr.inz — Emser Str. 5 Goldschmidt, m. Fr., Hannover Palast-Hotel Geitbner, Kfm., Brackwede

Palast-Hotel Gundhels, Kfm., Köln — Emborn Gutzeit, Kfm., Berlin — Gr. Weld Gutzow, Kfm., Küln — Hotel Berg

No. Hazzuszm, Fri., Witten — Köln, Hof Häring, Fri., Tiefenbach, Nese Post Haffner, Fr., Wiesbaden — Wilhelma Haffner, Fr., Paris d'Harcount, Fr., Paris Hotal Nassau u. Cochie Vogol Becht, Kfm., Mogdeburg — V Heilbecker, Medizimboraktik., baden — Adolfsalkee 20

Heinecher,
baden — Adolfsaliee 20
Heimedahl, Fr., Weisser Hirsch bei
Dresden — Emser Strusse 5
Heise, Frl., Hitdesheim — Rosenstr. 4
Heitzenn, Kfm., Köln — Gr. Wald
Henschel, Fr., Brestun
Hotel Kronprinz

Hilaers, Rentu., m. Fr., Britseel Hotel Nassan u. Cecilie

Hose, Brauereibes, Kardsindt Tairous-Hotel Habermann, m. Fr., Bad Kiesingen Marieternsse 6, 1

Hattenrath, Kfm., Junkerrath Wiesbadener Hof Häuser, Kim., Kniserslautern Hotel Noomenhof

Hammeretein, Kfm., Düseldorf v. Hartmann, Fr., Luxern - Rese Hausmann, Rent., Dr. jur., Berlin Tauleus-Hotel Helmerich, Kassel - Gold. Brunnen Hempel, Kim., Pösneck — Einhorn Henniger, Fr., Bed Nauheim

Emser Strasse 5 Hepeler, m. Fr., Amsterdam Hotel Kniserbef Herbst, Kfm., m. Fn., Elberfeld Taumus-Hotel Herrison, Fri, Escen - Z. K. Herrison, Fri, Rent., Hilversum Z. Krokodil

Brisseler Hof Bossbenger, Direktor, Norwege Wilhelma

Heumann, Fr., Beirop Emser Strusse 5 Heymann, Kfm., Moekan — Wilhelma Hirschweit, Berlin

Sanatorium Priedrichehöhe Hoeseh, Fabrikhea, m. Fa., Gernsbach Sendigs Eden-Hotel Hoffmann, Kfm., Person Metropole und Monopol Hoffmann, Fabrikant, m. Tochter, Neupersdorf — Zum Hahn Hubaleck, Kfm., Weissenthurn Moritsstanger 64

Moritadaese 64

Hittinen, Fr., m. Kind, Koritz Dambochtel 10 en, Köln - Hotel Adler

Hofmann, Frau, Schlossborn Hooger, Kim., Bielefeld, Hobel Vogel Höbbe-Wellingsbüttel, Frau Rentner, Gut Wellingsbüttel bei Hamburg

Hübbe-Wellingsbüttel, Frank, Gut Wellingsbüttel bei Hamburg Bellevue Humperdinck, Maurerm., md. Frau, Buchenau — Pariser Hof

I Issakowitsch-Chedje, Rentner, Oderen Hotel Nassau u. Cecilie Thlemann, Hamburg — Impérial Tha Kfm, Berlin — Grüner Weld Ilea, Kfm., Berlin — C Imioff, Kfm., Elberfeld

Kölnfecher Hef Isasca, Generalkonsul. m. Fr., Batavia Wilhelmstrasse 58 Isasca, Fri., Italien, Wilhelmstr. 58 J

Jacobson, Kfm., Berlin — Gr. Whid Jacoby, Kfm, Berlin — Grürer Wald Jahn, Kfm., Plauen — Gr. Weld Juckel, Kfm., m. Fr., Bingen Hotel Berg

Jenemann, Kim., Göre Emser Strasse Junkers in, Krefeld — Fürstenhof Jamag, Barmt, Stade, Taumushotel Johnston, Transvaal, Englischer Hoj Jürgens, Dr. med., Wert, Kuiserhof

K Karmeinsky, Kfm., Armstack in Th Europäischer Hof Kayser, Monteur, Darmstudt Quellenhof Kehl, Leut., m. Fr., Hofgeisnnar

Quisimna Kebl, Kfm., m. Feau, Siegen Hotel Berg Keller, Kim., München - Erbprinz Kessler, Major a. D., mi Fran, noulles bei Metz — Kamerbad Kleifel, m. Fran, Kobben

Europääscher Hol Krämer, Frå., St. Lissa, Dietenmüble Kreuz, Kim., Rückersbaueen Zum Fallen

Krieger, Kfm., Frankfurt Wiesbudener Hof Krüger, Frau, Gr.-Lichterfelde Westfälischer Hof

Kull, Kfm., Solingen — Einhorn Kennet, Kfm., Höhr — Reichehof Kurst, Kfm., Höhr — Reichehof Kurz, Fabrikant, Hunau, Schützenhof Kaestner, m. Fr., Meisenheim

Kölnischer Hof Kabbe, Berlin — Hotel Nassau Karelaer, Fr. Bürgermeist, m. Tocht. Sonr-Union — Fürstenhof Kaschwin, m. Fr., Stanishus

Vilavoria-Hotel Kirsch, Hotelbes, m. Fr., Karlebod Goldener Brunsen Kleekamm, Kfm., Regensburg Klein, Fr. Major, Köln — Pelaet Hotel Knippenberg, Rent., St. Louis Hotel, Reicheport Griner While

Kuseriem, Fr., Bad Nauheim Grüner Wahl

Grüner Wahl
Koch, Frankfurt — Zur Sonne
v. Königemerlt, Rittergeteles, Gmf, u.
Landrat a. D., m. Gräfin, Ober-Lesnitz — Hotel Quisiaru
Körting, Frl., Barmen — Köle, Hof
Kofferoth, Referendur, Dasselderf
Hotel Borg
Kornieker, Kfm., Erfurt — Gr. Wald
Korte, Kfm., Detmold — Gr. Wald
Kuhn, Architekt, München
Viktoria-Hotel

Viktoria-Hotel

Kuhn, Dr., m. Fr., Leipzig Vilstoria-Hotel Kuhn, 2 Frk., Leipzig — Vilstoria-Hotel T.

Lage, Reisender, Kassel
Stadt Bienrich
Landwehr, Dr., Köln, Kepellenstr. 16
Landfried, na. Fr., Heidelberg
Kölninker Hof Kölmischer Hof

Lembke, Dr., Hamburg Hotel Nassess u. Cecilie Lorowka, Chauffeur, Ralswick Quisisana Liebknecht, Fabrikant, Nürnberg Wiesbadener Hof

Linner, Kfm., Krefeld Hotel Herg Lippold, Kfm., Leipzig - Einborn Lohmann, Referent, Hagen Kölnischer Hof Diseldorf Hotel Reichshof | Ludwig, Frau, Neunkirchen Hausa-Hotel

Lugenbühl, Früul., Bencherm Westfälischer Hof Lutz, Kim., m. Frau, Mulheim Gruner Wald

WE

Margulies, Kfm., Berditschow Margulia, Fran, Berditschow Englischen Hof

Martin, Frl., Saarlouis Prinz Nikolas Menthe, Kfm, Bielefeld

Michel, Kfm., m. Fr., Colmer i. F. Hotel Berg de Miranda Pombo, Paris, Guissiana de Miranda Pombo, Fran, Paris

Quisis Molu, Kim., Berlin — Grün, Wald v. Montgelas, Graf, Major, Königs-berg — Hotel Rose

Mortus, Berlin — Westfillischer Hof Mossmeier, Kfm., Anabeck, Erbpriss Müller, Kfm., Barmen, Grüner Weld N

Nadolay, Kim., Besel, Weisses Ross Naymska, Er., Warschau, Centralhot, Neumann, Kim., Berlin, Hot. Vogel Nieuse, Kim., Steglitz, Hotel Vogel Nieuse, Rechtschwalt, m. Fran, Planen — Polasthotel

Olsen, Korrespondent, Norwegen Privathotel Inim Orloff, Frau Grafin, Petersburg Hotel Wilhelms Orloff, Fran, Meran - Controlhotel Otto, Kfm., Landau - Einhorn

Paul, Kfm., Mannheim, Reichehof Peters, Kfm., Aachen, Hotel Vogel Petri, Oberst s. D., m. Fr., Alfeld Petri, Oberet a. D., m.
a. d. L. — Adolfstrasse 4
Pinizower, Lehrer, m. T., Breshu
Pariser Hof Pohl, Kimi, Karlsruhe, Hotel Happel

Pombo de Guama, Frau, m. 2 Kind. Paris — Quisieanu. Paris — Question Pors, Fr., Freiburg — Hobergolfern Pourtales, Frau Gräfin, Petersburg Hotel Rose

Paul, Rechtsanwalt Dr., Heibrorn Viktoria-Hotel v. Peltzer, Dr., Narwa Schwarzer Bock Pfleiderer, m. Fr., Heilbronn Villa Monbijou

Pfleiderer, Dipt.-Ing., Villa Montijou Berlin Villa Montijou Pfleiderer, Geriebtenssessor Dr., Stutt-gart — Villa Montijou Pfleiderer, zwei Herrens, Heilbrehn Villa Montijou Piek, Kfra., Harburg — Hotel Vogel

Piethau, Kim., m. Fr., M. Gladbach Hotel Krug Pinkus, Kfm., Breshu, Grüner Wald Pröbeter, Assessor, Düsseldorf

Quisisana Pitkaniemi, Dr. phil., Finnland Astoria-Hotel Poromer, Frau, Esslingen Sanatorium Dr. Schutz

Pester-Prosky, Fr. Operasting., Köln Reichspos

65 Quichl, Kfm., Stuttgart - Nonmenhol R

Radel, Baumeister, Hamburg Radin, Fri., Petersburg Hotel Wehelma Wald

Hotel Withelman
Redlich, Kfm., Berkin, Grüner Wald
Rehm, Frankfurt — Necostrasse 5
Risch, Fabrikhes, m. Fran, Köln
Hotel Nassan u. Cesike
Reinhardt, Kfm., Berkin, Nonnenhof
Röstel, Eisenbuhnseitretür, Straesburg
Hanes-Hotel

Rothschild, Kim., Elberfeld. Nonzenbol

Ruth, m. Frau, Hemsbach Rüth, m. Frau, Hemsbach
Europäischer Hof
Rissler, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Rostosky, Hauptin, a. D., m. Fr., Gut
Könirstein bei Zwicken, Hansshotkl
Rotte, Fr., Berlin — Rosenstrasse 4
Rotten, Fr., Berlin — Rosenstrasse 4
Rückerdt, Stud., Würzburg
Hotel Nassau u., Cecilie
Runkel, Dr., chem., Elberfeld
Nonnenhof

Nonnenhof

Salisbury, New York — Viktorinbotel Schooler-Weiffenbuch, Kfm., m. Fran, Frankfurt — Schwarzer Bock Scholtenm, 2 Frl, Rent., Groesbeck Wilhelmstrame 44 School, Ocstrich — Zum Falken

v. Schlieffen, Graf, Leutmant, Potsdam Hotel Mehler Hotel Mehler Schneider, Frau Rentner. Berlin Schwarzer Bock Schoepf, Kfm., Cenf, Grüner Wald Schnegraf, Baumeister, Köln Grüner Wald Schuhrzacher, Kfm., m. Fr., Neuss Einhorn

von Schuchlenme, m. Fr., Archeim Reichsport Schwersofm, Fran, Gobrojsk Englischer Hof Seldowitsch, Fr., Minsk - Römerhad Stanislaus, Kfrn., Leittich Westfällischer Hof

Stemberg, Kfm., Hannover Grüner We. Stines, m. Fr., Mühlheim

Sanatonium Dr. Schütz
Stäcker, Kfm., Kassel — Grün, Wohl
Stäcker, Kfm., Altona, Hotel Happel
Stüssel, Kim., Esslineren
Europäischer Hof

Scheurig, Architekt, Pforzheim Zum Römer Scheyl, Kim, Koblenz

Wiesbadener Hof Schlosser, Kfm., Berlin, Hot, Happel Schmidt, Kfm., Kassel — Reichshof Schmidt, Fr., Blankenburg Adler Badhaus

Schmidt, Fri., Mülbeim — Kaiserhof Schmitt, Justizrat, Stuttgart Prinz Nikolas Schmitt, Kfm., Ludwigshafen, Union Schmitt, Rechtsanwalt, m. Fr., Neu-stadt — Luisenstrume 4 Schneider, Kfm., Saarbrücken

Nonneuhof
Schnobel, Fran Konsul, m. Tocht.,
Libau — Pension Fortuna
Schön, Breithurd, Kuranst, Dr. Abend
Schnätz, Kfm., Berlin, Grüner Whid
Schwartz, Kfm., Herlin, Grüner Whid
Schwartz, Kfm., Manz, Wieshad, Hof
v. Seckendorif, Baron, Kummerheitz,
Rüsselsbeim — Viktoriahetzi
Schwardorif Baronin Discalabilia

v. Seekendorff, Baronin, Rüsselaheim Viktoriahotel Söcher, Kfm., Kassel, Zur g. Quelle Soenek, Frl., Berlin, Adler Badhaus Spachmüller, Kfm., Nürnberg Hotel Epple

Springer, Frau Dr., Frankfurt Hotel Nassau u. Cecilie Stadtmüller, Fabrikant, Eschweg Nonnenhof Nonnenhof
Steinmetz, Oberurschel, Michelsberg 3
Stern, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Stickdorn, Düsseldorf, Hansahotel
Stock, Kfm., Barmen, Hotel Happel
Stittgen, Frl., Köln, Zur g. Quelle
Süsskand, Hamburg — Metropole
Süther, m. Fran, Düsseldorf
Metropole u. Momppel
Sternen, Kfm., Weilburg

Stamm, Kims, Wellburg Zur guten Quelle Starcher, Fabrikant, Chatmaitz Sendigs Eden-Hotel

Starck, Fr., Wesel — Rose Steinhauser, Rent., Frankfurt Schwarzer Bock Stommel, Kfm., Elberfeld Hansa-Hotel Stöchtel, Kfm., m. Fr., Koblenz Strube, Kim., Cothen, Hotel Epple Sundmacher, Kim., Görlitz, Einhorn Sutzau, Kim., Gmünd, Grün. Wald Süsmann, Kim., Stuttgart

fm., Stuttgart Hotel Naszu u. Cecilie Suranyi, m. Fam., Budapest Münchener Hof Sternstaki, Kim., Petersburg Minerva Sterman, Kim., Köln

Stell, Journalist, Basel Zur Stadt Biebrich Strusse, Bankier, m. Frau, Marburg Metropole u. Monopol v. Stryk, Frau Rent., m. 2 T., Livind Stoop, m. Fmu, Dortrecht, Metropole seemann, Ehrenbürger, m. Fr., War schau — Schwarzer Bock

v. Szumonski, Dr. phil., Warschau Quierianen

v. Thelemann, Foru Ministerialrat, Tyeoczner, stud. med., Leipzig

Tykociner, Kfm., Warschau Pahat-Hotel Tykociner, Fr., Warschau, Pakasthotel Thorne, Frau, Born — Hansa-Hotel Thiele, Kfm., m. Fr., Köln Hotel Dakiheim

v. Tempsky, Fran Rent., Karisrahe Tannashotel Teunissen, Rent., m. Fran, flang
Hotel Namau u. Cecilie
v. Thiel, Kûm. Hagemau, Hotel Krug
Tranb, Kûm. Kûm. Grûner Wold
Teichmank, Kim., Berkin, Gr. Wald
v. Tellenman, Reg. Assessor, Magde-

v. Teoremini. Postario burg — Quisisum Thouseer, Dr. Erberfeld, Quisisum Tischler, Kien, Preslau, Palasthotel Tischler, Frit. Breslau, Palasthotel Tofferwien, Hoteldirektor, Köm Wilholma

Tolahrn, Marxich, Omnienstrasse 53 Trapp, Frk, Rüdesbeim Augenhedunetalt

AL.

Uesmann, Kim, Mannheim, Reichshof Urban, Fr., Ludwisslafen — Union v. Usedom, Generalleut, Berlin Nikolamtrasse 39

Vanselow, Reg.-Rat, Lübeck Quisleana Velleuer, Architekt, Kastrop Väschniakoff, m. Fam., Moskan Haus Oranienburg Voss, Leut, Sierburg — Falstaff von Versen, Offizier, Potsdam Kurunstalt Dietenmühle Velten, Holzappel — Union Vester, Kfm., Berlin — Europ, Hof Vogel, Gutrbes., Würzburg Geitner Wal Gettner Wald

van Veen, Kam., m. Fr., Utrecht Grüner Wied Verret, Fr., Canada – Rose Vollbering, m. Fr., Frankfurt a. d. O. Oranienstrasse 53 Vowinkel, Fri., Duweldorf Viktoriabotel

Viktoriabotel
Vasa, m. Fr., Budapest, Hansuhotel
Vogel, Kissingen — Pariser Hof
Vogel, Fr., Iseriohn — Metropole
Volkmuth, Medizinalnat u. Kreisarzt
Dr., Saarburg — Bellevue
Vignes, Fr., Rent., Gundeloupe
Hotel Quisicara Visene, Kfm., Brüssel — Rheri-Hetel Vogel, Fff., Marktsteft Lebrarusse 11

Völker, Kfm., Köln — Einhorz Vogel, Kfm., m. Fr., Maneneste Volkmann, Fri, Rent., Berlia Taunus-Hotel Voss, m. Fr., London - Metropola FF

Wastamann, Obering., Stuttgart Wahlers, E., Fri., New York Europäischer Hof Wahlers, A., Frk, New York Europäischer Hof Europasscher Hof Walter, Fr., Konstanz — Erbpring Weich, Offiz., Rendsburg, Adolfstr. # Weels, Frecburg — Minerva Weil, Kfm., Berlin — Grüner Wald, Wähelm, Kfm., Essen — Emborn Wäller, Frau, Jarotschin, Parkhotel Winner, Kim, Düsseldorf, Gr. Wal Wintersoblater, Köln, Viktorinhotel Woltmann, Kim., Elberfold

Wlagner, Ober-Ger. Bat, Koblenz Grüner Walm Wassermann, Fr., m. Tocht, Portland Hotel Nassau u. Creine Weilburg, Kfm., Berlin, Gran Wald Weismüller, Landrat, m. Fran, Daws-Eifel — Schwarzer Bock Wleyel, Kfm., Köln — Hotel Krug

Wilde, Rentner, Riga Hotel Nasseu u. Cecha Windmüller, Kfm., Elberfeld Kurham Lindenbog Winkelmann, Rent., Frankfurt Wodiezla, Fr. u. Frl., Homburg Wilhelma Whrrfein, Fr., Fürth — Gold, Kreus Wohlwill, Chemiler Dr., m. Frau,

Wohlwill, Chemiser Land Hamburg — Bellevue Weber, Fr., Düsseldorf, Wesb. Hot Weber, Kirne, m. Frau, Frankfurt Central-Hotel Weber, Fr., Offenbach — Burghof Weber, Fr., m. Tochter, Halberstadt, Weber, Kfm., m. Fr., Hermeskeil Hotel Berg

Weeker, Kfm., Helbronn, Viktorinh, Welsch, Brauereibes., m. Pr., Platow Hotel Nima Wenz, Fr., Rehhütte — Spieges Werber, Kim., Köln, Wienbad, Haf Werner, Kim., m. Fr., Statteart Hotel Happel v. Wersebe, Kammerherr, Bückeburg Viktoria-Hotel

Frhr. v. Werthern, Hampton, a. D., Frhr. v. Weisberg Potselam — Oraniem Westehel, Kim., Bergin, Centralhotel Wiedermann, Fr., Odenkirchen Viktoria-Hotel Winter, Baurat, Birnbaum

Wolff, Kfm., Frankfur, Grin. Weld Wacner, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald Waltenberg, Kfm., Berlin

Waltz, Oberleut, Spendau, Tainushot, Welnen, Köln — Metropole Welte, m. Fr., Berlin, Prinz Nikolas Wertheimer, Fr., Bretten Washedmer Hot West, West - Zom Römer

Whitton, Kêm, Amsterdam Hotel Krug Wiebald, Fr., m. Niehte, Blankenbur Welten, Efm., m. Fam., Brake Wässhadener Hot

Wolf, Obering, Essen - Spregel Wolff, Kim., New Orleans Kapellenstrasse 8, 1 Woltereck, Kim., Hannover Grüner Wald

Woulde, Kim., Weida — Reichshof Wulkow, Dr. med., Wetter (Hessen) Walde, Fel., Stuttement Bismarckring 33, 1

Walte, Less.

V. Waldhimsen, Essen — Kriserhof
Weise, Fr., Bernburg — Schützenhof
Wendel, Rent., m. Fr., Giessen
Metropole u. Monopol
Wendel, Barikier, Giessen, Metropide
Wenzel, Kim., m. Frank Kassel
Schwarzer Bock
Werthelen, Kim., m. Frank Hersfeld
Kromatine
Fam., Bühl in

Wenthelmer, Kfm., m. Fam., Buhl in Buden — Metropole u. Monopol Wortmann, Dr. med., Ruwer Bellevue Waldthauer, Kfm. Essen, Hot. Krug Waltyses, Oschersteben, Hotel Vestel Weber, Fran, Köln – Nennenhof Weigel, Fabrikant, Leipzie Tausus-Hotel

Weihe, Fran Dr., Berlin, Balasthotel, Wester, Fr., Baden — Hotel Biemer, Westphal, Direktor, Leipzig Tannus-Hotel Wetter, Kfms. Sienen -Willeidt, Kfm., Dortzend

Wiesbadener Hot Winter, Kim., Barmen - Nonnenhof Wolf, Neuhof - Michelsberg 3 Wastbolf, Kfm., Köln - Reichshof 2%

Zalm, Kfm., Strassburg, Griin, Wald Zoeller, Frou Oberstleut., Archaffen-burg — Hamburger Hof Zoelher, Kfm., Berlin, Grener Wald Zalm, Göscheren — Fürstenhof Zamlesselve Americant Dr. Charles Zemkowsky, Augenerst Dr., Charlesw Reichehof

Zaitzoff, Rent., Lemberg Mullerstrasse 6 Ziiberwas, Kfm., Warschau Central-Hotel v. Zobeltitz, Oberleut, u. Adjutant, Berlin — Rose Zeilfelder, Kim., Mannheim

Centralhote) Zipf, Kfm., Brucheal, Grüner Wald Zuck, Baumeister, m. Fr., Basel Imperiol